

EPCWIN

THE HIGH-END SOFTWARE



News History

Version 1.10 - 6.0



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Neue Musterverwaltung	5
Neuer Musterkopf	16
Undo-Funktion	22
Neuerungen und Verbesserungen von Version 5.01-01 zu Version 5.01-02	23
Neuerungen und Verbesserungen von Version 5.00-00 zu Version 5.01-01	24
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-05 zu Version 5.00-01	27
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-03 zu Version 4.10-05	40
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-02 zu Version 4.10-03	40
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-00 zu Version 4.10-02	40
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-07 zu Version 4.10-00	41
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-06 zu Version 4.00-07	46
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-04 zu Version 4.00-06	48
Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-01 zu Version 4.00-04	49
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.61-09 zu Version 4.00-01	50
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-06 zu Version 3.61-09	62
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-05 zu Version 3.50-06	63
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-03 zu Version 3.50-05	65
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-01 zu Version 3.50-03	65
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-09 zu Version 3.50-01	67
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-02 zu Version 3.00-06	82
Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-01 zu Version 3.00-02	82
Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-04 zu Version 3.00-01	83
Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-03 zu Version 2.50-04	94
Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-02 zu Version 2.50-03	94
Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.00-01 zu Version 2.50-01	96
Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.22-01 zu Version 2.00-01	100
Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.10-01 zu Version 1.20-01	111
Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.08-01 zu Version 1.10-01	117

Einleitung

Herzlich willkommen bei der neuen EPCwin Version 6.0.

Bei diesem Update wurde das Hauptaugenmerk auf eine deutlich verbesserte Musterverwaltung gelegt. Das neue Musterverzeichnis bildet jetzt den zentralen Ausgangspunkt für alle Musteraktionen wie z. B. der Musterexport und -import. Eine bessere Dialoggestaltung und eine umfangreiche Filterfunktion sorgen dafür, dass Sie stets den Überblick über Ihre Muster behalten.

Hier eine kurze Auflistung der weiteren wichtigsten Punkte in diesem Update. Eine ausführliche Beschreibung folgt auf den nächsten Seiten.

- Die Organisation der Muster erfolgt in Musterverzeichnissen. Diese sprechen Sie über Alias-Namen an. Der Wechsel zwischen den Verzeichnissen ist somit einfach durch Anklicken des Alias-Namens möglich.
- Die Listenansicht bzw. Piktogrammansicht wurde stark ausgebaut. Zwischen beiden Ansichtsformen kann einfach gewechselt werden. Aus beiden Ansichtsformen kann jetzt die Musteraktion gestartet werden.
- Die neue Filterfunktionen sucht Muster jetzt auch verzeichnisübergreifend. Die Filterkriterien sind dabei variabel einstellbar.
- Alle Daten zu einem Muster werden jetzt in einer Datei mit der Endung ZDF (ZSK-Design-Format) gespeichert. Dies erleichtert den Austausch von Referenzdaten zwischen EPCwin-Nutzern.
- Wir haben die Meta Daten zu einem Muster stark ausgebaut. Z. B. führt die neue Schlagwortfunktion zu einer besseren Beschreibung des Musters. Somit kann es auch einfacher wiedergefunden werden.
- Als letzter großer Punkt in der Version 6.0 ist die Undofunktion zu erwähnen. Sie ermöglicht die Rücknahme der letzten Aktionen zu jeder Zeit und an jeder Stelle bei der Mustererstellung.

In Anschluss erfolgt die Beschreibung der einzelnen Punkte mit deren Hilfe Sie die Umstellung schrittweise nachvollziehen und Ihr System für den weiteren Einsatz optimal einstellen können.

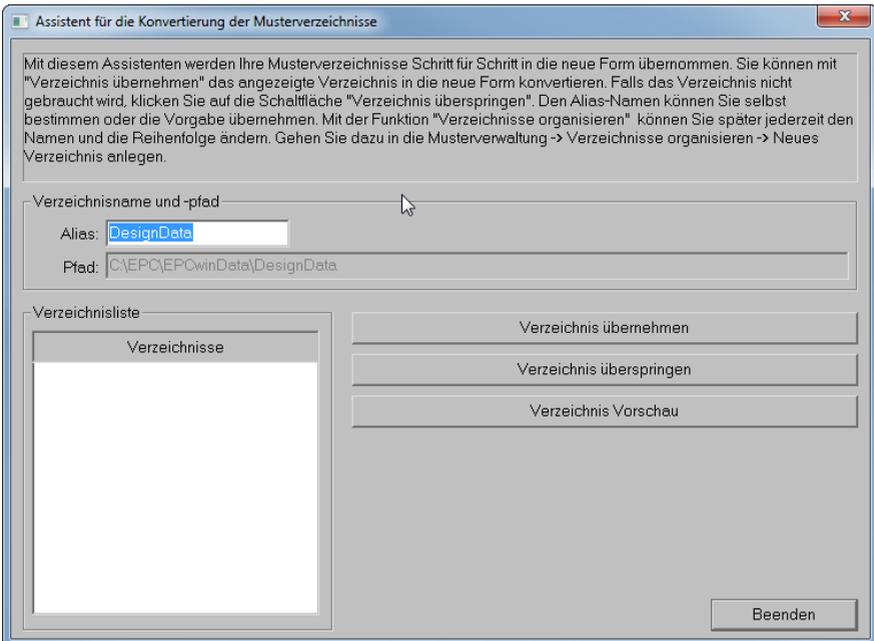
Wichtigster Hinweis zu den Hardwarevoraussetzungen: Ein aktueller Windows PC reicht zur Benutzung des EPCwins aus. (z. B. Prozessor Intel i5, 8 GB RAM, einfache Grafikkarte, Festplatte oder SSD). Allerdings empfehlen wir einen Monitor mit 24“ und FullHD-Auflösung, also 1920 * 1080 (16:9). Besser wäre eine Auflösung von 1920 * 1200 (16 : 10). Das EPCwin 6.x ist nicht für „4k“-Monitore ausgelegt. Um mit diesen Monitoren arbeiten zu können, muss in der Regel die Windowsskalierung erhöht werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass der Assistentenbereich des EPCwins nicht korrekt dargestellt wird.

Viel Spaß beim Ausprobieren.

Erstmaliger Start der neuen Version 6.0

Bevor Sie auf die Version 6.x updaten, empfehlen wir dringend, ein Update der Musterdaten durchzuführen. Außerdem sollten Sie ein Parameterbackup durchführen. Beide Backups sichern Sie z.B. auf einer externen Festplatte, falls Sie später noch auf diese Daten zurückgreifen müssen. Versehen Sie das Windowsverzeichnis des Backups mit einem aussagekräftigen Namen, z. B. EPCwinBackupVorVersion6.0.

Wenn Sie die neue Version erstmalig starten, werden die alten Einstellungen automatisch übernommen. Im Anschluss wird ein Assistent gestartet, welcher Sie bei der Übernahme Ihrer bisherigen Muster unterstützt.



Es werden nun der Reihe nach alle bisher verwendeten Musterverzeichnisse zur Übernahme angeboten. Der vorgeschlagene Aliasname ist der Name des Windows-Verzeichnisses. Sie können aber auch einen eigenen Namen vergeben. Mit der Schaltfläche *Verzeichnis übernehmen* wird das angezeigte Verzeichnis in die neue Struktur konvertiert. Nicht benötigte Verzeichnisse können Sie überspringen. Mit der Vorschau können Sie sich die Muster des Verzeichnisses anzeigen lassen.

Nach der Konvertierung werden Sie aufgefordert Ihr Passwort für die Version 6.x einzugeben.

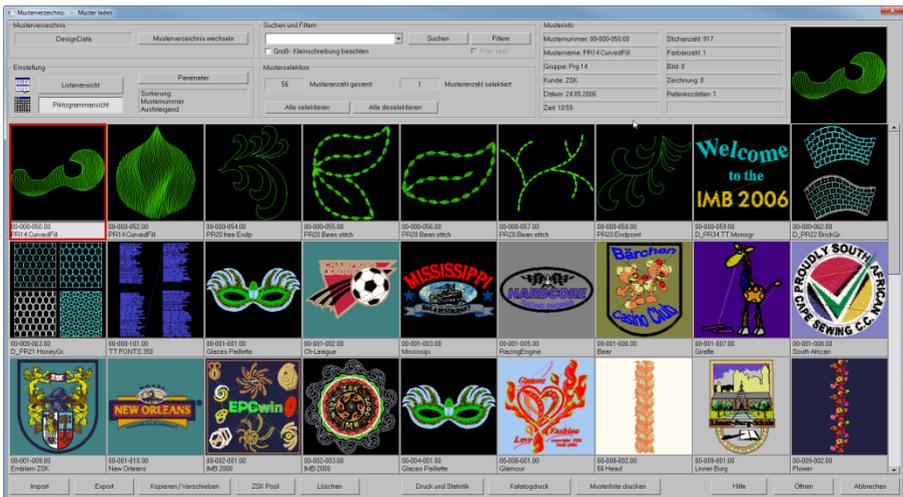
Neue Musterverwaltung

In den zwei folgenden Bildern sehen Sie die beiden Darstellungsformen der Musterverwaltung:

Listenansicht:

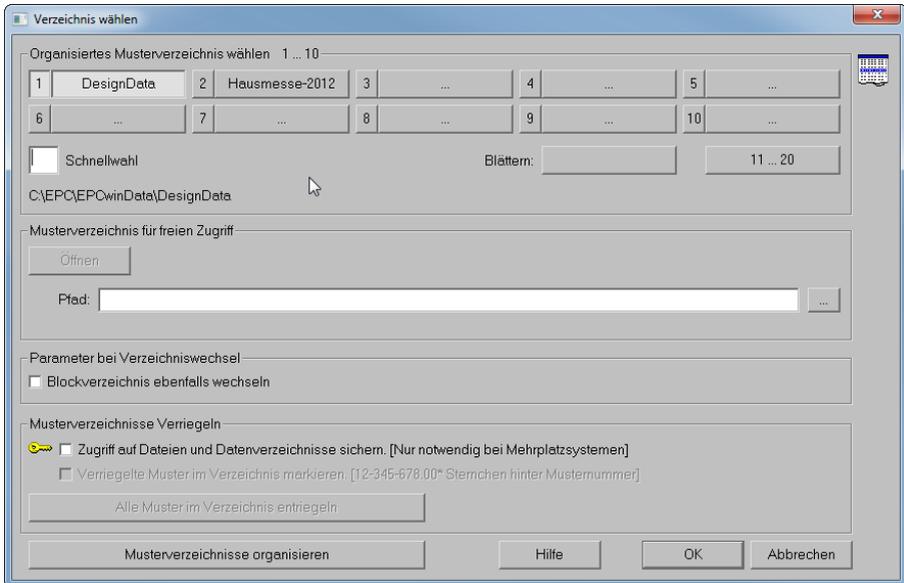
Mustername	Mustername	Versionsbeschreibung	Gruppe	Kunde	Datum	Zeit	Stichzahl	Farbcode	Blk	Zeichnung	Paternzweck
00-000-052.00	PR14 Curve#1		Pg14	ZSK	24.05.2008	11:53	775	1	0	1	
00-000-054.00	PR10 New Endp		Pg10	ZSK	24.05.2008	11:59	258	1	0	1	
00-000-055.00	PR10 Bean stitch		Pg10	ZSK	24.05.2008	11:59	522	1	0	1	
00-000-056.00	PR10 Bean stitch		Pg10	ZSK	24.05.2008	12:00	304	1	0	1	
00-000-057.00	PR10 Bean stitch		Pg10	ZSK	24.05.2008	12:00	500	1	0	1	
00-000-058.00	PR10 Endpoint		Pg10	ZSK	24.05.2008	12:00	211	1	0	1	
00-000-059.00	D_PR14 TT Mon...		D_Pg14	IMB 2006	24.05.2008	12:01	2673	2	0	1	
00-000-062.00	D_PR10 BeanSt...		D_Pg10	IMB 2006	24.05.2008	11:53	0	1	1	0	
00-000-063.00	D_PR10 HoneyCo...		D_Pg10	IMB 2006	24.05.2008	12:02	0	1	1	0	
00-000-01.00	TT FONTS 356		Fonte	ZSK	08.12.2006	14:43	209501				
00-001-001.00	Glaces Palette		Sequin	ZSK	24.05.2008	10:53	1991	3	0	1	
00-001-002.00	Ch-Learge		Sequin	ZSK	24.05.2008	10:53	28700	4	0	1	
00-001-003.00	Mississippi		Entenlam	ZSK	24.05.2008	10:54	13275	6	0	1	
00-001-005.00	RacingEngline		Entenlam	ZSK	24.05.2008	10:57	7621	3	0	1	
00-001-004.00	Bear		Entenlam	ZSK	24.05.2008	11:01	18018	6	0	1	
00-001-007.00	Grafite		Entenlam	Arcyoun	24.05.2008	11:01	18007	7	0	1	
00-001-008.00	South African		Entenlam	Flower	24.05.2008	11:06	11766	7	0	1	
00-001-009.00	Entenlam ZSK		Entenlam	Flower	24.05.2008	11:08	37373	8	0	1	
00-001-010.00	New Orleans		Entenlam	ZSK	24.05.2008	11:10	14005	5	0	1	
00-002-001.00	IMB 2000		Entenlam	ZSK	24.05.2008	11:08	37960	8	0	1	
00-002-003.00	IMB 2000		Sequin	ZSK	24.05.2008	11:04	49333	5	0	1	
00-004-001.00	Glaces Palette		IMB 2006	ZSK	24.05.2008	10:56	1991	3	0	1	
00-008-001.00	Glaces Palette		IMB 2006	ZSK	24.05.2008	11:11	29098	7	0	1	
00-008-002.00	16 Head		IMB 2006	ZSK	24.05.2008	11:12	51923	4	0	1	
00-008-003.00	Liner Burg		Entenlam	Knofelid	24.05.2008	11:13	49706	11	0	1	
00-009-001.00	Flower		Design	ZSK	24.05.2008	11:11	29098	7	0	1	
00-009-003.00	Magical History		Design	ZSK	24.05.2008	11:15	95580	7	0	1	
00-050-001.00	Lace Arc		Alexander	24.05.2008	11:26	3947	0	0	1		
00-050-002.00	Lace		Alexander	24.05.2008	11:41	3472	0	0	1		
00-050-003.00	Lace 1983_2		Fa Mauer	24.05.2008	11:40	11196	0	0	1		
00-050-004.00	Volledew		Onshella	24.05.2008	11:40	8244	0	0	1		
00-050-005.00	SA_1983		Huils	24.05.2008	11:39	12305	0	0	1		
00-050-006.00	Raspert1x1279		Wester	24.05.2008	11:41	2809	0	0	1		
00-050-008.00	Flower_2		Wolfgang	24.05.2008	11:39	21187	0	0	1		
00-050-009.00	Tierchen216_2		Burch	24.05.2008	11:39	3472	0	0	1		
00-050-010.00	YOMAG_CARD_...		Wimmer	24.05.2008	11:39	18028	0	0	1		
00-050-021.00	Flower_1		Dalman	24.05.2008	11:40	12060	0	0	1		
00-050-022.00	Type		KTC Kalk	24.05.2008	12:07	0	1	1	0		
00-070-001.00	Comic_1		Hepp	24.05.2008	11:40	0	1	1	0		
00-070-002.00	Comic_2		Comic	Comic	24.05.2008	11:40	0	1	1	0	

Piktogrammansicht:



Es folgen nun Beschreibungen der einzelnen Bedienungsgruppen:

Musterverzeichnis wechseln



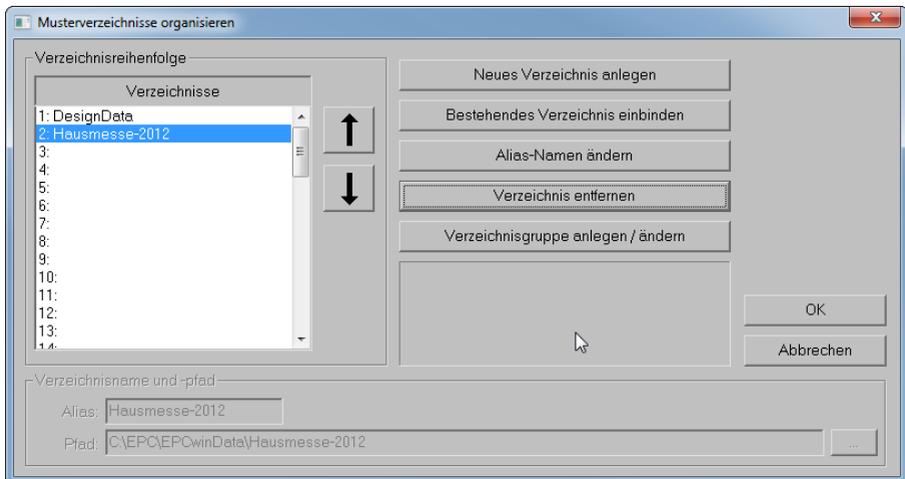
Im oberen Teil des Dialoges können Sie organisierte Musterverzeichnisse direkt auswählen. Dies erfolgt durch Anklicken des gewünschten Verzeichnisses, oder durch Eingabe der Indexnummer unter Schnellwahl. Es können maximal 50 Verzeichnisse organisiert werden. *Blättern* wechselt die Verzeichnisse in 10er Schritten.

Ist ein Musterverzeichnis nicht organisiert, können Sie für den Zugriff einen Pfad eingeben. *Öffnen* lädt dieses Verzeichnis.

Folgende Parameter sind einstellbar:

- **Blockverzeichnis ebenfalls wechseln:** Befindet sich im Basispfad des neuen Musterverzeichnisses auch ein Blockverzeichnis, dann wird dieses Blockverzeichnis aktiviert.
- **Zugriffsverriegelung:** Greifen mehrere Benutzer auf die Musterverzeichnisse zu, dann werden Zugriffe auf ein Verzeichnis oder Muster nur dann erlaubt, wenn kein anderer das Verzeichnis bzw. Muster geöffnet hat.
- **Markierung der geöffneten Muster:** Muster, die von einem anderen Nutzer bereits geöffnet sind, werden durch ein Sternchen markiert. Achtung: Diese Funktion führt zu längeren Ladezeiten beim Aufbau größerer Verzeichnisse.

Musterverzeichnisse organisieren

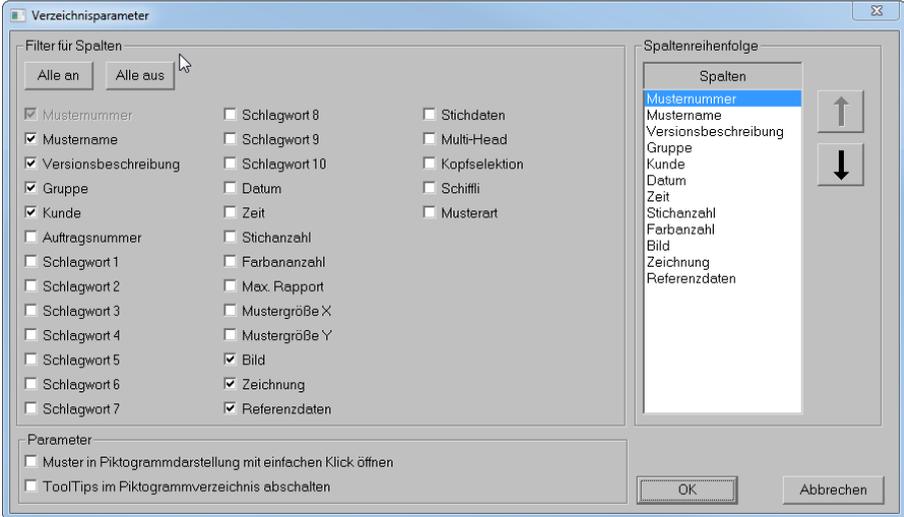


In diesem Dialog können Sie die Liste der organisierten Musterverzeichnisse bearbeiten

- Mit einem Klick auf das Pfeil-Icon können Sie das markierte Verzeichnis in der Liste nach oben bzw. unten verschieben.
- **Neues Verzeichnis anlegen:** Mit dieser Funktion legen Sie ein neues Verzeichnis an. Es wird an das Ende der Liste gehängt. Mit den Pfeil-Icons ändern Sie den Listenplatz des neuen Verzeichnisses.
- **Bestehendes Verzeichnis einbinden:** Ein bereits existierendes Verzeichnis wird in die Liste eingebunden. Musterverzeichnisse von einer EPCwin-Version 5.x und älter werden in das neue Format konvertiert.
- **Alias-Namen ändern:** Geben Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie mit OK.
- **Verzeichnis entfernen:** Löscht das markierte Verzeichnis aus der Liste. Hinweis: Es wird nur der Eintrag in der Liste gelöscht. Auf dem Speichermedium bleiben die Muster erhalten.
- **Verzeichnisgruppe anlegen / ändern:** Mit dieser Funktion können Sie Musterverzeichnisse zu einer Gruppe zusammenfassen. Innerhalb dieser Gruppe kann eine Musternummer nur einmal vorkommen. Bislang erfolgte die Überwachung nur innerhalb des aktuellen Verzeichnisses. Um eine Gruppe zusammenzustellen, klicken Sie die gewünschten Verzeichnisse an. Erneutes Anklicken entfernt das Verzeichnis wieder aus der Gruppe. Die Verzeichnisse einer Gruppe erhalten in der Liste den Zusatz „Gruppe“.

Parameter

Mit den Schaltflächen Listenansicht und Piktogrammansicht schalten Sie zwischen den beiden Darstellungsformen um. Unter Parameter können Sie die Ansicht beeinflussen.



- **Filter für Spalten:** Hier legen Sie fest, welche Spalten angezeigt werden.
- **Spaltenreihenfolge:** Sie können die Reihenfolge der Spalten ändern. Hierzu klicken Sie den Spaltenbezeichner an und verschieben mit den Pfeil-Icons die Reihenfolge.
- **Muster in Piktogrammdarstellung mit einfachem Klick öffnen:** Ein Muster wird in der Version 6.0 normalerweise durch einen Doppelklick auf das entsprechende Piktogramm geöffnet. Bis Version 5.x reichte hierzu ein einfacher Klick, während in der Listenansicht ein Doppelklick notwendig war. Damit das Verhalten kompatibel zur alten Version ist, kann es mit diesem Schalter wieder aktiviert werden.
- **ToolTip im Piktogrammverzeichnis abschalten:** Bei langsamen Netzlaufwerken, bremst die ToolTip-Funktion die Geschwindigkeit der Anzeige.

Suchen

Geben Sie den Suchbegriff in das entsprechende Suchfeld ein. Mit Suchen wird der Suchvorgang gestartet. Der erste gefundene Treffer wird markiert. Erneutes Klicken auf Suchen findet den nächsten Treffer. Ist das Ende der Liste erreicht, wird automatisch wieder von vorne gesucht.

Es wird in allen Spalten gesucht, aber nur im aktuellen Verzeichnis.

Ist Groß- und Kleinschreibung beachten angehakt, so wird nur der genaue Wortlaut gefunden.

Filtern

Im Gegensatz zur Suchfunktion wird in der Filterfunktion in mehreren Verzeichnissen gesucht. Es können mehrere Suchkriterien kombiniert werden. Hierbei kann eine ODER-Verknüpfung (ein oder mehrere Kriterien müssen zutreffen) oder eine UND-Verknüpfung (alle Kriterien müssen zutreffen) eingestellt werden. Auch kann der genaue Wortlaut durch „Groß- und Kleinschreibung beachten“ erzwungen werden. Es können bis zu 4 Einzelfilter definiert werden. Durch Anhaken der Filter werden diese aktiv. Die Einstellungen bleiben bis zur nächsten Änderung des Einzelfilters erhalten.

Verzeichnisse filtern: Wählen Sie die Verzeichnisse aus, in denen gesucht werden soll.

Filterdefinition: Als Filterkriterium kann eine Spaltenbezeichnung ausgewählt werden. Entsprechend der gewählten Spalte kann ein Operator definiert werden, welcher wiederum Werteingaben verlangt.

Die gefundenen Muster werden in der Musterliste angezeigt. Zusätzlich wird der Alias-Name des Verzeichnisses ergänzt. Sie können alle Aktionen aus diesem speziellen Filterverzeichnis starten.

Ist der Filter aktiv, wird dies durch einen Haken unter dem Knopf *Filtern* angezeigt. Temporär können Sie mit diesem Schalter den Filter ein- bzw. wieder ausschalten.

Mustersortierung

Die Sortierung der Muster kann durch Anklicken des Spaltenkopfes umgestellt werden. Erneutes Anklicken dreht die Sortierrichtung um. Im Feld Sortierung werden die aktuell eingestellten Sortierparameter angezeigt.

Spaltenbreite

Die Spaltenbreite kann durch Ziehen an der Spaltengrenze verändert werden. Ein Doppelklick stellt die Breite auf den optimalen Wert ein. Dieser bezieht sich auf den breitesten Spalteneintrag.

Die eingestellte Spaltenbreite wird gespeichert und bei erneutem Öffnen des Dialoges rekonstruiert.

Musterselektion

Die Selektion eines Muster erfolgt durch Anklicken der Zeile bzw. des Piktogramms. In der Listensicht ist Zeile farbig hinterlegt. In der Piktogrammansicht wird ein roter Rahmen um das Muster gezeichnet. Der Info Knopf ist gedrückt. Ein Doppelklick auf das Muster öffnet dieses.

Wenn Sie mehrere Muster selektieren wollen können Sie **[Strg]** bzw. **[Shift]** gleichzeitig zur linken Maustaste drücken. Hierbei wird die Windows-Notation angewendet. **[Strg]** erweitert die Auswahl um das angeklickte Muster. **[Shift]** erweitert die Selektion um den Bereich zwischen zuletzt selektierten und dem aktuellen Muster.

Im Info-Bereich „Musterselektion“ oberhalb der Musterliste befinden sich Angaben zur Gesamtanzahl und die Anzahl der selektierten Muster.

Alle selektieren : Alle Muster werden markiert.

Alle de-selektieren : Vorhandene Markierungen werden entfernt.

Musterinfo

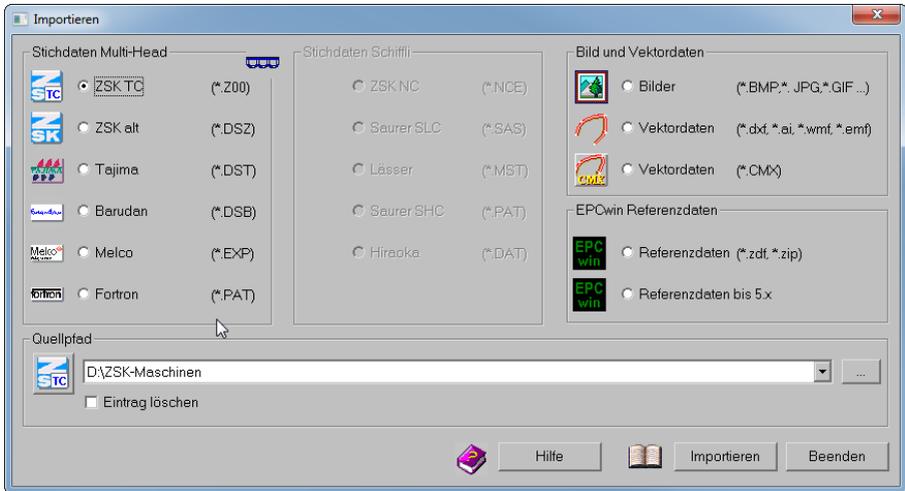
Die wichtigsten Daten des zuletzt selektierten Musters werden oben rechts angezeigt. Bewegen Sie die Maus in der Piktogrammansicht über ein Muster, erscheint nach kurzer Zeit ein Feld (ToolTip) mit den wichtigsten Daten. Die Tooltip- Funktion können unter *Parameter* abstellen.

Musteraktionen

Unterhalb der Musterliste bzw. Piktogrammansicht befinden sich die Aktionstasten.

Import

Sie wählen zunächst das EPCwin Musterverzeichnis, in das Sie die Daten importieren wollen. Danach klicken Sie auf *Import*.



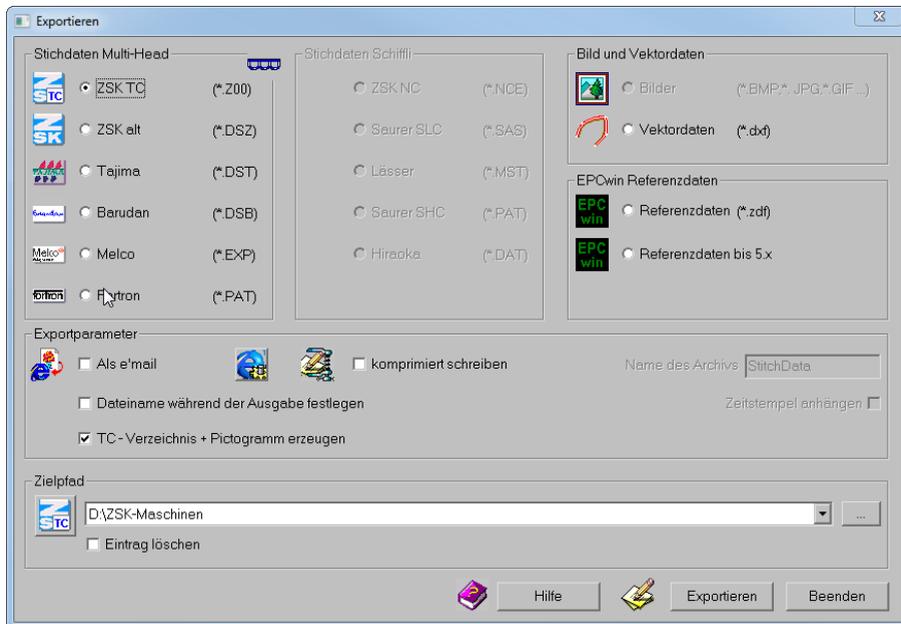
Wählen Sie die Datenart aus und stellen Sie den Quellpfad ein. Der zuletzt eingestellte Quellpfad wird angezeigt.

Mit Importieren kommen Sie in Dateiauswahl. Selektieren Sie die zu importierende(n) Datei(en).

Hinweis zum Import von Stich- oder EPCwin-Referenzdaten:

Ist die Musternummer im Zielverzeichnis schon vorhanden, wird der Konfliktmanager aufgerufen. Hier können Sie angeben, ob das vorhandene Muster überschrieben, eine neue Musternummer vergeben oder zu der vorhandenen Nummer eine weitere Version angelegt werden soll.

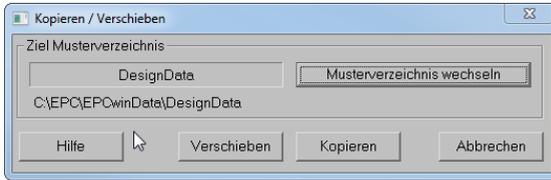
Export



Markieren Sie die zu exportierenden Muster und klicken auf **Export**. Wählen Sie das Datenformat und den Zielpfad. Es können je nach Datenformat folgende Parameter eingestellt werden:

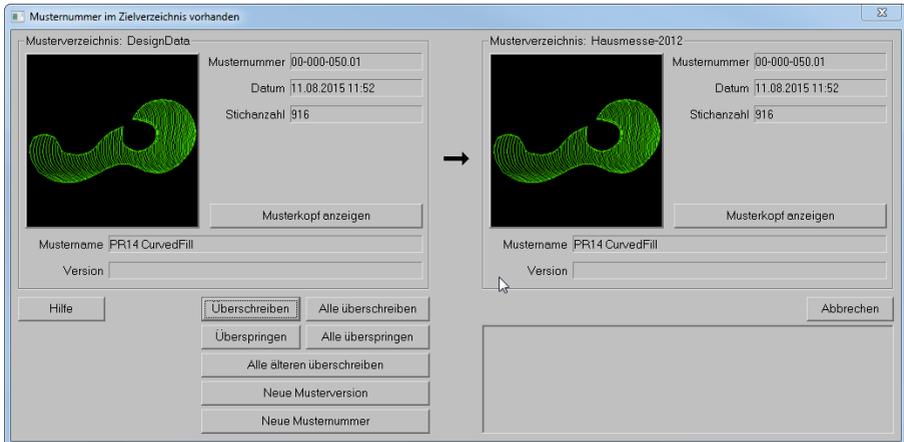
- **Als e'mail**: Die Zieldatei wird an eine neue e'mail gehängt.
- **Komprimiert schreiben**: Es wird von den Zieldateien ein Zip-Archiv angelegt. Der Archivname kann eingestellt werden, wahlweise mit Zeitstempel.
- **Dateiname während der Ausgabe festlegen**: Der Dateiname kann von Ihnen eingegeben werden, ansonsten wird der Standardname für dieses Datenformat genommen.
- **TC – Verzeichnis + Piktogramm erzeugen**: Bei TC wird ein Verzeichnis mit Piktogrammen auf dem Datenträger generiert, so dass z.B. auf der Maschine die Muster angezeigt werden können.

Kopieren /Verschieben



Die markierten Muster können in ein anderes EPCwin Musterverzeichnis kopiert bzw. verschoben werden. Das Zielverzeichnis muss für diese Aktion organisiert sein.

Ist die Musternummer im Zielverzeichnis schon vorhanden, wird der Konfliktmanager aufgerufen.



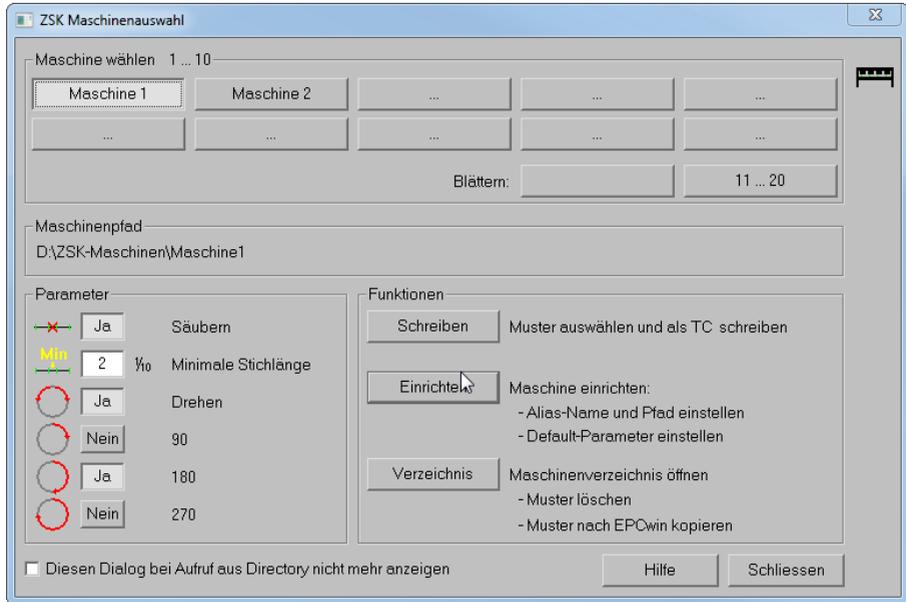
Überschreiben: Das vorhandene Muster wird überschrieben. Ein Klick auf *Alle überschreiben* sorgt dafür, dass bei weiteren Konflikten die Muster überschrieben werden. Bei einem neuen Kopiervorgang ist dieser Schalter wieder zurückgesetzt.

Überspringen: Das Muster wird nicht kopiert/verschoben.

Alle überspringen: Es wird analog der Funktion Überschreiben verfahren.

Alle älteren überschreiben: Ist das Muster im Zielverzeichnis älter als das zu kopierende, so wird es überschrieben. Bei weiteren Konflikten wird ebenfalls überschrieben, wenn das Muster älter ist.

ZSK-Pool



Dahinter verbirgt sich die gleiche Funktion wie bei EPCwin 5.x. Sie können direkt in die eingestellten Musterverzeichnisse Ihrer Maschinen exportieren. Jeder Maschine können Sie Parameter zuordnen.

Säubern: Alle Stiche, die kürzer als der eingestellte Wert sind, werden entfernt.

Drehen: Das Muster wird vor der Ausgabe um den eingestellten Wert gedreht. Dies kann notwendig sein, z. B. für das Besticken von Kappen und T-Shirts.

Löschen

Die markierten Muster werden je nach Einstellung komplett oder teilweise gelöscht.



Rechte Maustaste



Alle Aktionen können auch durch die rechte Maustaste ausgelöst werden. Die Einträge *Stichdaten als Mail* und *Referenzdaten als Mail* sind als Schalter selektierbar. Ist *Stichdaten als Mail* angehakt, so wird bei der Aktion → *ZSK – TC* eine neue Mail geöffnet mit angehängter TC-Stichdatendatei.

Als weitere Funktion können Sie sich den Musterkopf des zuletzt selektierten Musters anzeigen lassen. Hierin sind allerdings keine Änderungen möglich.

Druck und Statistik und Katalogdruck

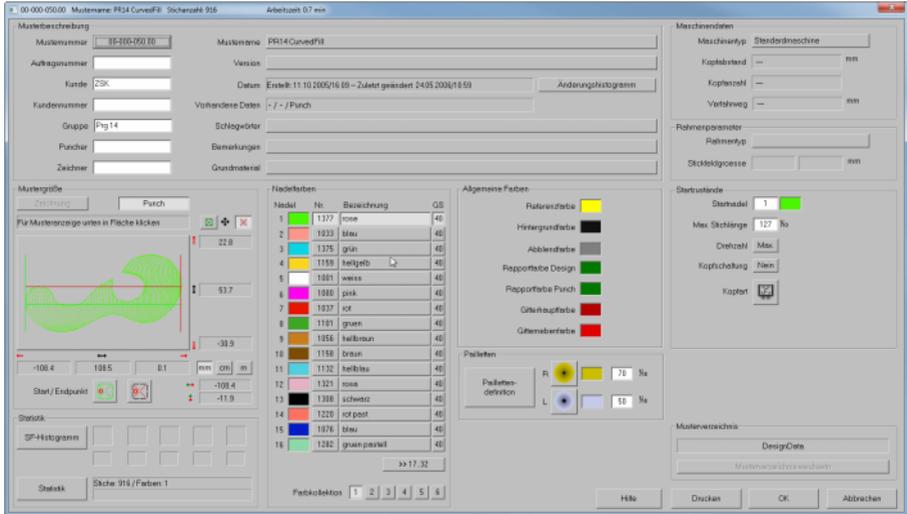
Druck und Statistik Modul notwendig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den News 4.0.

Öffnen

Die markierten Muster werden geöffnet. Es können maximal 8 Muster gleichzeitig geöffnet sein.

Neuer Musterkopf

Der neue Musterkopf ist so aufgebaut, dass die wichtigsten Informationen zu einem Muster übersichtlich angezeigt werden.



Die Informationen sind zu Gruppen zusammengefasst.

Gruppe Musterbeschreibung: Hinweis - die unter der Musterbeschreibung eingegebenen Texte dürfen keine # enthalten. Dies wird bei der Eingabe überwacht. Ebenfalls findet eine Textlängenüberwachung statt.

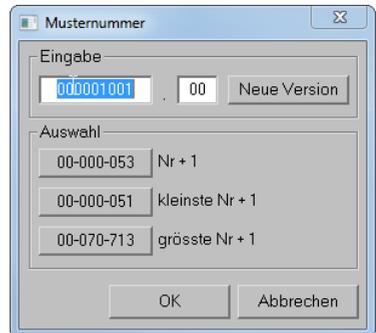
Musternummer: Im Eingabefeld des Dialoges geben Sie die Musternummer für das Muster direkt ein.

Neue Version: Es wird die nächste freie Versionsnummer zu dieser Musternummer eingetragen. Es sind maximal 99 Versionen zu einer Nummer möglich.

Auswahl -> Nr + 1: Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der aktuellen Nummer.

Auswahl -> kleinste + 1: Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der kleinsten Nummer.

Auswahl -> größte + 1: Hier wird die nächste freie Musternummer angezeigt ausgehend von der größten Nummer.



Auftragsnummer: 80 Zeichen

Kunde: 80 Zeichen

Kundennummer: 80 Zeichen

Gruppe: 80 Zeichen

Puncher: 80 Zeichen

Zeichner: 80 Zeichen

Mustername: Der Mustername wird in einem separaten Dialog eingegeben. Es sind 80 Zeichen möglich.



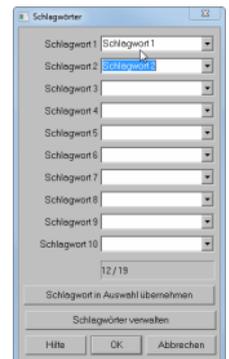
Version: In diesem Feld können Sie eine spezifische Beschreibung zu dieser Musterversion eingeben, die z. B. den Unterschied zum Hauptmuster beschreibt.

Datum: Es werden das Erstellungsdatum und das letzte Änderungsdatum angezeigt.

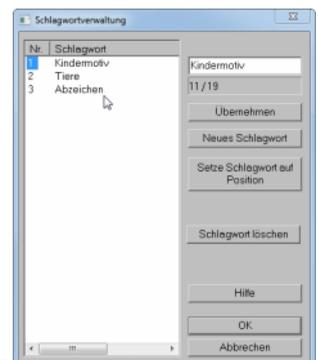
Vorhandene Daten: Hier werden die vorhandenen Datenkomponenten des Musters (Bild, Zeichnung und Referenzdaten) aufgeführt.

Schlagwörter: Zu jedem Muster können bis zu 10 Schlagwörter vergeben werden. Sie dienen dazu, das Muster genauer zu beschreiben, um es später mit der Filterfunktion einfacher wieder finden zu können. Im Musterverzeichnis besteht dann z. B. die Möglichkeit, gezielt nach allen Mustern zu suchen, die mit einem bestimmten Schlagwort versehen worden sind.

Klicken Sie in das entsprechende Feld und geben das Schlagwort ein. Mit der Schaltfläche *Schlagwort in Auswahl übernehmen* übernehmen, wird das aktuelle Schlagwort in Liste der Schlagwörter übernommen. Die Liste wird aufgeklappt, wenn Sie auf den Pfeil rechts daneben klicken.



Schlagwörter verwalten öffnet einen weiteren Dialog, mit dem Sie Ihre Schlagwortliste verwalten können. Mit *Übernehmen* wird das oben editierte Wort in der Liste geändert. *Neues Schlagwort* bereitet die Eingabe eines neuen Wortes vor. Mit *Übernehmen* wird es an das Ende der Liste gehängt. *Setze Schlagwort auf Position* verschiebt das Schlagwort an die gewünschte Position, so dass es bei der Auswahl auf einem günstigeren Platz steht und somit nicht gescrollt werden muss. *Schlagwort löschen* löscht den aktuell markierten Eintrag aus der Liste.



Bemerkungen: 255 Zeichen

Grundmaterial: 255 Zeichen

Einen Zeilenumbruch geben Sie bei Bemerkungen und Grundmaterial mit [Strg] + [Return] ein.

Mustergröße

Zeichnung: In der Vorschau wird die Zeichnung dargestellt. Die Mustergrößen beziehen sich ebenfalls auf die Zeichnung.

Punch: In der Vorschau werden die Stichdaten dargestellt. Der Start- und Endpunkt werden durch grüne (Startpunkt) und rote (Endpunkt) Fadenkreuze markiert.

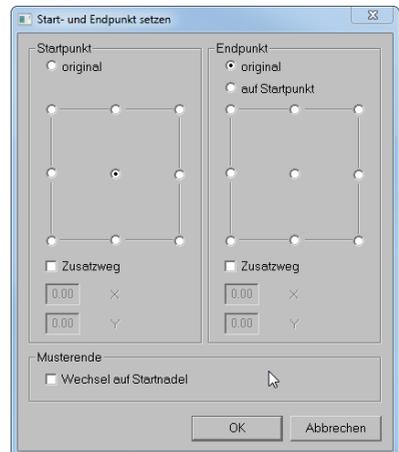
Werte: Es werden für die Zeichnung bzw. Punchdaten die Musterbreite und -höhe angegeben. Zusätzlich werden die Abstände, bezogen zum Start- bzw. Endpunkt, angezeigt und der Abstand Startpunkt - Endpunkt jeweils für die X- und Y- Achse.

Maßeinheit: Die Maßeinheit kann zwischen mm, cm und m umgeschaltet werden.

Start / Endpunkt: Dieser Dialog dient zur Definition von Start- bzw. Endpunkt des Musters. Je nach Einstellung wird an den Anfang bzw. an das Ende ein Springstich zu der eingestellten Start- bzw. Endposition eingefügt. Ist *Zusatzweg* angehakt wird ein zusätzlicher Weg an den Anfang bzw. das Ende bei der Stichaussgabe eingebaut.

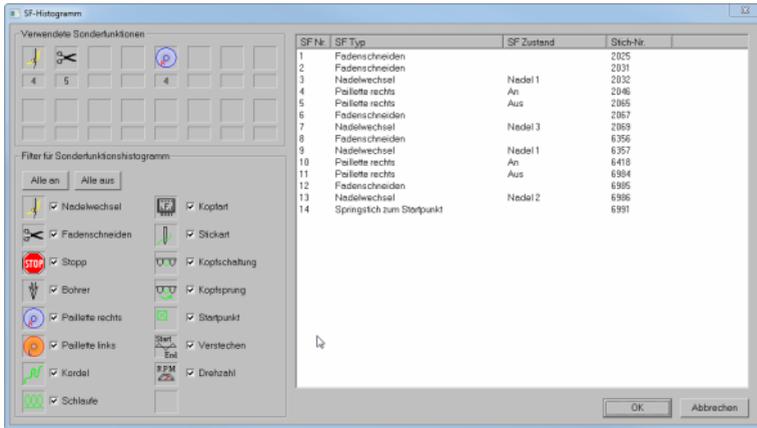
Ist *Wechsel auf Startnadel* aktiv, dann wird am Ende des Musters auf die Startnadel zurückgewechselt.

Mit diesen Funktionen kann das manuelle Setzen der Sonderfunktion 60 bis 62 entfallen. Bei jedem Speichern wird der Start- bzw. Endpunkt aufgrund der Mustergrößen neu berechnet.



SF-Histogramm:

In diesem Dialog wird die Anzahl der verwendeten Sonderfunktionen und ihre chronologische Reihenfolge angezeigt.



Mit der Filterfunktion definieren Sie, welche Sonderfunktionen angezeigt werden sollen.

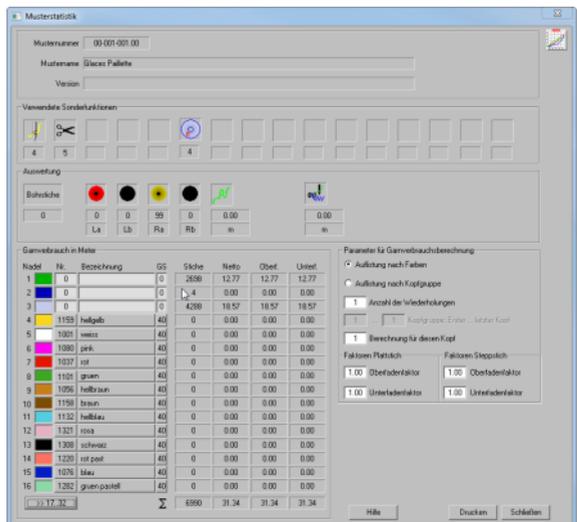
Statistik:

Die Statistikfunktion befindet sich jetzt im Musterkopf.

Die Berechnungsmöglichkeiten der Statistikwerte wurden erweitert.

Im oberen Bereich werden die verwendeten Sonderfunktionen aufgelistet. Darunter die Anzahl der Bohrstiche, Pailletten und Verbrauchslängen des W-Kopfes.

Für die Berechnung des Garnverbrauchs können folgende Parameter eingestellt werden.



Aufstellung nach Farben: Jede Farbe wird separat aufgelistet.

Anzahl der Wiederholungen:

Hier geben Sie den Multiplikator an. Alle Verbräuche werden mit diesem Wert multipliziert.

Aufstellung nach Kopfgruppen:

Bei einem Muster mit Kopfselektion können Sie eine Kopfgruppe bestimmen. Werden für einen Musterdurchlauf mehrere Köpfe benötigt, geben Sie hier den ersten und letzten Kopf der Gruppe an. Die Ergebnisliste fasst den Garnverbrauch der Farben dieser Kopfgruppe zusammen.

Berechnung für diesen Kopf: Ebenfalls bei einem Muster mit Kopfselektion können Sie gezielt für einen Kopf den Garnverbrauch berechnen lassen. Die Option *Auflistung nach Farben* muss aktiv sein.

Faktoren für Platt- bzw. Steppstich:

Die eingestellten Faktoren werden auf die Nettolänge angewendet. Mit der EPCwin Version 6.0 wird nun zwischen einem Platt- und Steppstich unterschieden. Ist der Einschlusswinkel zwischen zwei Stichen kleiner 30 Grad, so wird der Stich als Plattstich einsortiert. Alle anderen Stiche sind Steppstiche.

Nadelfarben

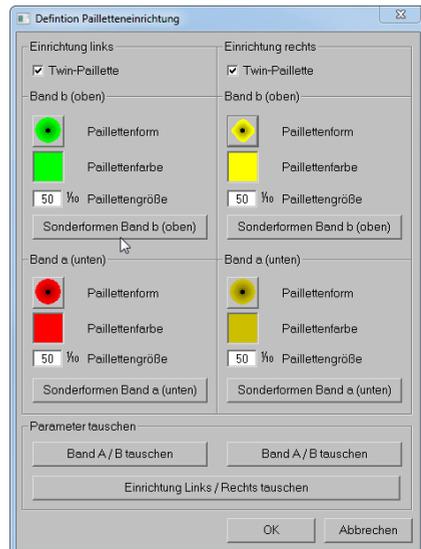
Nadeln: Durch Anklicken einer Farbe wechseln Sie in die Farbdefinition. Hier können Sie die Farbe selbst mischen oder sie aus einer Farbtabelle eines Garnherstellers bestimmen. Hierzu muss der Haken „Farbkarten verwenden“ angehakt sein.

Mit dem Schalter >> 17..32 schalten Sie auf die andere Nadelebene um.

Farbkollektion: Ab jetzt können Sie zu jedem Muster bis zu 6 Farbkollektionen anlegen.

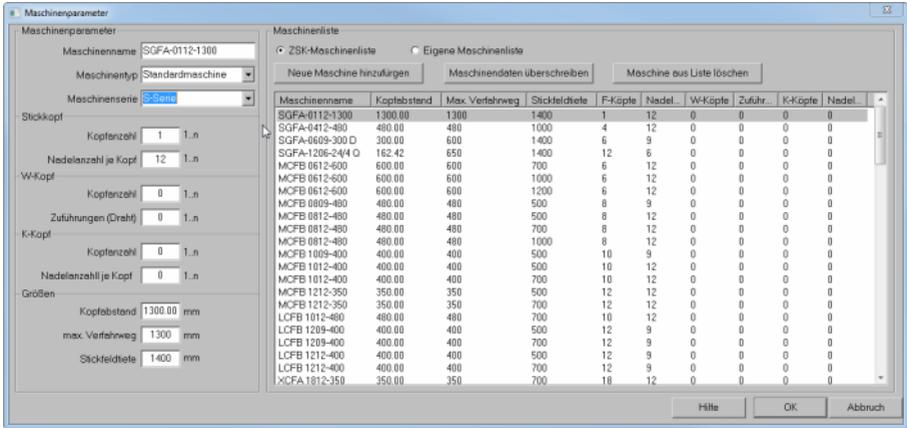
Pailletten

Die Paillettendefinition wurde aus der Version 5.x übernommen.



Maschinendaten

Maschinentyp:



In der Version 6.0 sind nun genauere Angaben zur Maschine möglich. Die Werte der Maschine können von Hand eingestellt werden oder komfortabel der ZSK-Maschinenliste entnommen werden. Im Musterkopf werden Maschinentyp, Kopfabstand, Verfahrweg und die Kopfzahl angezeigt. Diese Daten werden z. B. für Muster mit Kopfselektion benötigt. Die weiteren Werte geben Sie im Dialog Maschinenparameter ein. Befindet sich die Maschine nicht in der Liste, weil es sich hierbei z. B. um ein Fremdfabrikat handelt, können Werte direkt eingegeben werden. Versehen mit einem Maschinennamen ist es möglich, diese in einer eigenen Maschinenliste zu speichern. Hierzu schalten Sie auf *Eigene Maschinenliste* um und klicken auf *Neue Maschine hinzufügen*.

Mit *Maschinendaten überschreiben* ändern Sie die Einträge in der Liste mit den von Ihnen vorgenommenen Änderungen.

Maschine aus Liste löschen entfernt den selektierten Eintrag aus der Liste.

Startzustände

Hier, in diesem Bereich definieren Sie die Sonderfunktionszustände, welche am Start eines Musters gelten sollen.

Startnadel: Das Muster beginnt mit dieser Nadel.

Max. Stichlänge: Dieser Wert gibt an, wie lang ein Stich maximal sein kann. Längere Stiche werden aufgeteilt und als Springstiche ausgegeben.

Drehzahl: Die Maschine beginnt mit dieser Drehzahl.

Kopfschaltung: Die Maschine stellt die selektierte Kopfschaltung an.

Kopfart: Die Maschine aktiviert die eingestellte Kopfart.

Musterverzeichnis

Normalerweise wird ein Muster in dem Musterverzeichnis gespeichert, aus dem es auch geöffnet wurde, ein neues Muster in dem aktuell eingestellten.

Soll ein Muster in einem anderen Verzeichnis gespeichert werden, besteht mit dem Knopf *Musterverzeichnis wechseln* die Möglichkeit, ein anderes organisiertes Verzeichnis auszuwählen. Ab dann wird dieses Muster in dem neuen Verzeichnis gespeichert. Im bisherigen Verzeichnis bleibt die alte Version des Musters erhalten.

Drucken

Der Ausdruck der Metadaten erfolgt mit dieser Funktion.

Undo-Funktion

Die 6er Version hat jetzt (endlich ☺) die seit langem gewünschte Undo-Funktion. In den Grundeinstellungen unter dem Reiter *Allgemein* schalten Sie diese Funktion ein. Zusätzlich geben Sie die Anzahl der gespeicherten Undo-Schritte ein. Je höher die Zahl, desto mehr Speicherplatz belegt die Funktion im RAM. Bei einem gut ausgebauten PC mit 8GB RAM können die maximal möglichen Schritte eingestellt werden.

Zur Funktionsweise der Undo- bzw. Redo-Funktion im EPCwin sind folgende Anmerkungen zu machen.

Im Gegensatz zu gewohnten Windows-Anwendungen verfügt das EPCwin nicht über eine Menüleiste an oberen Fensterrand. Dort kann die Undo-Funktion durch Anklicken der entsprechenden Icons angewählt werden. Parallel besteht in der Regel immer die Möglichkeit mit der Kurzwahl [**Strg**] + [**Z**] das Undo bzw. mit [**Strg**] + [**Y**] das Redo auszulösen. Im EPCwin gibt es nur die Kurzwahl.

Eine weitere Einschränkung ergibt sich durch die Zusammenfassung mehrerer Änderungen innerhalb einer Funktion (z. B. Objekteditor), nachdem Sie diese verlassen haben.

Beispiel: Sie befinden sich im Punchen und wechseln mit [**Backspace**] in den Objekteditor. Dort nehmen Sie mehrere Änderungen vor. Innerhalb des Editors können Sie diese mit [**Strg**] + [**Z**] schrittweise zurücknehmen bis zum Anfang dieser Objekteditorfunktion. Wenn Sie dann die Änderungen mit [**Return**] bestätigen, werden alle diese Änderungen zusammengefasst. Somit ist ein Undo nur als ganzes möglich. Bei Undo wird wieder der Zustand hergestellt, der vor der Objekteditorfunktion herrschte.

Parallel zu der neuen Undo-Funktion gibt es nach wie vor noch die automatische Zwischensicherung. Hierbei werden Muster in einstellbaren Zeitabständen auf der Festplatte gespeichert. Durch Klick auf den Rettungsring im Hauptmenü kann eine ältere Version des Musters geöffnet werden.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 5.01-01 zu Version 5.01-02

- Punch
 - Programm 31: Ein Fehler bei der Berechnung mit kurvenabhängiger Blockreduzierung wurde behoben.
 - Programm 32: Die Einstellung der Anzahl der Ecken im Parametersatz funktioniert jetzt wieder.
- Editor
 - Bei Aufruf der Selektionsart mit F3 wird jetzt wieder auf Einzelselektion geschaltet, auch wenn ein Filter z.B. Objekt oder Marker aktiv war.
 - Wird ein Paillettenband gewechselt, so werden jetzt alle weitere Objekte mit Programm 35 richtig angepasst.
 - Rapportregel: Bei der Blockkopie mit einer Rapportregel werden an der Blockgrenze keine Nullstiche mehr eingefügt. Außerdem wurde an den Blockgrenzen unter Umständen ein Stich gelöscht.
- Design
 - Bei der Eingabe eines Rechteckes mit runden Ecken ist jetzt ein Radius kleiner 1mm möglich.
- Farbtabelle: Es stehen jetzt die aktuellen Farbtabelle der Garnhersteller zur Verfügung.
- Ein- Ausgabe
 - Beim Einlesen von TC-Dateien wird jetzt der Maschinentyp richtig erkannt. Dies war vor allen Dingen bei Dateien ein Problem, welche von Fremdherstellern erzeugt wurden.
 - Bei der Funktion „Springstich zum Startpunkt“ wird jetzt bei der Ausgabe der Stich richtig ausgegeben. Falls an der Maschine nicht optimiert eingelesen wurde, kam es zu einem Fehler.
 - Ein Fehler beim Einlesen von DST-Dateien wurde behoben. Die Umwandlung der Springstiche in Fadenschnitt funktioniert jetzt.

Weitere Darstellungsfehler und Optimierungen der Zeichengeschwindigkeit wurden implementiert.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 5.00-00 zu Version 5.01-01

- Punch
 - In der Version 5.00 konnte man die Paillettenbandauswahl [9][1..3] nur benutzen, wenn im Musterkopf die Musterart „Rapportierend“ eingestellt wurde.
 - Programm 14: Die Makrofunktion funktioniert jetzt wieder mit allen Blöcken.
 - Programm 20: Die Anstich- und Verstechstiche wurden überarbeitet.
 - Programm 33: Es ist jetzt wieder möglich Buchstaben zu verteilen und zu berechnen.
 - Programm 35: Bei der Stickart „2 Punkt Reihe“ und den Parametern „ohne Zwischenstich“ und „Einmal überstechen“ wird jetzt auch die letzte Paillette mit einem zweiten Stich fixiert.
- Editor
 - Im Objekteditor wurden mehrere Fehler der Ansicht korrigiert.
- Block
 - Blockselektion [3] [5] Blockmarker: Wurde in Punch erneut [3] für Block unter [Enter] gedrückt befand man sich in der Einzelselektion und nicht in der „Block Marker“-Selektion.
 - In der Funktion Blockrahmen können Sie jetzt die Funktion automatisches Ansticken und/oder Verstechen aktivieren. Stichlänge und Swing sind in einem gesonderten Dialog einstellbar. Beim Verstechen am Ende des Rahmens können Sie zudem bestimmen, ob das Verstechen über die letzten beiden Stiche ausgeführt wird. Des weiteren wurde die Ablaufsteuerung optimiert. Der Startpunkt des Rahmens ist abhängig von dem von Ihnen bestimmten Endpunkt.
 - Bei Undo in den Designfunktionen Verteilen, Anordnen, Monogramm und Rapportkopie wird das Muster neu gezeichnet. Somit sind die grafischen Fehler die durch das Löschen beim Undo entstanden sind, nicht mehr sichtbar.
- Design
 - Geometrie Polygon: Jetzt können Sie wieder Dreiecke eingeben.
- Grafik
 - Technische Stickerei: In der Grundeinstellung -> Darstellung -> Assistent können Sie die Anzeige des Eindhrehwinkel einschalten. Während des Punchens und im Editor wird dann der aktuelle Eindhrehwinkel angezeigt. Bei überschreiten eines einstellbaren Grenzwinkels erfolgt ein automatisches Ausdrehen. Diese Option ist an

gleicher Stelle zuschaltbar.

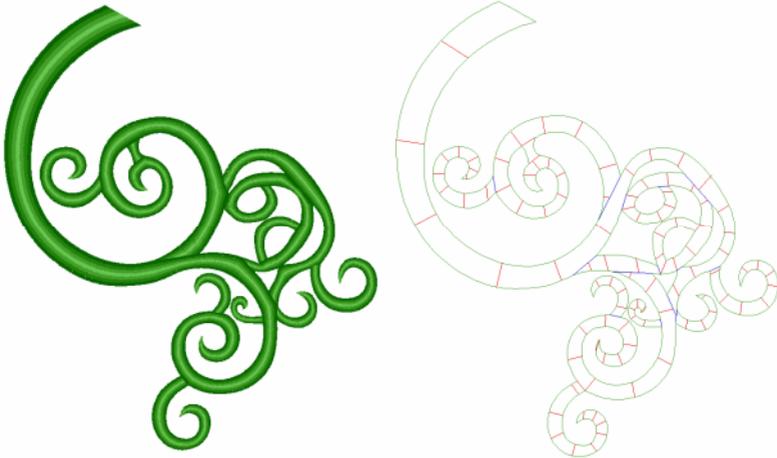
- Directory
 - Musterladen im Pictogrammverzeichnis: Das Muster links oben wird jetzt wieder richtig geladen.
- Musterkopf: Die Felder Bemerkungen und Grundmaterial wurden anders formatiert.
- Ein-Ausgabe
 - TC-Muster mit langem Musternamen können nun richtig importiert werden.
 - Bei DXF- und Bilderimport wird der Dateiname als Mustername übernommen.
 - DXF Import: Es wurden Probleme bei Kreisbögen mit sehr großem Radien behoben.
- Option Druck und Statistik: Beim Ausdruck können Sie zusätzlich einen Barcode ausdrucken. Mit einem geeigneten Barcodescanner sind Sie nun in der Lage an einer Stickmaschine mit neuester T8-Steuerung diesen Barcode einscannen. Das richtige Muster wird dann automatisch geöffnet.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-05 zu Version 5.00-01

Punch

- **Programm 15 Verzweigter Plattstich**

Mit Hilfe dieser neuen Berechnungsart können verzweigte Plattstiche bequem in einem Objekt berechnet werden. Bisher musste für jeden Zweig ein separates Objekt angelegt werden. Übergänge zwischen den Zweigen mussten separat gepuncht werden. Im neuen Programm 15 wird die Ablaufreihenfolge automatisch ermittelt. Wird der Endpunkt des Objektes verlegt, erfolgt auch ein neues „Routing“ der Teilflächen.



Die Eingabe erfolgt in einem Zug, z. B. durch Übernahme einer fertigen Outline. Abzweigungen können Sie mit gezielten Schnitten abtrennen. An diesen Schnitten werden die Überlappungsgebiete je nach Anordnung Stamm <-> Zweig automatisch ermittelt. Neben der manuellen Eingabe von Schnitten, gibt es die automatische Berechnung von Schnitten. Im Editor lassen sich diese, wie die manuellen Schnitte noch verändern.

Für jeden Zweig werden die Stichlagen separat bestimmt. Jeder dieser Stichlagen können Sie eine eigene Stichdistanz zuordnen. Auch Stichlagen sind automatisch berechenbar. Somit lassen sich mit Programm 15 vollautomatisch komplexe Figuren mit vielen Seitenästen füllen. Die Berechnungsparameter sind wie bei allen Automatikprogrammen sehr umfangreich, sodass sich beliebige Stichrhythmen realisieren lassen.

- **Programm 31 und 32 Verketteten und Anordnen**

Mit dieser Version wurde das Programm 31 (Verketteten) und 32 (Anordnen) komplett neu überarbeitet. Kernpunkt der Änderung ist, dass ein Block jetzt nicht mehr zwingend den Weg zum nächsten enthalten muss. Vielmehr kann beim Block Eingang und Ausgang auf der gleichen Stelle liegen. Der Weg wird auf der Aufteilungslinie automatisch errechnet und mit den bekannten Stepplinienparametern von Programm 20 abgesteuert. Die weiteren Neurungen von Programm 31 und 32 liegen in einer Vielzahl neuer Parameter. Im Programm 32 (Anordnen im Kreis) unterscheiden sich die Aufteilungsparameter aufgrund der kreisförmigen Anordnung im Gegensatz zur Verteilung auf einer Kontur (Programm 31).

The screenshot shows the 'Prg. Parametersatz: 31.1' dialog box with the following sections:

- Aufteilungsparameter:**
 - PPP Ja Ohne Rest
 - P.P Nein Kurvenanpassung
 - 50 Reduzierung
 - P.P Nein Ecke anfahren
 - PPP 1..n Nein Anzahl festlegen
 - 5 Anzahl Blöcke
- Blockparameter:**
 - P.P Nein Lagewinkel (2 P. Form)
 - 0 Lagewinkel
 - P.P.P Nein Nur Lagewinkel
 - P.P 0 % Blockabstand
 - PPP 0 % Linienoffset
 - P.+ Blockanpassung
- Vorschau:** A diagram showing a curved path with several rectangular blocks distributed along it.
- Blockausrichtung:**
 - BBB Nein Gespiegelt
 - P.P Nein Alternierend gespiegelt
 - PPP Nein Beidseitig
 - BBB Nein Rückwärts gespiegelt
- Runningparameter:**
 - 36 % Stichlänge
 - 0 % Stichverkürzung
 - 0 % Wickel
 - Versetzen
 - 1 % Wiederholung
 - Behnenstich
- Ablaufparameter:**
 - PPP Nein Farben sequentiell
 - PPP 8..n Nein Fadenschnitt
 - P.P.P Nein
 - 5 % Minimale Stichlänge

Buttons at the bottom: Wertebereich [1, 127], Hilfe, Neu, Löschen, Speichern, Schliessen.

Aufteilungsparameter

Neben den bekannten Aufteilungsarten mit oder ohne Rest und einer Kurvenanpassung gibt es jetzt die Möglichkeit, Ecken anzufahren. Hier wird in der Ecke eine Block in der Winkelhalbierenden gesetzt. Des weiteren kann eine feste Anzahl von Blöcken angegeben werden. Das Programm berechnet die Zwischenstiche. Bei der Aufteilung ohne Rest wird der Überhang auf Breite und Blockabstand verteilt.

Blockparameter

Hat der Block eine definierte Lage, kann der Lagewinkel der verteilten Blöcke beeinflusst werden. Dieser ergibt sich zum einem aus dem Kurvenverlauf und einen Offsetlagewinkel. Bei 0 steht der Block senkrecht auf der Kontur. Sollen alle Blöcke mit dem gleichen Winkel verteilt werden, kann das im Programm jetzt entsprechend eingestellt werden. Der Abstand zwischen den Blöcken und ein Linienoffset sind ebenfalls möglich. Die Blockanpassung bietet jetzt mehr Möglichkeiten. Höhe und Breite sind getrennt in % einstellbar. Man kann den Block proportional in seiner Größe anpassen lassen, wenn die Aufteilung ohne Rest erfolgt. Wird eine konstante Höhe gewünscht, erfolgt bei Aufteilung ohne Rest nur eine Breiten- und Abstandsanpassung. Soll der Block Original bleiben kann nur eine Abstandsanpassung erfolgen.

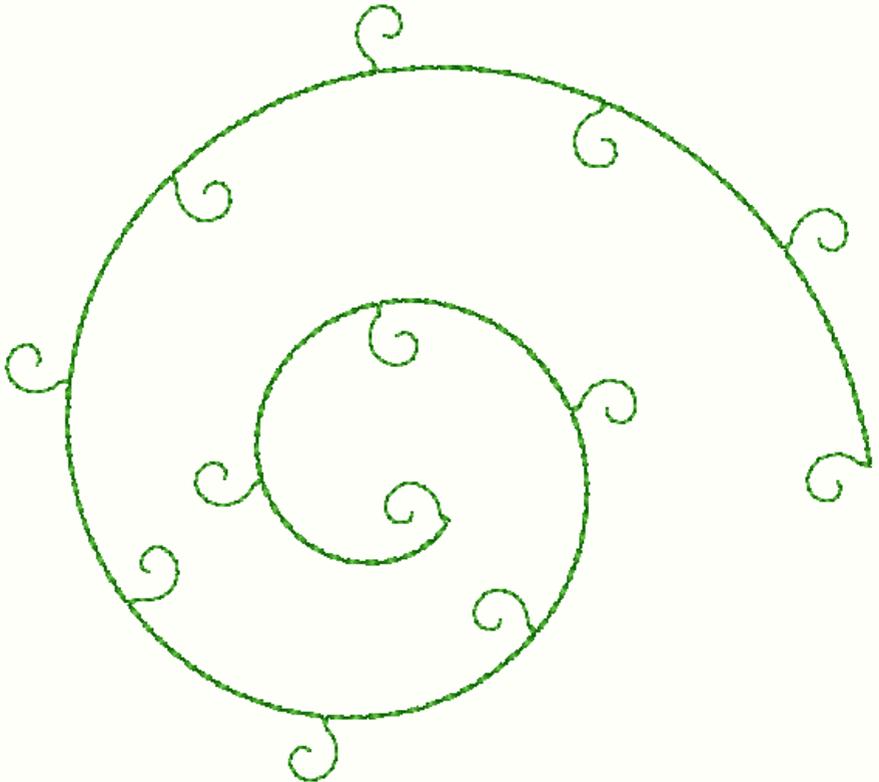
Bisher konnte der Block nur normal oder um die Aufteilungslinie gespiegelt verteilt werden. Jetzt kann der Block alternierend gespiegelt oder beidseitig berechnet werden. Wurde ein Lagewinkel definiert, kann der Block auch rückwärts gespiegelt werden.

Runningparameter

Die Runningparameter kennen Sie bereits von Programm 20 und beeinflussen die Stiche zwischen den Blöcken. Hier stehen jetzt alle Möglichkeiten des einfachen Weges zur Verfügung. Für besondere Fälle kann auch der Bohnenstich gewählt werden.

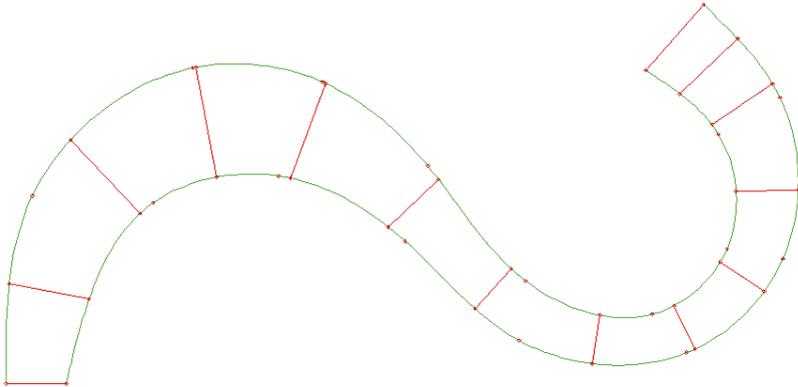
Ablaufparameter

Neben der minimalen Stichlänge für den Blockübergang, gibt es zwei weitere Parameter. Enthält der Block mehrere Farben, so können diese sequentiell abgearbeitet werden, im ersten Durchlauf Farbe 1, im zweiten Farbe 2 usw. Sollen die Blöcke ohne Übergang auf einer Linie verteilt werden, kann zwischen ihnen ein automatischer Fadenschnitt gesetzt werden. Die Anstech- und Verstechstiche müssen im Block enthalten sein.



- **Plattstich (Programm 1 – 6)**

Bei Plattstich kann jetzt bei der Stichlageneingabe eine automatische Erzeugung der Stichlagen aufgerufen werden. An einer gedachten Mittellinien werden die Stichlagen senkrecht dazu generiert.



In der Hauptebene des Objekteditors eines Plattstichobjektes kann der Ecktyp aller im Objekt enthaltenen Ecken gewählt werden. Z. B. können alle Anfahrrecken in eine Gehrungsecke umgeschaltet werden. Bisher musste jede einzelne Ecke selektiert und angepasst werden.

- **Programm 14**

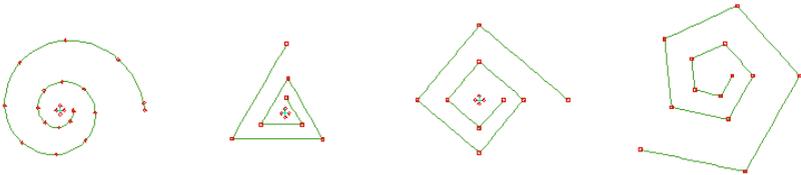
Bisher wurde das Fransen unregelmäßig ausgeführt. In der neuen Version können Sie auch eine Franssequenz mit einer bestimmten Anzahl von Stichen programmieren. Diese Sequenz wird dann am Konturrand wiederholt.

- **Programm 20**

Dieses Programm wurde um eine automatische Anstick- bzw. Verstickfunktion erweitert. Beide Funktionen sind getrennt voneinander schaltbar. Sie können jeweils die Anstichlänge und den Swing einstellen.

Geometrie

- Neben einer Überarbeitung der Standardformen (Kreis, Ellipse, Rechteck und Polygon) wurde die Spiralfunktion erweitert. Bei der Eingabe des Endpunktes wird die Spirale in einer Vorschau gezeichnet, sodass Sie den Endpunkt einfacher bestimmen können. Gleichzeitig können Sie mit dem Scrollrad den Abstand zwischen den Spirallagen bei der Eingabe verändern. Wird gleichzeitig [Shift] gedrückt, erfolgt die Änderung in großen Schritten. Soll der Abstand zwischen Lagen sich kontinuierlich vergrößern bzw. verkleinern, können Sie mit [Alt] + Scrollrad den Prozentwert einstellen, bis Sie das gewünschte Ergebnis erhalten haben.



In der Funktion Rechteck mit runden Ecken können Sie bei der Eingabe mit dem Scrollrad den Radius der Ecken einstellen. Auch hier werden die Schritte größer, wenn [Shift] dazu gedrückt wird.

Konturbildung (Spline) in Punch und Design

- Die Konturbildung wurde um mehrere Funktionen erweitert. Die wichtigste Änderungen erfolgte beim Ansnappen in der Geradenfunktion. Bei [Shift] + <Links> wird genau in der Verlängerung der Geraden der Ansnappunkt gesucht. Bisher kam es oft vor, dass der Ansnappunkt seitlich versetzt war. Bei dem Kreisbogen (4-4) kann jetzt ein fester Radius eingegeben werden. Es wird dann ein Halbkreis mit eben diesem Wert in die Kontur eingebaut. Je nach Position des Cursors verändert sich die Lage des Halbkreises. Mit [Alt]+[Tab] können Sie jetzt zwischen den beiden zuletzt benutzten Eingabeformen umschalten, z. B. zwischen Geradenfunktion (4-3) und Kreisbogen (4-4). Beim Zeichnen werden die Konturen in Originalfarbe eingegeben und nicht wie bisher in der Referenzdatenfarbe.

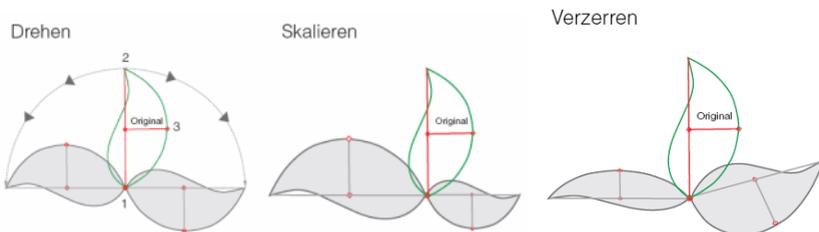
Editor

- Der Stichfilterdialog wurde überarbeitet: Stiche „von bis“ und „länger als“ können jetzt gesucht werden. Des Weiteren wird jetzt auch der aktuelle Stich gefiltert, wenn dort das Filterkriterium zutrifft. Beispiel: man steht vor dem Nadelwechsel; Das Filterkriterium ist Nadelwechsel. Bisher wurde erst der übernächste Nadelwechsel gefiltert, jetzt wird auch der nächste (also der aktuelle Stich) angesprochen.
- Die Selektionsreihenfolge kann jetzt programmiert werden. Hierzu gehen Sie nach Grundeinstellung -> Selektion -> Selektionsreihenfolge festlegen. Wählen Sie einen Selektionstyp aus und klicken Sie auf Pfeil herauf bzw. Pfeil herunter.
- Marker und Maximale Stichlänge kann jetzt auch verschoben werden.

Block

• 3-Punkteform

Alte ZSK-Kunden kennen vielleicht noch diese Möglichkeit der Blockmanipulation. Auf vielfachen Wunsch wurde diese Funktion jetzt wiederbelebt. Für diejenigen, die sich unter dieser Funktion nichts vorstellen können, hier eine kurze Beschreibung. Nach der Blockselektion bzw. nach dem Laden eines Blockes aus dem Blockverzeichnis, können bis zu drei Punkte definiert werden, die die Lage eines Blockes am besten widerspiegeln (siehe Bild unten). Wurden bereits Blöcke mit 3 Punkten versehen, werden diese nach dem Laden direkt angezeigt. Jetzt kann durch Anklicken von Punkt 2 der Drehwinkel verändert werden. Wird gleichzeitig noch die Taste [Shift] gedrückt, wird der Winkel und Größe (proportional) angepasst. Wird Punkt 3 angeklickt, wird der Block um die Hauptlage (Punkt 1/2) gestaucht. Wird gleichzeitig [Strg] gedrückt, erfolgt eine Verzerrung des Blockes. Anders als bei der Box kann jetzt direkt Einfluss auf Winkel und Größe genommen werden ohne zwischendurch umschalten zu müssen.

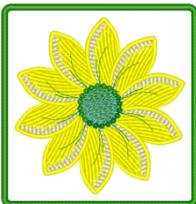
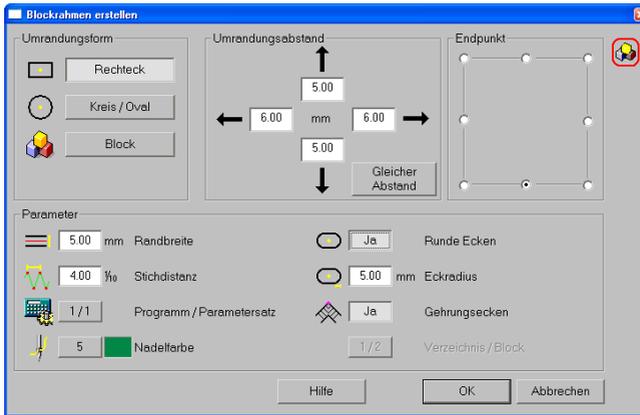


Die Blocktools [F4] wurden überarbeitet.

- **Blockrahmen erstellen**

Hier wird automatisch um einen selektierten Block ein Rahmen in Form eines Mittellinienobjektes erstellt. Als Form stehen ein Rechteck, ein Kreis oder eine freie Form zur Verfügung. Die freie Form (geschlossene Kontur) können Sie in einem Block ablegen.

Der Abstand Rahmen zum Block kann in allen Richtungen separat eingestellt werden. Den Endpunkt können Sie festlegen. Randbreite, Stichdistanz, Parametersatz (Programm 1) und Nadelfarbe sind einstellbar. Bei Rechteckform lassen sich auch runde Ecken mit einstellbarem Radius wählen. Ecken können auch als Gehrungsecken ausgeführt werden.



- **Blockende ausrichten**

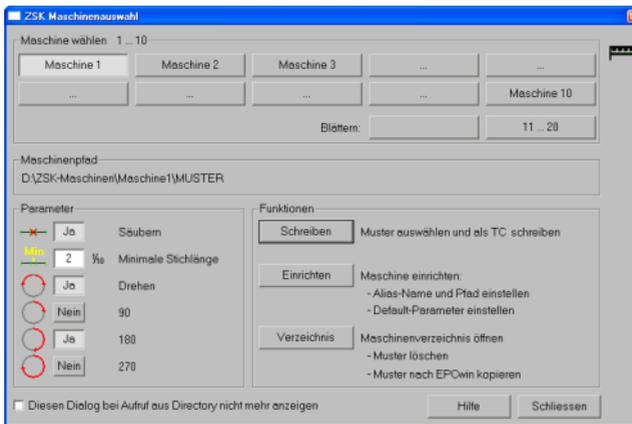
Mit dieser Funktion können sie das Blockende genau im Bezug auf den Blockeingang vertikal bzw. horizontal ausrichten. Der Ausgleich erfolgt durch Verlegen des letzten Stiches bzw. Einfügen eines Stiches oder durch Drehen des Blockes.

- **Linie aufteilen**

Die Aufteilstfunktion gilt jetzt für alle Linien im Block. Bisher durfte der Block nur eine Linie enthalten. Außerdem sind jetzt Strichlänge und Strichfarbe einstellbar.

Direkte Maschinenausgabe mit optimiertem und geprüften Transport - Code (TC)

Mit der Version 5 von EPCwin lassen sich fertige Muster direkt in das Musterverzeichnis von vernetzten ZSK Stickmaschinen übertragen. Es können bis zu 50 vernetzte Maschinen bedient werden. Sie legen für jede Maschine einen Aliasnamen und den Pfad fest, sowie die Parameter wie z. B. Säubern von kurzen Stichen und das Drehen des Musters (z. B. für Kappe und Schlauchwaren). Den Inhalt eines Maschinenverzeichnisses können Sie sowohl als Textdirectory als auch Pictogramdirectory verwalten. Es lassen sich Muster löschen bzw. wieder ins EPCwin-Verzeichnis übertragen. Der Aufruf dieser Funktion erfolgt unter Ein-Ausgabe im Hauptmenü oder im EPCwin-Verzeichnis mit rechter Maustaste auf ein Muster.



Musterkopf Farbdefinition

- Im Farbdefinitionsdialog im Musterkopf gibt es jetzt eine rationelle Art, die Farbnummern einzugeben. Hierzu öffnen Sie den Dialog für die erste Farbe. Dann stellen Sie ggf. Garnhersteller und Farbkarte ein. Klicken in das Feld der Farbnummer und geben die entsprechende Nummer ein. Drücken Sie jetzt [Enter], wird die Farbnummer für die nächste Nadel angezeigt. Sie können jetzt sofort die Farbnummer für diese Nadel eintippen und wieder [Enter] bestätigen. Ist zufällig die Nummer für eine Nadel richtig, wird diese mit [Enter] bestätigt. Wird eine Farbnummer eingegeben, die nicht in dieser Farbkarte enthalten ist, bleiben Sie in der Eingabe für diese Nadel.
- Einträge Farbnummer, Material und Garnstärke werden bei „Farben tauschen“ bzw. Auswahl aus benutzten Farben richtig behandelt. Bisher wurden diese Einträge nicht getauscht.

Ansicht

- Es wurde Farb- bzw. Programmkoppelung in der Ansicht eingebaut, d.h. wenn bei Stichdaten eine Farbe ausgeschaltet wird, dann werden auch die Referenzdaten dieser Farbe ausgeschaltet. Sollen die Referenzdaten trotzdem angezeigt werden, dann muss diese Farbe bei den Referenzdaten wieder eingeschaltet werden. Soll diese Koppelung nicht aktiv sein, kann sie in der Grundeinstellung ausgeschaltet werden. Bitte beachten Sie, dass die Koppelung dann auch für den Puncheditor bzw. Designeditor ausgeschaltet werden muss.
- Zur besserem Übersicht wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um dem Benutzer den aktuellen Arbeitsmodus grafisch zu vermitteln. Hierzu wurden im Assistenten die Überschrift fett geschrieben und die aktuelle Funktion unterstrichen. Im Programmfenster steht jetzt Objektvorwahl, wenn manuelle Stiche eingegeben werden. Die dargestellte Programmart ist vorgewählt und wird aktiviert im neuen Objekt gestartet sobald [Enter] oder <Rechts> betätigt werden. Bei Objektstart wechselt die Überschrift in Objekteingabe aktiv. Gleichzeitig ändert der Cursor seine Farbe (Orange). Ebenfalls im Editor wechselt die Anzeige in „Objekteditor aktiv“ und die Cursorfarbe ändert sich. Im Editor wurde die Anzeige in der Stichliste geändert. Sie ist jetzt besser lesbar. Der aktuelle Stich wird zudem blau hinterlegt.

Weitere Verbesserungen

Punch

- Bei einem geschlossenen Plattstich ohne Stichlagen erscheint jetzt eine Warnung.
- Die Gehrungsecken einer Mittellinie werden lila gezeichnet.
- Im Programm 35 wird die Vorschau auch in der Betriebsart Schiffli gezeichnet.
- **Programm 1**
 - Wird bei einem Konturpunkt der Ecktyp geändert, so wird jetzt zumindest kurz vor der Kalkulation die Eckstichlage auch geändert. Bisher musste z.B. die Konturbreite oder ein Stützpunkt bewegt werden, um die Änderung bei der Eckstichlage zu übernehmen.
 - Bei besonders großen Mittellinienobjekten z.B. Quadrat mit 20cm Kantenlänge fehlten die Stichlagen nach einer Ecke.
 - Der Eingabebereich bei der Stichverkürzung auf 120% erhöht. Somit kann man in engen Kurven an den Stichlagen eine kaskadierte Stichverkürzung erzeugen.

Kontur

- Die Anzeige der Stützpunkteanzahl wurde korrigiert.
- Bessere Stabilisierung beim Ausschneiden von Konturabschnitten, wenn Ursprungslinie rund geschlossen ist.
- Selektion einer bestehenden Kontur mit [Strg]. Bisher kam es vor das in der Auswahlliste ein und dieselbe Kontur zweimal angezeigt wurde.

Geometrie

- Geometrie: Bei der Spiralenfunktion wurde eine evtl. gesetzte Rapportregel nicht eingetragen. Genauso wurden die Mittelpunktmarkierungen der anderen geometrischen Formen nicht mit der Rapportregel versehen.
- Fehler bei der Erstellung der Spirale behoben. Bei großen Spiralen stürzte EPCwin unter Umständen ab.

Editor

- Programm 14: Der Parametersatz der Sonderrhythmusfläche kann jetzt geändert werden.
- Wird eine Designlinie im Editor kopiert, springt sie an die Originalposition zurück.
- In Schiffli funktioniert jetzt die Änderung der maximalen Stichlänge. Es wird jetzt auch nicht die Max am Ende eingetragen.
- Nach Kalkulationsfehler z.B. Schlaufen in Prg 14 stand der Objekteditor im Rechteck oder Umfahrenmodus und lies sich nicht nach Einzelselektion umschalten.

Block

- Nach Anlegen einer Rapportregel, wird die Rapportdarstellung für Design in der Ansicht automatisch eingeschaltet.
- Block Ausrichten: Der Offset wirkt jetzt auch bei gleiche Breite, gleiche Höhe, gleiche Größe. Außerdem kann jetzt eingestellt werden, ob der Offset nach der Aktion auf 0 zurückgesetzt werden soll.
- Blockfilter Marker und Objekt können jetzt mit 3.5 bzw. 3.6 wieder ausgeschaltet werden.
- Box bzw. 3 Punkte werden nach Applikationswechsel neu gezeichnet (wenn EPCwin z. B. durch lesen einer e-mail unterbrochen wird, und danach das EPCwin-Fenster wieder in den Vordergrund geholt wird)
- In Blocktools kann jetzt direkt das Automatikprogramm Verkettens- bzw. Anordnen (Programm 31 bzw. 32) mit dem selektierten Block gestartet werden.

Musterverwaltung

- Wurde eine Musterversion mit Bild unter einer neuen Musternummer gespeichert, dann wurde der Eintrag BZP nicht angepasst. Es fehlte die 1 für Bild.
- In der Pictogrammdarstellung der Musterverzeichnisses, wird die letzte Seite komplett gefüllt dargestellt, wenn sich das aktuelle Muster auf der letzten Seite befindet. Befindet sich das zuletzt geöffnete Muster auf einer vorherigen Seite so wird dieses Muster oben links dargestellt und die Seite von da an gefüllt.

Grundeinstellung

- In der Grundeinstellung -> Darstellung -> Systemfarben -> 8 Grundfarben können Sie jetzt die bisher 8 festgelegten Farben (Weiß, Gelb, Rot, Orange, Blau, Grün, Pink und Cyan) frei definieren. Arbeiten Sie z.B. nur mit weißem Hintergrund, empfiehlt es sich, die Farbe Weiß in Schwarz zu ändern. Personen mit Farbschwäche können z.B. Rot und Grün anpassen. Die Farbe des Fadenkreuzes und die Strichstärke lassen sich jetzt einstellen, ebenso die Farbe der Boundingbox bzw. 3-Punkteform.
- Die Stichstärke für Stiche bzw. Konturen ist einstellbar Der Eingabebereich für Markierungen wurde von 6 auf 10 erweitert.

Passwort

- Der Passwortdialog wurde überarbeitet. Zeitlimitiertes Passwörter können jetzt auch als Gruppe Multi-Head und Schiffli berechnet werden.
- Passwort wird jetzt auch abgeprüft, wenn ein neues Feld Eingabefeld selektiert wird.
- Die Meldung „Option wurde aktiviert“ erscheint nur noch bei Passwortgruppen (Release all, MultiHead und Schiffli) und bei einlesen aus einem File. Ansonsten gibt es als Bestätigung nur die Einblendung des Schlüssel- bzw. Uhrsymbols
- Es werden jetzt immer die festen Passwörter (Schlüsselsymbol) angezeigt, obwohl für diese Option auch eine Zeitlimitierte Freischaltung vorliegt. Bisher wurde in diesem Fall das Uhrensymbols angezeigt.
- Freigeschaltete Optionen (Demo oder Fest) können jetzt temporär ausgeschaltet werden

Hinweis

Das Update von Version 1.x/2x/3.x/4.x auf Version 5.0 ist kostenpflichtig. Sie benötigen neue Passwörter für die Version 5.0. Wenden Sie sich bitte an atelier@zsk.de .

Mit Version 1.x/2.x/3.x/4.x installierte DEMO-Tage bleiben erhalten und verfallen nicht.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-03 zu Version 4.10-05

- Darstellungsfehler behoben
- Im Arbeitsmodus Schiffli wird jetzt ein Funktionshistogramm ausgedruckt. Es werden alle Rapportwechsel mit der aktuellen Farbe, der ersten Nadel und der Anzahl der Stiche in diesem Bereich als Tabelle ausgedruckt.
- In der Statistikfunktion wird bei Schiffli-Muster die Anzahl der Fadenschnitte gezählt.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-02 zu Version 4.10-03

- Es wurden kleinere Berechnungs- und Darstellungsfehler behoben.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.10-00 zu Version 4.10-02

• **Ein-Ausgabe**

- Beim Einlesen von Tajima-Code wird jetzt ein Fadenschnitt eingebaut, wenn eine bestimmte Anzahl von Springstichen aufeinanderfolgt. Die Anzahl der Springstiche können Sie frei wählen. Bei Eingabe von 0 wird diese Funktion ausgeschaltet.
- Tajima-Ausgabe: Befindet sich am Ende des Musters die Sonderfunktion 60 bzw. 61, dann wurde der Springstich zum Startpunkt fehlerhaft ausgeführt. Insbesondere dann wenn der Weg zum Startpunkt sehr lang ist. Das gleiche passiert, wenn im Musterkopf bei der Definition des Endpunktes „Startpunkt“ ausgewählt. In diesem Zusammenhang sollte noch erwähnt werden, das darauf zu achten ist, das im Musterkopf für die maximale Stichlänge 121 eingetragen ist, wenn die Ausgabe für eine Tajimamaschine bestimmt ist.
- Die Ausgabe im Lässer-Format mit der Funktion „Allgemeiner Pfad“ ist jetzt wieder möglich.

• **Diverse Automatikprogramme**

- Programm 34 TT-Monogramm auflösen: Es wird jetzt kein Nadelwechsel auf Nadel 31 mehr eingebaut.
- Programm Plattstich: Ein Fehler in der ZigZag-Unterleger-Berechnung wurde behoben.

• **Paillette**

- Die Paillettenform Raute wird jetzt auch bei asymmetrischer Größe richtig gezeichnet.

• **Musterkopf**

- Bei der Eingabe der Nadelfarben, wurde ein Fehler in Verbindung mit der Farbtabelle einer Produktlinie behoben. Jetzt bleibt die zuletzt verwendete Produktlinie eingestellt, auch wenn die Farbnummer in einer anderen Farbtabelle vorhanden ist.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-07 zu Version 4.10-00

• Paillette

- Im Musterkopf finden Sie nun eine erweiterte Pailletteneinstellung. Klicken Sie im Pailletteneinstellungsdialog auf die Schaltfläche Sonderformen. Hier können Sie asymmetrische Pailletten einstellen. Sowohl die Größe der Paillette als auch die des Loches sind getrennt für Breite und Höhe veränderbar. Ist das Loch nicht mittig, kann der Abstand zum Paillettenrand eingestellt werden. Somit können Sie in diesem Dialog viele Sonderformen der Pailletten nachbilden, z.B. runde oder rechteckige hängende Pailletten, symmetrische oder asymmetrische O-Ringe usw.
- Um während des Punchens einen Überblick über die aktuell aktive Paillette zu haben, wird nun im Assistenten bzw. in diversen Dialogen eine TrueView-Darstellung der Paillette dargestellt. Die Form und die Farbe der aktiven Paillette wird angezeigt.
- Beim Musterwechsel zwischen zwei geöffneten Mustern wurde die Paillettengröße nicht angepasst.

• Programm 35 (Paillette auf Linie)

- Es werden jetzt hängende Pailletten unterstützt.
- Da sich die mechanische Anordnung der Pailletteneinrichtung bei der Shuttle-Maschine und der MultiHead-Maschine unterscheidet, wird jetzt bei der Stichbildung darauf Rücksicht genommen.
- Unter dem Parameter „Mehr Siche“ kann die Anzahl der Stichwiederholung eingestellt werden. Dieser Parameter ist in folgenden Sticharten verfügbar: 2 Punkte Reihe, I-Stich und E-Stich
- Neues Parameterfeld spezielle Stichparameter.
- Kein Zwischenstich: Es werden die Pailletten ohne Zwischenstich also unmittelbar hintereinander gesetzt.
- Die Wiederholung des Zwischenstiches kann eingestellt werden.
- Der Zwischenstich kann auch als Bohnenstich ausgeführt werden. Diesen kennen Sie schon von Programm 20.
- Einmal überstechen: Nachdem alle Pailletten auf den Hinweg gesetzt sind, werden auf dem Rückweg alle Stiche ohne Paillette wiederholt. (Nur 2-Punkt-Reihe)
- Anderes Band zurück: An den Paillettenpositionen des Hinweges werden beim Rückweg Pailletten des anderen Band gesetzt. (Nur 2-Punkt-Reihe)
- Wird in einem Automatikobjekt das Band einer einzelnen Paillette umgeschaltet, so wird das Objekt für die Kalkulation gesperrt.

- **Programm 12 (Kreuzstich)**
 - Es ist nun möglich nur ein Kreuz berechnen zu lassen.
 - Bei der Eingabe des Kreuzweges kann mit [Backspace] auch das erste Kreuz gelöscht werden.
 - Der Endpunkt ist jetzt veränderbar.
 - Es wurde ein Fehler beim Einfügen von Kreuzen behoben. Sobald im Einfügemodus gescrollt wurde, konnte das System blockieren. In jedem Fall wurden die bisher eingefügten Kreuze gelöscht.
- **Design**
 - In der Vorschau der Parametersatzeinstellung einer Designautomatik wird jetzt keine Rapportdarstellung mehr angezeigt.
- **Konturbildung / Parallele**
 - Bei Geradenfunktion werden jetzt im Assistenten die richtigen Längen für x / y und Gesamtlänge angezeigt.
 - Rund geschlossener Spline ohne Ecken (z.B. Kreis): Parallele wird jetzt rund geschlossen auch wenn keine automatische Eckenbildung aktiviert ist.
 - Das Parallelenprogramm wurde überarbeitet: Die Eckbildung war in ganz bestimmten Sonderfällen fehlerhaft.
- **Punchen**
 - Falls im Musterkopf der „Wechsel auf Startnadel“ am Ende des Musters eingeschaltet ist, wurde nicht auf die letzte Nadel im Muster zurückgeschaltet, wenn weiter gepuncht wurde.
 - Die Rasterung und Längenbegrenzung der manuellen Stiche gilt jetzt auch für den ersten manuellen Stich.
 - Schiffli: Schnurhebelstiche werden dick gezeichnet.
- **Diverse Automatikprogramm**
 - Wird für ein Mittellinienobjekt eine Parallele benutzt führte dies immer zu Gehrungsecken, obwohl der Schalter „Gehrungsecke“ [F10] nicht eingeschaltet war.
 - Fehlerbehebung bei der Berechnung von Flächenunterleger in Verbindung mit Gehrungsecken.
 - Die Stencilberechnung in Programm 10 wird jetzt richtig ausgeführt, auch wenn die Aussenkontur rund geschlossen ist.
 - In einen Verkettungsobjekt (Prg 31 und 32) wurde ein Stichfolgen-Unterprogramm (Prg 6) nicht kalkuliert.
 - Verketteten: Werden deaktivierte Objekte mit Pailletten verkettet, so werden die Pailletten jetzt auch richtig verarbeitet. Vorher wurden die Pailletten komplett ignoriert.

- Programm 14 Verzahnung: Die Verzahnungsreihen werden jetzt ohne Hohlrinning ausgeführt. Also Reihe 1 von links nach rechts, Reihe 2 von rechts nach links usw.
- Programm 14 Verzahnung: Es kann jetzt auch auf Hütchenumkehr umgeschaltet werden.
- Programm 34 TT-Monogramm: Ein Fadenschnitt innerhalb eines Buchstabens erfolgt jetzt an der richtigen Stelle.
- **Editor**
 - Die Kurzwahltasten [H] und [Strg] + [V] können jetzt wieder in der Hauptebene des Editors benutzt werden.
 - Wird im Editor [Ende] gedrückt, so wird jetzt auch wirklich der letzte Stich markiert und nicht der vorletzte.
 - Wird der Schliesspunkt einer Kontur bewegt, dann wird jetzt das Ansnappen mit [Shift] richtig behandelt.
 - Beim Tauschen der beiden Plattstichkonturen werden jetzt auch die Anfahrecken bzw. Gehrungsecken getauscht.
 - In Stichlage in Programm 14 kann mit <Rechts> ein neuer Stützpunkt eingefügt werden.
 - Wurde ein Verkettungsobjekt (Programm 31 und 32) aufgelöst und war es das letzte im Muster, wurden die neu entstandenen Objekte nicht kalkuliert. Ebenfalls wurde danach nicht richtig gezeichnet. Nach dem Auflösen stehen Sie nun am ersten Stich des aufgelösten Objektes.
 - In den Automatikprogrammen 13, 14, 31 und 32 kann jetzt mit [F9] der Block in die Zwischenablage (Block 1.1) kopiert werden.
- **Globaler Editor**
 - Wird im globalen Editor der Parametersatz- bzw. Blocktausch-Button gedrückt, so wird jetzt vorher der Hauptdialog + PS Table ausgeblendet. Damit kann dort nicht mehr die Schaltfläche Fertig betätigt werden. Bisher hat in diesem Fall das EPCwin blockiert.
 - Im Globalen Editor kam es unter Umständen zum Absturz, wenn ein Verkettungsprogramm (31 bzw. 32) im Muster enthalten ist.
- **Block**
 - Die Blockselektionsart Marker und Objekt wird nicht mehr angeboten, wenn keine Punchedaten vorhanden sind.
 - Blockselektion „Letzter Block wird jetzt auch ausgeführt, wenn die Schaltfläche ausgewählt wird. Bisher hat nur [3][7] funktioniert.
 - Die Benutzerführung bei der Änderung von Blocknamen wurde geändert. Nachdem ein Blockname geändert wurde kann sofort der nächste Block selektiert werden. Bisher musste hierfür der geänderte Block erst deselektiert werden.

- Bei der Funktion SF Suchen und Ersetzen können jetzt auch auf Wunsch die Bohrstiche gelöscht werden, wenn die Sonderfunktion Bohren gelöscht wird. Die Abfrage erscheint nur, wenn die Löschfunktion der Sonderfunktionen ohne Nachfrage durchgeführt wird.
- Die Funktion Block in neues Muster laden arbeitet jetzt auch in Schiffli.
- **Hilfsebene**
 - Bei der Funktion Messen und Maßsystem ändern kann jetzt mit [ALT] auf horizontal bzw. vertikal umgeschaltet werden.
 - Mit [F3] kann eine Markierung z.B. ein Mittelkreuz direkt auf das Bild gesetzt werden.
 - Die zuletzt gesetzte Hilfslinienlänge wird jetzt dauerhaft gemerkt. Bisher kam es zu einem zurücksetzen der Länge auf 30mm, wenn ein Block gespiegelt wurde.
 - Die Hilfslinienlänge kann jetzt unter [F11] dauerhaft auf „Automatisch (Mustergröße)“ gesetzt werden. Ist nur ein Bild vorhanden, wird die Hilfslinie von Bildkante zu Bildkante gezeichnet.
 - Gitter bewegen: Da es immer wieder Schwierigkeiten gab, ein (Rapport)Gitter zu positionieren, wurde das automatische scrollen gesperrt. Das Scrollen und die Gitterpositionierung kamen sich stets ins Gehege. Man kann jetzt nur noch mit den Cursortasten scrollen. Mit der Maus bewegt man ausschließlich das Gitter. Mit [Strg] und dem <Scrollrad> kann man zoomen, ebenso mit [-].
 - Rapportgitter: Es kam vor, dass die Einstellung für das Rapportgitter teilweise verloren ging. So war es möglich das „Rapportnummer anzeigen“ und „Gitternebenlinien“ ausgeschaltet wurde.
- **Musterverwaltung**
 - Es in der Grundeinstellung die Option „Abfrage Muster überschreiben“ eingebaut. Wird diese Option aktiviert, wird bei jedem Speichern eines Musters eine Warnung angezeigt, ob das bestehende Muster überschrieben werden soll.
 - Bei der Eingabe einer neuen Musternummer kann jetzt auch die Versionsnummer bestimmt werden. Bisher wurde bei Änderung der Musternummer immer die Version auf 00 gesetzt.
 - Wird ein Muster z.B. von Diskette importiert, dann konnte unter Umständen ein bestehendes Muster überschrieben werden. Und zwar dann, wenn im Musterkopf der Pfad geändert wurde. In diesem Fall erfolgte keine Überprüfung mehr, ob das Muster in dem neu gewählten Pfad schon existiert. Jetzt wird eine freie Nummer angeboten.
 - Shuttle: Bei [Return] in der Rapporteingabe des Musterkopfes wird jetzt nur der Rapport ausgewertet. Bisher wurde der gesamte Musterkopfdialog geschlossen.

- **Rettungsring (Sicherungskopien)**
 - Die in der Grundeinstellung eingestellte maximale Anzahl der Sicherungskopien wird jetzt eingehalten.
 - Es erscheint jetzt eine Sicherheitsabfrage vor dem Löschen der Sicherungskopien eingebaut.
- **Ein-Ausgabe**
 - Die Diskettenausgabe funktioniert jetzt wieder, auch wenn vorher Druck und Statistik aufgerufen wurde.
 - In seltenen Fällen wurde Musterausschnitte nicht richtig gedruckt. Es wurde der gewünschte Ausschnitt nicht gedruckt, dafür das was eigentlich ausgeblendet werden sollte.
- **Sonstiges**
 - In der Übersicht werden jetzt die Kordel- und Schlaufenstiche nicht mehr dickt gezeichnet. Dies dient der besseren Übersicht.
 - Im Dialog Ja/Nein/Abbrechen kann jetzt mit dem <Scrollrad> + [Strg] gezoomt werden.
 - Es wurde die Farbkarte von Madeira Frosted Matt eingebaut.
 - Wird bei der Farbeinstellung im Musterkopf eine Farbtabelle verwendet, dann bleibt die zuletzt verwendete Farbkarte eines Herstellers aktiv.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-06 zu Version 4.00-07

- Unterstützung von Windows 7
- Die zeitlimitierte Freischaltung funktioniert jetzt auch, wenn die Passwortanforderung aus dem EPCwin heraus an ZSK gemailt wurde.
- **Paillette**
 - Vereinfachte Bandumschaltung beim Punchen. Mit [A] und/oder [B] kann während des Punchens das Band temporär umgeschaltet werden. Dazu muss die entsprechende Taste gedrückt werden. Beim Loslassen der Taste wird automatisch auf das vorherige Band zurückgeschaltet. Es sind auch beide Tasten möglich für AB.
 - Die „Druck und Statistik Option“ unterstützt jetzt auch die Twin-Paillette und Paillettenformen. Ebenso werden beim TC-Austausch zwischen Gis Basepac und EPCwin die Twin-Paillette samt Paillettenformen unterstützt.
- **Block**
 - Fehler beim Laden eines Blockes in ein leeres Muster korrigiert. Es wurde ein zusätzlicher Stich eingefügt, wenn im Musterkopf der Musterstartpunkt z.B. in die Mitte gelegt wurde.
 - Die Funktion Block löschen wurde komplett überarbeitet. Es kam immer wieder zu Fehlern in der Datenstruktur, wenn Blöcke im Muster gelöscht wurden.
 - Bei bereits kopierten oder geladenen Blöcken, wurde bei [F2] (Block kopieren) der erste Stich des Blockes nicht kopiert. Stattdessen wurde ein 0-Stich angehängt.
 - Es wurden grafische Fehler im Zusammenhang mit der Bounding-Box behoben.
 - Die Blockbildung über Objekt [F3] [6] funktioniert jetzt auch, wenn das erste Objekt im Muster selektiert wird.
 - Wurde ein Block mit [Strg] + [V] geladen, kann man jetzt direkt mit [Strg] + [V] den Block noch einmal laden ohne den vorherigen bestätigen zu müssen.
 - Sind in einem Block Designlinien mit Rapportregeln enthalten, so werden die Rapportregeln jetzt richtig verarbeitet.
 - Bei der Funktion Rapportregel zuordnen [4][4][4] werden jetzt auch Punchdaten verarbeitet.
- **Programm 34 TrueType-Monogramm**
 - Die Stichreihenfolge innerhalb der Buchstaben wurde verbessert insbesondere bei Überlappungen.
 - Der Parameterdialog kann jetzt mit der rechten Maustaste bestätigt

werden und mit der mittleren Maustaste abgebrochen werden.

- Der Nullstich bei Fadenschnitt wurde unterbunden.
- Es gibt einen neuen TT-Font Editor.
- Kontur Ersetzen: Die Kontur wird bei Programm 14 und 15 geschlossen.
- Die Berechnung des Zusatzweges bei Musterstart- und Endpunkt wurde berichtigt.
- Liegen zwei oder mehr Nadelwechsel unmittelbar hintereinander, kann jetzt jeder Nadelwechsel gezielt gelöscht werden.
- Die Parallelfunktion wurde überarbeitet. Überflüssige Stützpunkte bei Geraden wurden entfernt.
- Ein Fehler in der Konturbildung im Zusammenhang mit [Alt] und Eckmodus wurde behoben.
- **Ein-Ausgabe**
 - Beim Einlesen von Tajima (DST) kam es zum Versatz, wenn mit der Stopfunktion ein Weg ausgegeben wurde.
 - Bei TC-Ausgabe kann jetzt die maximale Nadelanzahl eingestellt werden. Dies soll Probleme bei der Maschine vermeiden, wenn Nadeln im Muster verwendet werden, die nicht in der Maschine existieren. Z.B. bei Nadeln größer 15. Solche Nadelwechsel die größer als die eingestellte maximale Nadelanzahl sind, werden bei der Codeausgabe in Stop umgewandelt. Um trotzdem einen Nadelwechsel zu bekommen kann bei der Codeausgabe eine manuelle Nadelzuweisung programmiert werden z.B. Nadel 16 -> Nadel 1.
 - Bei der Funktion Druck und Statistik kommt jetzt nicht mehr der Einstellungsdialog „Verhalten bei Funktionen“.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-04 zu Version 4.00-06

- Es können jetzt max. zwei verschiedene Computer mit einem CodeMeter aktiviert werden. Bislang konnte nur ein Computer freigeschaltet werden.
- **ZSK Twin-Paillette**
 - Im Editor kann jetzt beim Laufen mit [a] oder [b] das Band getauscht werden, ohne zuvor den Stich zu selektieren.
 - Im Dialog Paillettendefinition im Musterkopf ist es jetzt möglich sowohl das Band als auch die Pailletteneinrichtung zu tauschen. Das Muster wird entsprechend der neuen Einstellung angepasst.
 - Innerhalb der Statistik wird die Paillettenanzahl für Band a und b getrennt gezählt.
 - Der Filter im Editor findet jetzt wieder Objektpailletten z.B. von die von Programm 35.
- **Rapportregel**
 - Wird das Programm 42 erstmalig aufgerufen, dann erfolgt ein automatisches Neuzeichnen. Die Nachbarrapporte werden gezeichnet. Das gleiche gilt auch bei Parameteränderungen innerhalb einer Rapportregel.
 - Es werden jetzt Defaultwerte für die numerische Erstellung einer Rapportregel gespeichert, z.B. Gesamthöhe, Anzahl oben / unten.
 - Bei der Erstellung einer vertikalen Rapportregel kann jetzt der X-Offset auf halbe Rapportbreite eingestellt werden.
 - Bei einem Musterwechsel wird jetzt die richtige Rapportregel aktiviert.
 - Die Rapportregel wird jetzt auch an berechneten Linien einer Designautomatik (z.B. Wabenhöhl) vererbt. Das gleiche gilt auch für beiden neuen Teillinien bei der Funktion Linie schneiden.
 - Wird ein Punchedatenblock entsprechend einer Rapportregel kopiert, ist der Fadenschnitt an den Blockgrenzen einstellbar.
 - In Geometrie wird mit der rechten Maustaste der Vorgabewert berücksichtigt, auch wenn schon ein Stützpunkt der geometrischen Form eingegeben wurde.
 - Fehler im Parallelenprogramm behoben. Dieser trat bei Ecken mit geradem Ausgang auf, welche hauptsächlich am Ende der Geradenfunktion vorkamen.
 - Die Länge einer Designlinie wird jetzt bei der Eingabe und im Editor angezeigt.
 - Die letzte Blockselektion kann mit [3][7] wieder aktiviert werden. Voraussetzung ist, das nach dem Verlassen der Blockfunktion nicht im Muster editiert oder eingefügt wurde.
 - Die Einstellung des Rapportgitters für MultiHead-Muster mit Kopfschaltung wurde vereinfacht.

- Bei Ausgabe allgemeiner Pfad, kann die Datei auch direkt in das Root-Verzeichnis des Laufwerkes geschrieben werde z.B. D:\ . Bisher war dies nur in einem Unterverzeichnis möglich.
- Die EPCwin-Dialoge gibt es jetzt auch in der einer chinesischen Übersetzung.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 4.00-01 zu Version 4.00-04

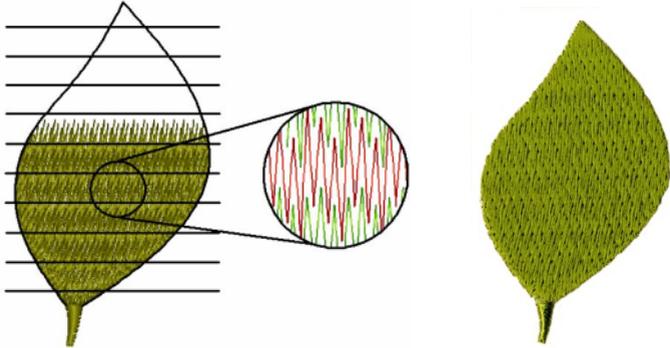
- Alte Muster mit Monogramm Programm 34 werden jetzt wieder korrekt geöffnet.
- Es wird kein Nullstich am Anfang des Musters gesetzt, wenn der Musterstartpunkt automatisch gesetzt wird, z.B. bei Start in der Mitte.
- Der automatische Halbkreis [4][4] kann jetzt auch nach links oder rechts gezeichnet werden. Bisher konnte der Halbkreis nur nach oben oder unten erstellt werden.
- Die Paillettengröße in Programm 35 wird jetzt im Assistenten richtig angezeigt.
- Es wurde ein Fehler bei der Berechnung der Plattstichunterleger behoben.
- Die letzte Rapportregelnummer wird beim Öffnen eines Musters automatisch gesetzt.
- Das Paillettenband der Twin-Paillette kann nun im Editor ohne Fehler geändert werden.
- Fehler bei der Aktivierung des CodeMeters behoben.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.61-09 zu Version 4.00-01**Punch**

- **Programm 14**

- **Verzahrter Plattstich**

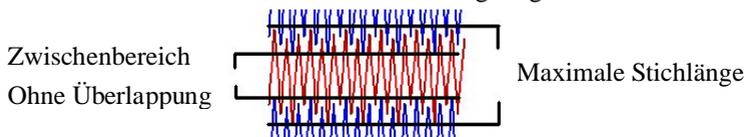
Mit Hilfe dieser neuen Berechnungsart können Flächen bequem mit einem verzahnten Plattstich (Eisbergstich) gefüllt werden. Bisher war dies nur mit aufwendig manuell gepunchten Stichfolgen möglich.



Eine als ganzes eingegebene Fläche wird in mehrere Reihen zerlegt und nacheinander abgearbeitet. Die Reihen werden entsprechend einer einstellbaren Verzahnungsfolge ineinander verzahnt. Die Verzahnungsmethode kann durch Parameter wie z.B. Überlappung, und Versatz beeinflusst werden.

Die Verzahnungsreihen bzw. -bereiche können manuell oder automatisch erstellt werden.

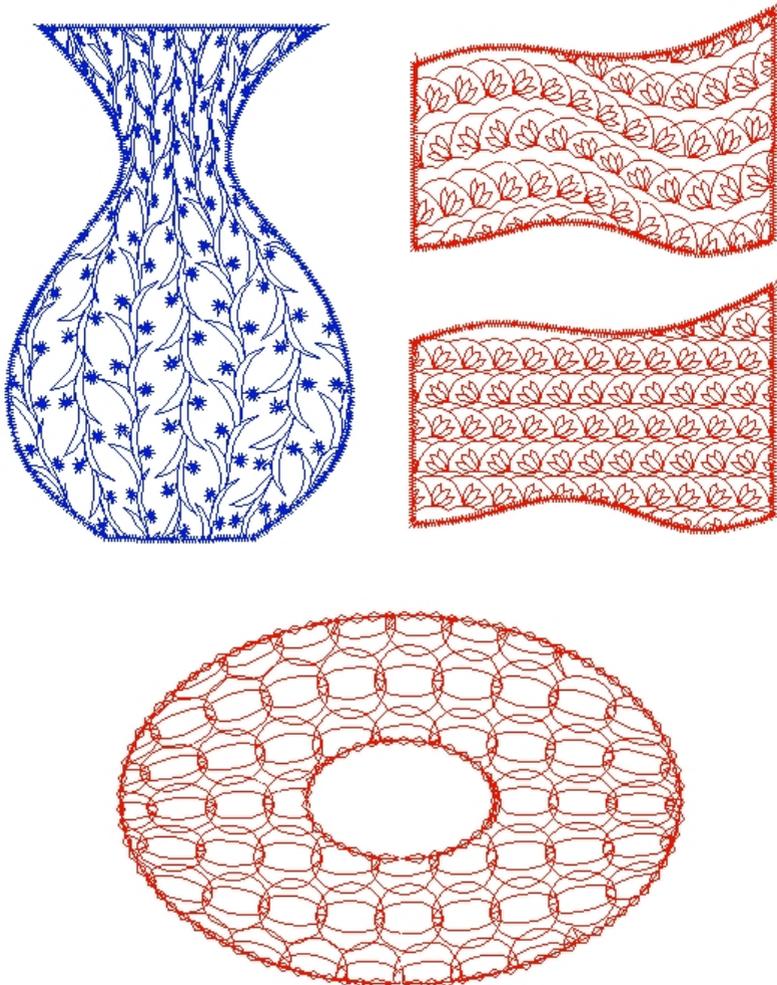
- Bei der manuellen Eingabe wird jede Verzahnungslinie von Hand eingegeben.
- Bei der automatischen Erstellung der Verzahnungsbereiche wird nur eine Verzahnungskontur eingegeben. Mit den einstellbaren Parametern *Maximale Stichelänge* und *Zwischenbereich* werden automatisch, Parallelen zur eingegebenen Verzahnungskontur erzeugt, sodass die gesamte Fläche abgedeckt wird. Die einzelnen Linien für die Verzahnungsbereiche können im Editor manuell optimiert werden. Außerdem sind die Parameter nachträglich veränderbar. Hierzu wird die eingegebene Verzahnungskontur selektiert und mit [F11] der Parameterdialog aufgerufen.



- **Makro**

Diese neue Berechnungsart von Programm 14 löst das bisherige Programm 13 ab. Das Stichmakro wird aus dem EPCwin-Blockverzeichnis selektiert. Mit Parametern wie z.B. Blockabstand, Reihenabstand, Vershub und Spiegel wird die Verteilung des Makros auf der Fläche beeinflusst.

Bei kurvigen Stichlagen kann zusätzlich eine automatische Größenanpassung aktiviert werden, sodass sich ein 3D-Effekt erzielen lässt. An engen Stellen werden die Blöcke proportional verkleinert, bei weiten Stellen entsprechend vergrößert.



- **Stencil (Abstechschablone für Steppstichfüllungen)**

Es werden die bereits für Programm 10 erstellten Stencils auch in Programm 14 verwendet. Bei der Stichberechnung kann der Grundrhythmus, welcher lange Stiche zusätzlich teilt, gezielt aus- oder eingeschaltet werden. Dabei wird zwischen innerhalb und außerhalb des Stencils unterschieden. Dies ermöglicht z.B. innerhalb des Stencils einen Plattstichcharakter (keine Einstiche) und außerhalb des Stencils einen Steppstich-Füllcharakter. Im Programm 10 war diese Unterscheidung nicht möglich. Im Programm 14 gibt es im Gegensatz zu Programm 10 keine Verzerrung des Stencils. Die Vergrößerung bzw. Verkleinerung ist immer proportional.

Durch eine kurvige Stichlage lassen sich auch bei Füllungen mit Stencil dreidimensionale Effekte erzielen wie das nachfolgende Bild zeigt.



- **Weitere Neuerungen bei Programm 14**

- Die Überlappung ist jetzt als absoluter Wert einstellbar. Entsprechend der eingestellten Anzahl werden die Stichreihen bei gegenläufigen Teilflächen an der Stoßstelle doppelt gestickt.
- Bei Rhythmus 1 – 8 kann der sich ergebene Stichrhythmus-Effekt gespiegelt werden.
- Die Deckstiche können jetzt mit einem „Swing“ (leichter zick-zack) versehen werden. Die Stiche werden im Abstand des eingestellten Wertes abwechselnd nach links und rechts der Stepplinie versetzt.

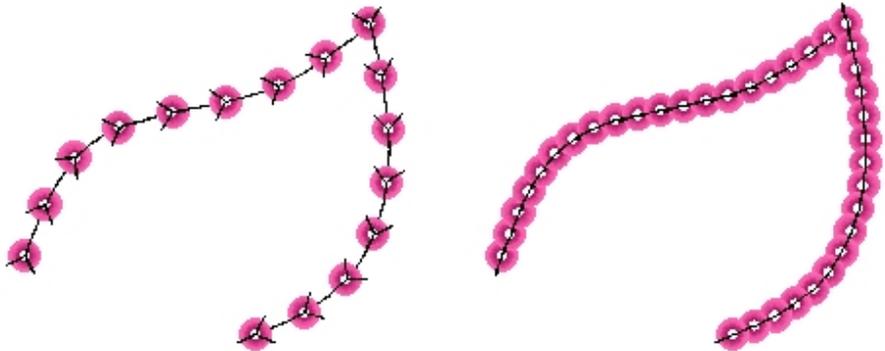
• **Programm 35 Paillettenautomatik auf einer Kontur**

Zur Verfügung stehen 6 verschiedene Stichvarianten. Weitere Parameter beeinflussen die Stiche mit denen die Paillette festgestickt wird. Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Sticheffekten, welche in einer Vorschau innerhalb des Parametersatzes kontrolliert werden kann. Pailletten können überlappend oder mit Abstand auf der Kontur verteilt werden.

	2-Punkt-Reihe		3-Punkt-Reihe
	Y-Stich		I-Stich
	E-Stich		V-Stich

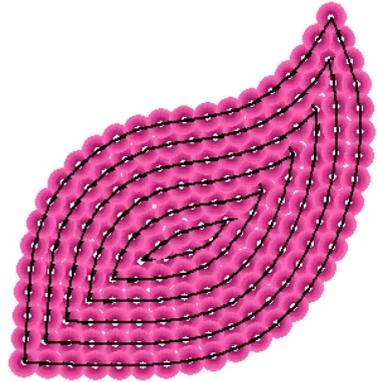
Bei der Stichbildung wird automatisch darauf geachtet, dass sich der letzte Stich vor dem Setzen der Paillette im oberen bzw. hinteren Bereich (09:00-15:00h) befindet. Somit wird verhindert, dass die Paillette gegen den Faden „geschossen“ wird.

Dieses Verfahren erfordert zwar mehr Stiche, ist aber, vor allem bei größeren Pailletten, für eine problemlose Produktion zwingend erforderlich.



Der Endpunkt kann frei gewählt werden. Liegt der Endpunkt in der Mitte der Kontur, so wird die Kontur automatisch geteilt und in zwei Abschnitten berechnet. Zwischen den Abschnitten wird ein automatischer Holrunning (Stepstich zum Beiholen) ausgeführt.

Paillettenflächen lassen sich ebenfalls sehr schnell und individuell füllen in dem man mit dem Zeichenprogramm parallele Linien im gewünschten Abstand zeichnet. Durch anklicken und Übernahme dieser Linien im PR 35 werden, entsprechend den eingestellten Parameter, Linie für Linie automatisch mit Pailletten gefüllt. Vorteil: man kann nachträglich jede einzelne Linie im Editor anpacken und individuell optimieren.



- **Unterstützung der neuen ZSK Twin-Paillette**

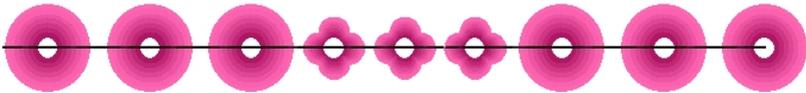
Mit Hilfe dieser neuentwickelten ZSK Twin-Paillette ist man in der Lage pro Pailletteneinrichtung zwei verschiedene Paillettentypen, welche übereinander zugeführt werden (a und b) abwechselnd zu sticken. Um Muster für die Twin-Paillette zu punchen, muss im Musterkopf die Paillettendefinition entsprechend eingestellt werden.

Mit  öffnet sich der Einstelldialog. Nun kann getrennt für die rechte bzw. linke Pailletteneinrichtung jeweils Band a (unten) und b (oben) definiert werden. Einstellbar sind Größe, Farbe und Form der Paillette. Während des Punchens wird wie früher mit der Sonderfunktion 50 bzw. 51 die Pailletteneinrichtung aktiviert. Mit folgenden Tastenkombinationen wird die Bandauswahl vorgenommen:

[F9] [1] = Band a (unten) einschalten

[F9] [2] = Band b (oben) einschalten

[F9] [3] = Band a und b einschalten (beide Pailletten werden gleichzeitig gesetzt (funktioniert nur bei gleich großen Pailletten mit z.B. unterschiedlichen Formen)).



Anmerkung: Mit EPCwin 4.0 ändert sich die Bezeichnung der Pailletteneinrichtungen. Aus **1** wurde **R**(echts) und aus **2** wurde **L**(inks).

- **Unterstützung von Pailletten bis zu 22mm Größe**

Die Paillettengröße kann nun bis 22mm frei gewählt werden.

Weitere Neuerungen im Bereich Punch

- Mit [Alt] werden manuelle Stiche im Winkel gerastert gesetzt. Die Stiche werden z.B. bei 90 Grad senkrecht oder waagrecht gesetzt. Mit [F4] kann der Rastwinkel eingestellt werden. Weitere Abstufungen sind 45° und 15°.
- Ebenfalls mit [F4] kann die Stichlänge von manuellen Stichen begrenzt werden. Entsprechend dem eingestellten Wert wird in Richtung des Cursors ein Stich gesetzt. Die Begrenzung wird durch einen kleinen Strich auf dem Gummiband angezeigt.

Konturbildung (Spline) in Punch und Design

- Befindet man sich im Kreisbogenmodus [4][4] und hat bereits ein Bogenpunkt eingegeben, wird bei [Strg] ein Halbkreis angezeigt. Je nach Position des Cursors ist der Halbkreis nach oben bzw. unten geöffnet.

Editor

- Nach Änderung von Parametern im Parametersatz wird jetzt automatisch das Objekt sofort kalkuliert ohne zusätzlich [Return] zu drücken. Diese Option kann in den Grundeinstellungen / Editor aktiviert werden.

Block

- Die Blocktools [F4] wurden überarbeitet



-  **Ausrichten**

Mit dieser neuen Funktion können beliebige Musterteile auf einen zuvor definierten Block (Masterblock) linksbündig, rechtsbündig oder zentriert ausgerichtet werden. Dieses ist sowohl horizontal als auch vertikal möglich. Ebenso kann der Block auf dieselbe Höhe, Breite oder Größe wie der Masterblock angepasst werden.



Nach Definition einer Ausrichtgeraden (Waagerechte / Senkrechte) kann der selektierte Block ebenfalls bezogen auf diese Gerade ausgerichtet werden.

Ausrichtrechteck bzw. –geraden können in der Ansicht [F2] ein- bzw. ausgeschaltet werden.

- **Blocktools**

-  **Automatische Rapportierung in X und Y Achse**

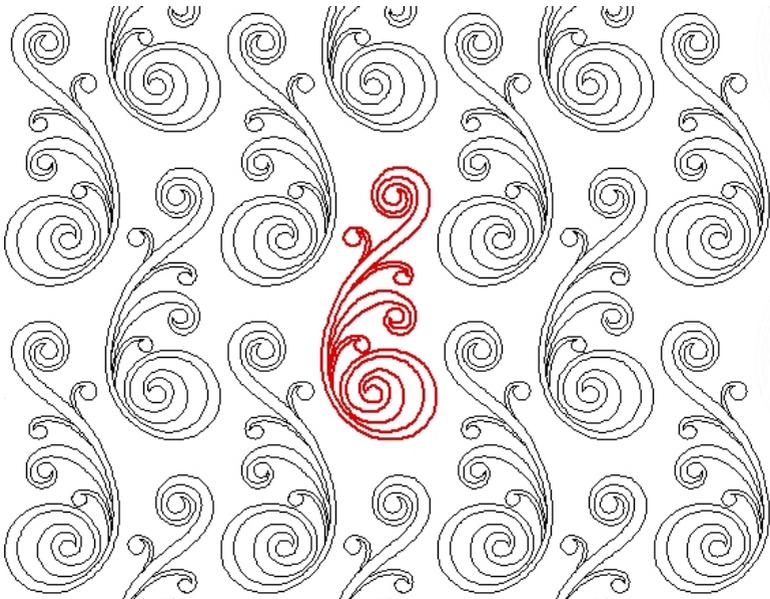
Diese neue Funktion ermöglicht sowohl gezeichnete als auch gepunchte Musterteile mit einer Rapportregel zu wiederholen. Es gibt vertikale-, horizontale- und Kreisrapportregeln. Vertikale und horizontale Rapportregeln können auch kombiniert werden.

Ein Assistent hilft beim Einstellen der Parameter. So kann z.B. ein Musterteil bezogen auf eine Gesamthöhe n-mal verteilt werden. Der Abstand zwischen den Musterteilen wird automatisch berechnet. Dabei kann zusätzlich ein abwechselnder Spiegel des Musterteils bzw. der Hauptfigur gewählt werden.

Bei der grafischen Erstellung der Rapportregel werden durch Verschieben und/ oder Verzerren des Rapport-Blockes die Parameter automatisch generiert.

Die Rapportwiederholung einer Designlinie ist nur virtuell, d.h. sie kann nicht selektiert werden. Wird eine Linie im Hauptrapport editiert, so verändern sich automatisch auch die Rapportlinien simultan. Ein Rapportanschluss ist somit in alle 4 Richtungen sehr einfach zu überwachen und zu optimieren.

Befinden sich im Block Punchdaten, so werden diese unmittelbar nach Beenden der Rapportregelfunktion entsprechend der Regel kopiert.



Blocktools

- 
Markierung
 Neben der Markierung des Blockmittelpunktes kann jetzt auch die Blockausdehnung durch Ecken und/oder Kanten markiert werden. Größe und Farbe der Markierungslinien kann eingestellt werden.
- 
Block in neues Muster laden
 Mit dieser Funktion wird direkt ein neues Muster geöffnet in das der aktuell markierte Block kopiert wird.
- 
 Stichdaten und Konturen von Objekten werden in Designlinien umgewandelt.

Design

Programm 42

Das Programm 42 dient nun zur Umschaltung und Aktivierung von Rapportregeln, welche zuvor in Blocktools definiert wurden. Neue Designlinien werden mit der aktivierten Rapportregel gezeichnet.

Die alte Funktionsweise von Programm 42 in rapportierenden Mustern wird durch eine Rapportregel simuliert. Existiert noch keine Rapportregel in dem Muster, dann wird diese spezielle Regel beim ersten Aufruf von 42 automatisch erstellt. Es wird jeweils links und rechts eine Wiederholung im Kopfabstand bzw. im Schiffli-Rapport gezeichnet.

Musterverwaltung

- Druck- und Statistik – Neue Programmoption**



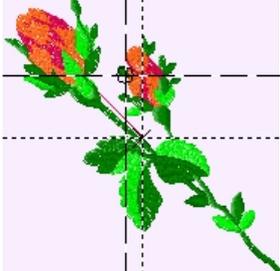
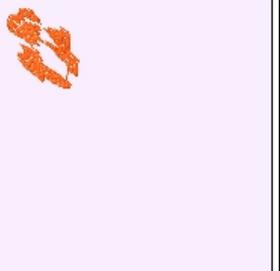
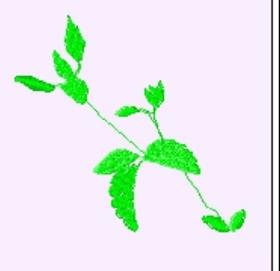
Diese neue Programmoption bietet wesentlich mehr Möglichkeiten Muster auszudrucken als das bisherige Standard-Druckprogramm.

Die wichtigsten neuen Funktionen sind:

- Nadelsequenz in Stickreihenfolge – es wird ein Musterteil zwischen jedem Nadelwechsel, in der jeweiligen Farbe, in chronologischer Folge, als Piktogramm gedruckt. (s. Bild auf der nächsten Seite)
- Farbkatalog-Druck – bis zu 16 unterschiedliche Farbstellung eines Musters können auf einer DIN-A4 Seite gedruckt werden
- Verzeichniskatalog-Druck – bis zu 16 unterschiedliche Muster können auf eine DIN-A4 Seite gedruckt werden

- Gezielte Filterfunktion für:
 - Sonderfunktions-Histogramm (chronologische Folge von Sonderfunktionen)
 - Statistische Auswertung z.B. für Garnverbrauch

Musterkopf

ZSK EPCwin		Seite 1/1
Nummer: 1141.01 Musternamen: Roses Kunde:		
Startpunkt: ----- Endpunkt: — — — — — Faktor: 0.59		
		
Faktor: 0.59	Nadel: 1 Farbe @ 0000	Nadel: 2 Farbe @ 0000
		
Nadel: 1 Farbe @ 0000	Nadel: 2 Farbe @ 0000	Nadel: 3 Farbe @ 0000
		
Nadel: 4 Farbe @ 0000		
Datum : 24. 2.2009	Zeit : 9:55	Stückpreis : 0.00 EUR
Grösse : 102.6 / 102.4 mm	Startnadel : 1	Fadenschn. : ja
Startpunkt : 51.3 / 51.2 mm	Nadelanzahl : 4	Bohren : nein
Endpunkt : 45.1 / 74.4 mm	Stopanzahl : 0	Pailletten : nein
	max. Stich : 12.4 mm	Stiche : 5823

- Der Start- und Endpunkt kann jetzt im Musterkopf unabhängig voneinander eingestellt werden. Bislang gab es die Funktion „Start im Zentrum“. Damit wurde der Startpunkt immer auf die Mustermitte gelegt. Der Endpunkt wurde mit den Sonderfunktionen 60, 61 und 62 kontrolliert.
Die neue Funktion fasst beides zusammen. In einem Dialog kann z.B. der Startpunkt auf rechts unten und der Endpunkt auf rechts oben gelegt werden. Beim Speichern eines Musters wird dann ein entsprechender Springstich am Anfang bzw. am Ende des Musters eingefügt. Start- und Endpunkt können auch mit einem einstellbaren Zusatzweg versehen werden.

Darstellung

- In der Ansicht [F2] wurde der Dialog für die Rapportdarstellung [*] überarbeitet. Es wird jetzt unterschieden zwischen der Darstellung von nur einem Nebenrapport und einer Vollrapportdarstellung. Der Rapport kann in Originalfarbe oder in Rapportfarbe gezeichnet werden.
Weitere Einstellungen sind:
 - Darstellung links oder rechts getrennt einschaltbar
 - Anzahl der Köpfe bei Vollrapport bzw. Anzahl Nadeln bei Schiffli
 - Für komplizierte Muster mit Kopfschaltungen gibt es eine spezielle Darstellung, wobei die Stiche jedes einzelnen Kopfes durch eine andere Farbe dargestellt werden. In Verbindung mit einem Rapportgitter oder Hilfslinien, kann schon bei der Erstellung des Musters jederzeit kontrolliert werden, ob ein Kopf seinen zulässigen Arbeitsbereich überschreitet.
Des weiteren möchten wir darauf hinweisen, das im Musterkopf jetzt der „echte“ seitliche Verfahrensweg angezeigt wird. Kopfsprünge werden bei der Berechnung des Wertes entsprechend berücksichtigt.

Allgemein

- Unterstützung des **Scroll-Rades** einer Maus
Mit [Strg] + <Scrollrad> wird gezoomt. Wird das Rad eine Raste nach hinten gedreht so ist dies gleichbedeutend mit [Bild auf]. Eine Raste nach vorne ist wie [Bild ab].
Im Editor [F6] bewirkt das drehen des Scrollrades ein durchlaufen der Stichliste. Eine Raste nach vorne bedeutet eine Zeile in der Stichliste nach unten, also einen Stich vorwärts. Bei einer Raste nach hinten läuft man einen Stich zurück.
- Mit [Strg] + [Tab] wechselt man zwischen mehreren geöffneten Mustern.

Weitere Verbesserungen

Punch

- In Schiffli können jetzt immer Pailletten gesetzt werden, auch wenn man zwischenzeitlich den Editor aufgerufen hat.

Kontur

- Wird eine geschlossene Kontur übernommen und dabei die Öffnung verlegt, so werden jetzt Übergänge, von einer Kurve in eine Gerade oder umgekehrt, richtig berechnet.
- **Programm 12 - Kreuzstichprogramm**
 - Bisher lag der Startpunkt des Gitters immer auf dem letzten Stich bzw. wenn es schon Kreuzstichobjekte im Muster gibt, kann der Startpunkt vom letzten Kreuzstichobjekt übernommen werden. Das Programm wurde dahingehend geändert, dass das Kreuzstichgitter auf dem Startpunkt der Messgerade liegt, wenn die Kreuzgröße oder Kreuzlage mit 2 Punkten definiert wird.
- **Programm 31 - Verkettungsprogramm**
 - Sind in dem Verkettungsblock Objekte mit Programm 14 enthalten, so werden diese jetzt auch korrekt verkettet.

Block (Arbeitsgeschwindigkeit)

- Im Zusammenhang mit Blöcken wurde an mehreren Stellen der Arbeitsablauf wesentlich beschleunigt, speziell das Bilden und Bearbeiten von Blöcken im Punchen. Wird ein Block nur gespeichert bzw. geladen, wird er jetzt nicht mehr kalkuliert. Wird der Block allerdings vorher vergrößert, verkleinert oder gedreht, so wird der Block weiterhin neu berechnet.

Darstellung

- Das Zeichnen von Mustern in der TrueView-Darstellung I/II wurde überarbeitet. Der Zeichenvorgang wird jetzt ohne Unterbrechung ausgeführt. Außerdem werden Pailletten in TrueView plastischer dargestellt. Der sequenzielle Stickablauf wird jetzt berücksichtigt, indem Pailletten untenliegende Stiche abdecken.

Fonteditor

- Neue Alphabete konnten bisher nur auf Basis von TrueType Schriftarten erstellt werden. Diese werden automatisch konvertiert und müssen nur an wenigen Stellen bei Bedarf angepasst werden. Nun gibt es zusätzlich die Möglichkeit Schriftarten selbst von Grund auf einzugeben. Als Grundlage kann ein gescanntes Bild eines Fonts dienen. Die hiermit erzeugten Schriftarten sind genau so einsetzbar wie die aus TrueType erstellten Schriften, sie sind also genauso skalierbar und mit optimalen Übergängen ausgestattet.

Damit ist es nun möglich auch Schriftarten zu erstellen, für die es keine TrueType Vorlagen gibt. Die Grundlinie und Oberlänge sind nun für den gesamten Font verschiebbar, um grundsätzliche Größenanpassung vorzunehmen. Mit den roten Anfassern werden die Buchstaben einseitig verzerrt. Damit wird die Anpassung an sticktechnische Vorgaben deutlich vereinfacht.

Außerdem ist es nun möglich, einmal erstellte Konturen aus einem Buchstaben in den anderen zu übertragen um damit z.B. das A zum Ä zu erweitern.

Die Auswahl des zu bearbeitenden Zeichens mit der ASCII Tabelle wurde vereinfacht.

- **Neuer Softwareschutz durch CodeMeter (CM)**

EPCwin 4.0 wird durch ein neues Schutzsystem, dem CodeMeter von WibuSystems, gegen unerlaubte Nutzung geschützt. Der CM wird, wie das bisherige Dongle, auf einen USB-Anschluss des Rechners gesteckt. Die notwendigen Softwaretreiber müssen beim Update installiert werden. Wählen Sie hierbei den Punkt 4 bei der Installation.

Bei einer Aufrüstung auf EPCwin 4.0 **muss** das vorhandene Dongle gegen einen CodeMeter ausgetauscht werden.



Hinweis

Das Update von Version 1.x/2x/3.x auf Version 4.0 ist kostenpflichtig. Sie benötigen neue Passwörter für die Version 4.0. Wenden Sie sich bitte an atelier@zsk.de.

Mit Version 1.x/2.x/3.x installierte DEMO-Tage bleiben erhalten und verfallen nicht.

NEUES SICHERHEITSDONGLE: Ab EPCwin Version 3.60 wird nur noch das Wibu-Systems CodeMeter unterstützt. Es ist zwingend notwendig die passende Treibersoftware für die CodeMeter Hardware zu installieren und das WibuKey-Dongle gegen das CodeMeter Dongle zu tauschen.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-06 zu Version 3.61-09

Arbeitsgeschwindigkeit (große Muster mit vielen Stichen)

- Im Zusammenhang mit Blöcken wurde an mehreren Stellen der Arbeitsablauf beschleunigt, speziell das Bilden und Bearbeiten von Blöcken im Punchen. Wird ein Block gespeichert bzw. geladen, wird er jetzt nicht mehr kalkuliert. Wird der Block allerdings vorher vergrößert, verkleinert oder gedreht, wird der Block weiterhin neu berechnet.
- Das Zeichnen von Mustern in der TrueView-Darstellung I/II wurde überarbeitet. Der Zeichenvorgang wird jetzt ohne Unterbrechung ausgeführt.
- Der Ausdruck des Teilbereiches eines Musters wurde optimiert. Tipp: Soll ein Teilbereich in TrueView ausgedruckt werden, sollten Sie zunächst den Teilbereich bestimmen und erst im zweiten Schritt die Druckansicht auf TrueView einstellen.

Bilder

- Es wurde eine Fehlerbehandlung für nicht unterstützte *.jpg Formate eingebaut.
- Der Ordner TEMP wird jetzt nach dem Konvertieren von Bilddateien automatisch geleert.

Schiffchenstick

- Das Setzen von Pailletten ist jetzt auch möglich, wenn im Punchen zwischenzeitlich der Editor aufgerufen wurde.
- Die Startrapportnummer kann jetzt eingestellt werden, auch wenn die gewünschte neue Nummer die letzte Rapportnummer im Muster ist.
- Bei Codeausgabe Lässer wird nun automatisch das „Verhalten bei Funktionen“ auf „Lässer“ eingestellt.

Programm

- Bei Programm 31 und 32 werden bei den verwendeten Blöcken die Ecken in den Konturen richtig übernommen. Bislang wurden keinen Ecken übernommen, sondern wurden in kurvige Stützpunkte umgewandelt.

dxF Import

- Linien mit bis zu 2000 Stützpunkten werden jetzt ordnungsgemäß unterstützt. Der Übergang von Geraden in Kurven wurde überarbeitet.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-05 zu Version 3.50-06

Punchen

- Die Defaultstichlage für Programm 10 und 14 wird jetzt korrekt gemerkt.
- Der zuletzt benutzte Kontureingabetyp ([4] [2] - [4][4]) bei Programm 14 wird jetzt nach der Stichlageneingabe wieder aktiviert.
- Beim Verketteten werden Pailletten wieder richtig abgearbeitet.
- Mehrere Probleme bei der Wahl der Kopfselektion wurden behoben.

Konturbildung

- Die Längenbegrenzung in der Geradenfunktion [4][3] wird jetzt richtig ausgeführt.
- In der Konturbildung kann jetzt auch mit Alt Gr in den Geradenmodus umgeschaltet werden.
- Wird eine Kontur mit gedrückter Altaste beendet, dann wird die nächste Kontur nicht mehr im Geradenmodus begonnen.

Block

- Der Drehpunkt im Block (Zielscheibe) wurde in manchen Fällen nicht angezeigt.
- Block Vergrößern/Verkleinern/Verzerren mit Punchdaten:
Bisher wurde als Bezugspunkt der gegenüberliegende Anpacker der Box als Bezugspunkt für Veränderung der Daten genommen. In der neuen Version können Sie wählen ob der erste Stich des Blockes der Bezugspunkt sein soll. Hierzu müssen Sie in der Grundeinstellung/Editor den Haken im Punkt Blockbezugspunkt umschaltbar anklicken. Dann ist der erste Stich des Blockes der Bezugspunkt für die Berechnung. Wird [Strg] beim Bewegen des Anpackers gedrückt, dann ist der gegenüberliegende Anpacker der Bezugspunkt.

Diskette

- Es tritt jetzt kein Fehler mehr bei der Ausgabe im Tajima-Format mit Wegstichen zum Fadenschneiden bei einer Sonderfunktion mit Nullweg auf .

Sonstiges

- Die Directory- und Block-Pictgrammdarstellung unterstützt nun auch weitere Auflösungen (1280x800, 1280x960, 1400x900, 1440x960, 1400x1050).
- Nach einer Neuinstallation kann der angebotene Backuppfad auch benutzt werden.
- Die Zeichengeschwindigkeit der Referenzdaten bei Objekten mit vielen

Konturen bzw. Stichlagen wurde erhöht.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-03 zu Version 3.50-05

Programm 10

- Sticktuftautomatik: Im Parametersatz können Sie das Objekt speziell für Sticktuft berechnen lassen. Die Teilflächen werden nacheinander ohne Übergang abgearbeitet. Lange Wege werden automatisch geschnitten.

TT-Monogramm

- In aufgelösten TT-Monogrammobjekten können Sie jetzt Stichlagen einfügen. Eine bereits bestehende bzw. neu eingefügte Stichlage können Sie in eine Gehrungsecke umwandeln. Hierzu klicken Sie die Stichlage an (nicht den Stichlagenpunkt). Mit F3 schalten Sie die Gehrungsecke ein bzw. wieder aus.
- Bei der Berechnung der Anstick- und Verstechsequenzen wird jetzt die tatsächliche Breite des Plattstiches entsprechend der eingestellten Zugausgleich berücksichtigt.

Plattstich

- Problem bei Mittellinie behoben: In einem bestimmten Fall wurde die Randbreite bei der Eingabe auf 0 gesetzt.

Musterverwaltung

- Ein Verriegelungsproblem in der Musterverwaltung unter Schiffchenstick wurde behoben.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.50-01 zu Version 3.50-03

Programm 14

- Der Flächenunterleger wird jetzt immer geteilt wenn eine Stichlänge größer 0 eingegeben wird.
- Box -> [F11] -> Distanz: Die Änderung der Stichdistanz wird jetzt auch auf Objekte von Programm 14 angewendet.

Programm 20

- Der freie Endpunkt auf Nebenlinien wird jetzt wieder unterstützt.
- Bei der Kalkulation im Global Editor wurde in manchen Fällen ein Weg zuviel berechnet.
- Geschlossene Nebenlinien werden jetzt optimal berechnet. Die Weganzahl entspricht jetzt dem eingestellten Wert im Parametersatz.
- Bohnenstich: Eine Stichverkürzung größer 99% wird jetzt unterstützt.

Programm 34

- Das &-Zeichen wird jetzt in der Zeichentabelle von Programm 34 angezeigt. Die Zeichentabelle rufen Sie bei der Texteingabe mit [ALT][F1] auf.
- Nach der Eingabe von Zeichen über die Zeichentabelle, wird die Pullkompensation nicht mehr mit falschen Werten gefüllt.
- In der neuen Version des Fonteditors werden die Sonderzeichen & % usw. richtig dargestellt.

Editor

- Eine absolute Änderung der Randbreite für Plattstich kann jetzt im Global Editor auch mit Nachkommastellen durchgeführt werden.
- Der Fehler beim Abbrechen der Funktion „Kontur verlängern“ ist behoben.

Design

- Doppelter Wabenhöhl: Eine Fläche wurde nicht komplett gefüllt, wenn der Bezugspunkt weit aus der Mitte hinaus verschoben wurde.

Musterverwaltung

- Bei einem Muster mit Kopfschaltung bzw. Nadelschaltung wird jetzt der tatsächliche Verfahrensweg in X-Richtung im Musterkopf dargestellt.

Ein- Ausgabe

- Tajima: Die Einstellung für *Springstiche als Wegstiche* bleibt erhalten
- Lässer: Beim Einlesen eines Musters werden im Feld für Mustername und Kunde keine „Hieroglyphen“ eingetragen.
- Die Einstellung für das Bild in der Druckansicht bleibt erhalten.

Sonstiges

- Das Abbrechen der Zeichenfunktion im TrueView-Modus mit Q erfolgt jetzt ohne merkbare Verzögerung.
- Die Benutzeroberfläche steht jetzt auch in französisch und chinesisch zur Verfügung.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-09 zu Version 3.50-01**Hinweis**

Dieses Update auf Version 3.5 ist für alle Lizenznehmer von Version 3.0 kostenlos.

Das Update von Version 1.x/2.x auf Version 3.5 ist kostenpflichtig. Sie benötigen neue Passwörter für die Version 3.5. Wenden Sie sich bitte an atelier@zsk.de.

Mit Version 1.x/2.x/3.x installierte DEMO-Tage bleiben erhalten und verfallen nicht.

Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen eingeführt:

- Punch
- Konturbildung (Spline)
- Editor
- Block
- Musterverwaltung
- Ein- Ausgabe
- Darstellung
- Datenkapazität für Punchmuster
- TT-Monogramm

In nachstehenden Programmteilen wurden Verbesserungen vorgenommen:

- Punch
- Editor
- Block
- Konturbildung (Spline)
- Design
- Schiffli Design
- Bild verknüpfen
- Musterverwaltung
- Ein-Ausgabe

Neue Funktionen

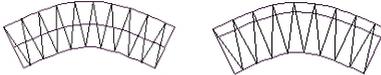
Punch

- Bei der manuellen Sticheingabe können jetzt Gitterlinien, Hilfslinien und Konturen mit [Shift] + <Links> angefahren werden.
- Neben der klassischen runden Paillettenform werden jetzt weitere Formen im Musterkopf angeboten.



- **Plattstich**

- Kreiseingabe [F7]: Die Breite ist jetzt auch numerisch einstellbar.
- Mittellinieneingabe [F8]: Das Verhältnis von Seite 1 zu Seite 2 ist jetzt variabel einstellbar. Bisher war die Aufteilung immer gleich. Mit 50:50 wird das Seitenverhältnis auf halbe halbe eingestellt.



Weiterhin werden die 9 zuletzt benutzten Randbreiten angeboten. Durch eine spezielle Programmierung wechselt das System bei [F11] zwischen den beiden zuletzt benutzten Werten (ähnlich wie bei der Programmauswahl).

- Im Parametersatz von Programm 6 und 10 erfolgt die Selektion der Stichfolgen bzw. Stencils in einem neuen Dialog, in dem auch gescrollt werden kann.
- Programm 14: Kurz-Lang-Regel ist jetzt abschaltbar.
- Programm 14 und 15: Die Eingabe der Fransparameter erfolgt jetzt in einem gesonderten Dialog aufrufbar im Parametersatz des jeweiligen Programmes.

Konturbildung (Spline) in Punch und Design

- Im Geradenmodus [4][3] kann jetzt auch eine Längenbegrenzung eingestellt werden, so dass Sie nur die Richtung der Geraden vorgeben müssen. Die Ecke wird automatisch im Abstand der eingestellten Länge zur vorherigen Ecke gesetzt. Außerdem rastet der Cursor nun auch wahlweise in 15°- oder 45°-Schritte ein.
- Bei der Eingabe unter [4][1] und [4][2] ist es jetzt möglich mit [ALT] temporär in den Geradenmodus [4][3] umzuschalten.
- Bei der Stichlageneingabe können jetzt mit [ALT] senkrechte, waagerechte oder schräge Lagen (15°/45° Raster) eingegeben werden.
- Befindet man sich im Kreisbogenmodus [4][4], wird bei

[Strg]+<Links> automatisch nach [4] [1] umgeschaltet.

• Parallele

- Die 9 zuletzt benutzten Parallelabstände werden wieder angeboten. Durch eine spezielle Programmierung wechselt das System bei [F11] zwischen den beiden zuletzt benutzten Werten.
- Es können jetzt doppelseitige Parallelen erstellt werden. Diese Funktion steht bei der Designlinienerstellung und im Designlinieneditor zur Verfügung.
- Jetzt kann die maximale Abweichung der Parallele in $\frac{1}{10}$ mm Schritten eingestellt werden. Bei geringerer Genauigkeit werden weniger Stützpunkte gesetzt.

Editor

- In der Funktion Kontur bewegen (Punch/Design) kann jetzt mit <Rechts> ein Stützpunkt eingefügt werden. **Achtung:** Im Designlinieneditor entfällt dadurch die Möglichkeit mit <Rechts> die Linie in die Box zu legen. Um diese Funktion aufzurufen muss [F3] gedrückt werden..
- Konturen und Designlinien können jetzt verlängert werden. Hierzu muss im Editor der Anfangs- bzw. Endpunkt selektiert sein und [Einf] gedrückt werden. Man befindet sich in der Konturbildung mit allen Funktionen.
- Nebenlinien bei Programm 20 können jetzt mit [F2] gelöst werden, um sie an einer anderen Stelle wieder einzuhängen. Zum Einhängen ist es jetzt nicht mehr notwendig [Shift] zu drücken. Es reicht die gewünschte Stelle mit <Links> zu selektieren.
- Erweiterung des Sonderfunktionseditors: Mit der Funktion [F7] kann die Reihenfolge von Sonderfunktionen in der Stichliste geändert werden. Die Funktion wird hauptsächlich bei Mustern mit Kopfschaltung bzw. Kopffartwechsel (F-Kopf, K-Kopf und W-Kopf) benötigt, wo die Reihenfolge der Sonderfunktionen entscheidend für den richtigen Stickablauf ist.
- Die beiden Aussenkonturen für Design Plattstich (1) bzw. kurvigen Ziegelhöhle (16) können jetzt getauscht werden, um eine andere Stichberechnung zu erreichen.

Block

- Blocknamen können jetzt im Piktogrammverzeichnis der Blockverwaltung [3][9] editiert werden.
- Mit der Funktion *Stützpunktreduzierung* [4][,][9] wird die Anzahl der Punkte einer Designlinie verringert. Die Funktion bearbeitet alle Designlinien in der Box. Der Parameter *Genauigkeit* (1/10mm) kontrolliert die erlaubte Abweichung von der Originallinie. Diese Funktion kann z.B. angewendet werden, wenn beim Importieren von Vektorformaten (dxf, ai, emf) die

Punktanzahl von Konturen zu groß ist.

- Blöcke können von Multi-Head nach Schiffli konvertiert werden und umgekehrt. Falls möglich werden im Block enthaltene Sonderfunktionen konvertiert. Nicht konvertierbare Funktionen werden beim Einlesen entfernt.

Musterverwaltung

- Schutzmechanismen beim gleichzeitigen Arbeiten von mehreren EPCwin-Systemen auf einem Directory:
 - Diese Funktion wird in der *Grundeinstellung / Allgemein / Zugriff auf Dateien und Datenverzeichnisse sichern* eingeschaltet. Nach einem Update auf Version 3.5 oder einer Neuinstallation von 3.5 ist diese Funktion ausgeschaltet.
 - Ein in Arbeit befindliches Muster wird im Directory durch ein * in der letzten Spalte gekennzeichnet. Dieses Muster kann jetzt nicht mehr von einem anderen Benutzer geöffnet werden. Es ist gesperrt. Nach der Bearbeitung wird es automatisch wieder freigegeben.
 - Der Zugriff auf das Directory wird für weitere Benutzer gesperrt, während ein Benutzer ein Muster lädt oder speichert, ein Muster importiert z.B. von Diskette, ein Muster aus dem Directory kopiert oder ein Bild nach dem Scannen speichert. Aus diesem Grunde sollten die oben aufgeführten Vorgänge zügig durchgeführt werden, damit der Zugriff auf das Directory für andere Benutzer wieder zugelassen werden kann.
 - Mit der Funktion  im Textdirectory können alle gesperrten Muster im Ausnahmefall manuell wieder freigegeben werden, falls das automatische Freigeben fehlgeschlagen ist. Ursache hierfür können z.B. Stromausfall, Computer-, Netzwerk oder Softwareprobleme sein.
 - Voraussetzung für eine korrekte Funktionsweise ist, dass die Computernamen unterschiedlich sind.
- Muster konvertieren von Multi-Head nach Schiffli und umgekehrt
 - Muster können jetzt von Multi-Head nach Schiffli konvertiert werden. Falls möglich werden im Muster enthaltene Sonderfunktionen konvertiert. Nicht konvertierbare Funktionen werden entfernt.
 - Bei der Konvertierung von Schiffli nach Multi-Head wird jetzt ein Fadenschnitt bei *Nadelrolle aus* eingefügt, abhängig von einer einstellbaren Springstichlänge.

Ein - Ausgabe

- Die Einleseroutinen für die DOS-Diskettenformate ZSK TC, Tajima und Melco wurden optimiert, so dass mehrere Muster von einer Diskette in einem Vorgang eingelesen werden können.

- **Läser Daten lesen:** Die Sonderfunktionen *Kleiner Fadenleiter*, *Grosser Fadenleiter*, *Fadenbremse* und *Sperrzeug* können gezielt ausgefiltert werden. Dadurch kann die Anzahl der Sonderfunktionen in einem Muster für schnelleres Arbeiten reduziert werden.
- **Läser Daten lesen und schreiben:** Unterstützung der Sonderfunktion Fadenschnitt
 - **Punchen:** Im Muster wird die Funktion *Nadel Aus* mit *Fadenschnitt* gepuncht.
 - **Ausgabe (MST):** Bei der Ausgabe definieren Sie die UP's (Unterprogramme) für das Verstechen (6 – 10) und Anstecken (1 – 5). Die gewählten UP's werden bei der Codeausgabe auf MST an die richtige Stelle vor *Nadel Ein* bzw. *Nadel Aus* gesetzt.
 - **Einlesen (MST):** Beim Einlesen werden im Code enthaltene UP's durch *Nadel aus* und *Fadenschnitt* ersetzt. Jeweils ein UP für das Anstecken und Verstechen wird im Muster hinterlegt und bei einer erneuten Ausgabe wieder angeboten.

Allgemein

- Jetzt werden auch Widescreen TFT-Monitore optimal unterstützt, so dass z.B. ein Kreis auch wirklich als Kreis dargestellt wird. Dafür gibt es einen getrennten Bildschirmfaktor für die X- und Y. Zur Ermittlung der beiden Faktoren stellen Sie zunächst in *Grundeinstellung / Allgemein* beide Bildschirmfaktoren (X/Y) auf 1. Öffnen Sie jetzt ein neues Muster und erstellen Sie in *Geometrie Rechteck* ein Quadrat mit der Kantenlänge 15cm (numerische Eingabe). Der Zoomfaktor muss 1 sein. Nehmen Sie ein Lineal und messen die nacheinander die tatsächliche horizontale und vertikale Kantenlänge des Quadrats auf dem Bildschirm ab. Den *Bildschirmfaktor X* berechnen Sie wie folgt: 15 / horizontale Kantenlänge. Den *Bildschirmfaktor Y* berechnen Sie wie folgt: 15 / vertikale Kantenlänge. Tragen Sie nun beide Werte in die jeweiligen Felder (3 Nachkommastellen) in der Grundeinstellung ein.
- **Verdopplung der Datenkapazität für ein Punchmuster:**

• Maximale Anzahl von Referenzdaten/Stichen/Parameter	=	1.200.000
• Maximale Anzahl von Programmen in einem Muster	=	8000
• Maximale Anzahl von Sonderfunktionen in einem Muster	=	12000
• Maximale Anzahl von Markern in einem Muster	=	4000
- **Neue TT-Font Editor Version 2.02**
 - Unterstützung von Gehrungsecken.
 - Die Schrifthöhe kann jetzt eingestellt werden, um beim Editieren in realistischen Größenverhältnissen zu arbeiten.

- Mit `[Strg][L]` kann jetzt die Messfunktion aufgerufen werden.

- **Neue und überarbeitete Fonts**

Jetzt stehen mehr als 90 editierte Fonts zur Verfügung. Während des Updatevorganges wurden die aktualisierten TT-Monogramm Font Dateien in das Verzeichnis *../EPCwin/GiSFonts_350_01* installiert.

Möchten Sie diese aktualisierten Fonts im EPCwin verwenden, kopieren Sie alle oder nur einzelne TT-Monogramm Font Dateien in Ihr Datenverzeichnis. Beachten Sie dabei, dass die von Ihnen evtl. überarbeiteten Fonts **überschrieben** werden, wenn sie unter dem gleichem Dateinamen abgelegt sind. In der Regel sieht der Kopiervorgang folgendermaßen aus:

Programme/EPCwin/GiSFonts_350_01 nach *../EPCwinData/GiSFonts*.

Verbesserungen

Punch

- Bei einer schnellen Eingabe von Springstichen (`[Strg]`) in Multi-Head wird jetzt jeder Klick als Springstich erkannt. Bisher war etwa jeder zweite Klick ein Einstich.
- **Plattstich**
 - Die Fransen-Funktion in Plattstich wurde bei gewisser Einstellung der Unterlegerparameter nicht oder fehlerhaft ausgeführt.
 - Normale Stichlagen werden jetzt nicht mehr in eine Konturecke gezogen.
 - Bei Ecken mit geradem Ausgang (Quadrat mit Schrägstrich) werden jetzt die Eckstichlagen auch „angesaugt“.
 - Die Stichlagen von Gehrungsecken werden zuverlässiger in die Konturecke gezogen.
 - Fehlt zwischen zwei aufeinanderfolgenden Gehrungsecken eine weitere Stichlage, dann erfolgt jetzt eine entsprechende Fehlermeldung.
 - Kreiseingabe `[F7]`: Jetzt kann auch bei der Eingabe der Stichlage die Objekterstellung abgebrochen werden.
- **Mittellinie**
 - Bei der Eingabe einer geschlossenen Mittellinie werden Ecken jetzt auch als Gehrungsecke übernommen, wenn die Öffnung verlegt wird. Bei Parallele werden ebenfalls Gehrungsecken eingebaut.
 - Bei erneutem Aufruf von Plattstich mit Mittellinie wird nun die Taste für Gehrungsecke `[F10]` gedrückt dargestellt, wenn Gehrungsecke an ist.
 - Bei zwei kurz aufeinanderfolgenden Gehrungsecken innerhalb der Mittellinie wird jetzt eine Stichlage auf halbem Weg eingebaut.
 - Lässt sich eine Drehecke nicht berechnen, so wird diese automatisch in eine Gehrungsecke umgewandelt (Ecke in der Form einer

Narrenkappe)

- **Unterleger**

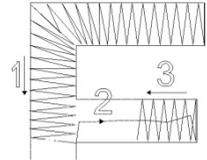
- Der letzte Stich des Mittelunterlegers schwenkt jetzt beim Übergang zu den Deckstichen wieder aus, damit er länger ist.
- Beim Übergang vom Unterleger zu den Deckstichen wird jetzt die minimale Stichlänge berücksichtigt.
- Bei Plattstichobjekten wurde der Mittelunterleger am Ende des Objekts nicht eingekürzt.
- Weitere Fehler im Plattstichunterleger sind behoben.

- **Steplinie Programm 20**

- Gehen vom Startpunkt mehrere Linien ab und liegt der Endpunkt auf einer dieser Nebenlinien, dann werden jetzt die Stiche berechnet.

- **TT-Monogramm**

- Andere Füllreihenfolge bei Seitenzweig (z.B. Arial ,E'). Jetzt wird zunächst mit dem senkrechten Balken am mittleren Querbalken vorbeigestickt. Dann wird der Querbalken beigeholt um danach den senkrechten Balken fortzusetzen.



- Bei einer Plattstichfüllung ohne Teilung wird nicht nur bei gegenläufiger Füllrichtung überlappt, sondern auch bei gleichläufiger Füllrichtung, wenn für einen Seitenzweig unterbrochen wurde.
- Diverse kleinere Fehler bei der Stichberechnung sind behoben, besonders bei den Unterlegern und bei den Übergängen zu den Deckstichen.
- Fontvorschau wird nun nicht mehr sofort angezeigt, wenn der Parameterdialog aufgerufen wird.
- Fehlt der verwendete Font im System (z.B. Referenzdaten kommen von einem anderen EPCwin) wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.
- Bei Nadel 0 kommt eine entsprechende Fehlermeldung.

- **Programm 10 und 14**

- Eine Kontur für Programm 10 und 14 kann jetzt auch mit [Shift] auf Startpunkt rund und mit [Shift] + <Links><Links> auf Startpunkt eckig geschlossen werden.
- Programm 14: Bei der Stichfüllung werden jetzt die Konturen besser eingehalten, wenn zusätzliche Stichwege eingefügt werden müssen um auf die richtige Seite zu wechseln.
- Es werden jetzt Fehlermeldungen bei Schlaufen und Konturüberschneidungen in Programm 14 ausgegeben. Ausserdem wird die Fehlerstelle markiert.

- **Block Verketteten Programm 31 und 13**
 - Jetzt werden manuelle Springstiche im Block als Springstiche beibehalten. Bisher wurden sie in Einstiche umgewandelt.
- **Kreuzbollen**
 - Die Stichdistanz im Parametersatz kann jetzt wieder eingestellt werden.
- **Parameter**
 - Wird bei geöffnetem Muster ein Stencil oder eine Stichfolge editiert, dann wird jetzt bei Abschluss dieses Vorganges das geöffnete Muster nicht mehr geschlossen.
 - Innerhalb des Parametereditors wurden in bestimmten Fällen alle Stencils übereinander gezeichnet.
 - **Nadelmuster bzw. Kopfselektion**
 - Bei Benutzung der Nadelmuster und Kopfschaltungen kommt es jetzt nach der Auswahl nicht mehr zu langen Wartezeiten.
 - Werden im Auswahldialog für Nadelmuster bzw. Kopfselektionen einer oder mehrere Einträge in der Musterspalte selektiert, dann funktioniert jetzt die Funktion *Ansicht* korrekt.
 - Bei Auswahl eines Nadelmusters wird jetzt dieses Nadelmuster unter einer anderen Nummer ins Muster kopiert, wenn die Nummer im Muster schon existiert aber das Nadelmuster im Muster anders ist als das ausgewählte. Das gleiche Problem bestand auch bei Kopfselektion, Stencil und Stichfolgen.
 - Bei der automatischen Vergabe einer Nadelmusternummer wird jetzt der Bereich von 1000 - 1999 berücksichtigt.

Editor

- **Selektion**
 - Wird im Editor bei der Selektionsartbestimmung von [3] [5] Marker ([3] [6] Objekt) nach [3] [1] zurückgeschaltet, wird jetzt der Filter für Marker/Objekt automatisch wieder deaktiviert, d.h. man steht wieder in der Einzelselektion.
 - In der Stichliste wird jetzt angezeigt, um den wievielten Stop es sich handelt. Ausnahme sind mehrfarbige Muster in Schiffli.
 - In der Auswahlliste des Selektieres wurde das Icon für die Programmart falsch angezeigt. Er zeigte immer die Programmart der folgenden Selektionszeile an.
 - Wird der Editor mit [F6] aufgerufen, so ist der erste Stich jetzt vorselektiert. Somit kann jetzt auch eine Sonderfunktion mit [F12] bzw. der [Kommataste] auf dem Nummernfeld direkt editiert werden.

- **Plattstich**
 - Wird eine Eckstichlage im Editor angeklickt, so wird jetzt auch der dazu gehörende Eckstützpunkt der Kontur mitbewegt.
 - Bei Mittellinien können jetzt auch die ersten Stützpunkte der Kontur gelöscht werden, ohne dass die Breite des Objektes sich ändert.
 - Wird bei Plattstich mit Mittellinie bei einem Stichlagenpunkt (nicht Mittellinienstützpunkt) die Gehrungsecke eingeschaltet, stürzt die Software nicht mehr ab.
- **Steplinie Programm 20**
 - Der Endpunkt wird automatisch mitbewegt, wenn dieser auf dem Konturanfang bzw. –ende liegt und dieser Konturpunkt bewegt wird. Bei der Eingabe des Endpunktes wechselt die Cursorfarbe auf grün, wenn mit dem Cursor ein Ende einer Kontur angefahren wird.
- **TrueType Monogramm Programm 34**
 - Beim Auflösen eines Monogrammobjektes (34) wird die Envelopefunktion berücksichtigt.
 - Alle Unterlegerparameter eines aufgelösten Objektes können eingestellt werden, ebenso die Parameter einer Gehrungsecke.
 - Beim Auflösen eines Objektes werden die Konturen richtig konvertiert.
 - Auch nach einer Dichteänderung mit Global Edit bleibt die eingestellte Envelopefunktion erhalten.
 - Die Stichdistanz des Objektes wurde im Assistenten des Editors nicht richtig dargestellt.
- **Kreuzstich Programm 12**
 - Der eingegebene Kreuzweg in Programm 12 wird jetzt auch im Haupteditor [F6] direkt angezeigt um ihn sicher selektieren zu können.
- **Block Verketteten Programm 31 und 13**
 - Die verwendete Blocknummer wird jetzt im Assistenten des Objekteditors wieder angezeigt.
- **Allgemein**
 - Beim Einfügen eines Punktes in eine Kontur wird jetzt direkt eine Ecke eingefügt, wenn die Einfügestelle zwischen zwei Ecken liegt. Das gleiche gilt für Geradenstücke.
 - Wird ein Designobjekt gelöscht, dann werden jetzt die Referenzlinien des Objektes nicht mitgelöscht. Somit stehen diese Linien für eine erneute Benutzung weiterhin zur Verfügung.
 - Nach dem Eingeben einer neuen Musterparametersatznummer muss man diese jetzt nicht mehr mit *OK* nochmal bestätigen.

• **Kopfselektion**

- Ein Rapportsprung konnte nicht editiert werden. Stattdessen wurde er gelöscht.
- Nach ändern der Kopfselektion wird jetzt auch der dazugehörige Rapportsprung berechnet und abgefragt.

Block

- Bei Block laden wird der letzte Stich im Muster jetzt nicht mehr mitbewegt. Es wird ein zusätzlicher Stich eingefügt, wenn der geladene (kopierte) Block mehr als $\frac{5}{10}$ bewegt wird und der erste Stich im Block ein Einstich ist.
- Wenn ein Block gelöscht wird bzw. der geladene Block mit [ESC] entfernt wird, bleibt die letzte Sonderfunktion / der letzte Marker vor dem Block erhalten.
- Wenn zwei Objekte nur durch einen manuellen Stich getrennt sind und das zweite Objekt z.B. mit [3][6] selektiert wird, kann jetzt dieser Block korrekt gelöscht werden, ohne einen Datenstrukturfehler zu erzeugen.
- Bei Block umstellen wurden Blöcke nicht korrekt umgestellt, wenn nach FS oder Nadelwechsel unmittelbar eine Automatik beginnt.
- Die Umstellung der Stickreihenfolge im Filmstreifen kann jetzt auch mit `<Rechts>` bestätigt werden.
- Box dreht ab jetzt gegen den Uhrzeigersinn (mathematisch positiv) bei Verwendung der numerischen Eingabefunktion [F11].
- Bei [F11] in der Box wird jetzt der Drehpunkt berücksichtigt auch wenn nur Designlinien in der Box sind.
- Drehpunkt in der Box
 - Die Markierung des Drehpunktes wird jetzt als Zielscheibe dargestellt.
 - Der Drehpunkt kann jetzt mit [Shift] gezielt gesetzt werden (Gitter, Hilfslinie anfahren).
- Block kopieren bzw. speichern: Wurde vor dem Speichern/Kopieren verzerrt/gespiegelt, werden jetzt die darin enthaltenen Objekte kalkuliert bzw. aufgelöst.
- Nach dem Verzerren/Zoomen werden die Stichlagen jetzt auf der Aussenkontur getrimmt.
- Beim Lesen von Blöcken, welche mit EPCwin 2.5 und älter erstellt wurden, wurde in Objekten mit Programm 20 kein Endpunkt eingefügt. Dies führte zu Problemen im Objekteditor.

Konturbildung

- Das Schliessen einer Kontur wird jetzt auch in der Geradenfunktion [4] [3] unterstützt.
- Änderungen im Konturbildungsmodus Kreisbogen [4] [4]
 - Bei Abbruch der Kontureingabe bleibt jetzt nicht mehr die angefangene Kontur als grüne Linie stehen.
 - Mit [**Entf**] kann jetzt bis zum Anfang der Kontur gelöscht werden.
 - Der Übergang von einem Kreisbogen zum nächsten wird mit <Links><Links> als eine Ecke ausgeführt. Ein einfacher Klick erzeugt einen glatten Übergang. Das gleiche gilt beim Übergang von Kreisbogen zu Kurve.
 - [**F4**] (Konturmodus) ist jetzt nur noch beim ersten Kreisbogenpunkt möglich.
 - [**Backspace**] bei Kreisbogeneingabe führt jetzt nicht mehr zur Blockade der Konturbildung, wenn der erste Punkt des Bogens wieder gelöscht wird.
- Wenn bei einer Parallelenfunktion die Abfrage „Ausführung richtig?“ mit Nein beantwortet wird, bleibt man jetzt in der Eingabefunktion für den Parallelenabstand.
- Bei Öffnung verlegen werden Konturpunktarten (Kurve, Gerade und Ecke) jetzt richtig übernommen.
- Konturbildung bei Konturausschnitt überarbeitet:
 - In Designlinien die zur Erstellung einer neuen Kontur (Punch/Design) übernommen werden, wird kein Stützpunkt mehr eingefügt.
 - Der Verlauf der ausgeschnittenen Teillinie wird durch zusätzliche Stützpunkte genauer entlang der Originallinie geführt.
 - Abhängig vom Einschlusswinkel zweier Teillinien wird beim Verbinden automatisch eine Kurve / Ecke eingebaut.
 - Wird eine Linie innerhalb der Konturbildung komplett durch anklicken des ersten und letzten Punktes der Originallinie übernommen, kam es zu Verfälschungen des Linienverlaufes. Dieser Effekt trat nur dann auf, wenn in der Originallinie wenige Stützpunkte vorhanden waren.
Hinweis: Soll eine Linie komplett übernommen werden, genügt es die Linie mit [**Strg**] + <Links> anzuklicken und dann mit <Rechts> zu bestätigen.

Design

- Wird innerhalb der Konturbildung für Designlinien der erste eingegebene Punkt mit [**Entf**] gelöscht, dann wechselt man jetzt nicht mehr in den Objekteditor des letzten Designobjektes.
- **Geometrie**
 - Die Objekte werden jetzt mit einem Schließpunkt versehen.
 - Es werden beim Vollkreis keine Stabilisierungspunkte benötigt, da dieser rund geschlossen wird.
 - Bei Kreisbogen ist die Punktzahl jetzt abhängig vom einschließenden Winkel (meist geringer).
 - Bei Defaulteingabe mit [**Return**] oder <Rechts> wird jetzt [**Shift**] für anfahren unterstützt.
- Bei Designstichlagen werden jetzt die Anfahrecken dauerhaft farbig markiert.

Schiffli Design

- Das Schneidloch wird jetzt beim Übergang vom Kreisbogen zur Geraden sauberer kalkuliert.
- Es wurde nur bei Programm 20 und 23 mit [**Shift**] + [**Cursortasten**] die proportionale Größenveränderung aufgehoben. Bei Programm 21, 22 und 24 war [**Shift**] wirkungslos. Jetzt wird in allen 5 Programmen mit [**Shift**] die proportionale Größenveränderung aufgehoben. **Achtung:** Bei Programm 20 und 23 wird nicht mehr auf quadratisch umgeschaltet, wenn [**Shift**] losgelassen wird. Es bleiben die aktuellen Proportionen bestehen.
- Die Vorschau in den Designparametersätzen verschwindet jetzt nicht mehr, wenn auf das Vorschaufeld geklickt wird.
- Beim Laden eines älteren Musters mit Designobjekt Programm 24 Schräges Gitter kommt es jetzt nicht mehr zu Abstürzen.

Bild verknüpfen

- Mit <Rechts> wird jetzt die Verknüpfung bestätigt. Den Verknüpfungsmarker löscht man mit [**Entf**].
- Bei der Funktion *Weiterverknüpfen* wird jetzt die richtige Defaultposition für das zuvor verknüpfte Bild voreingestellt, d.h. verknüpft man von unten nach oben, dann steht die Defaultposition wieder auf unten und nicht wie bisher auf links. Dadurch kann man jetzt mehrere Bilder hintereinander in einer Reihe verknüpfen.

Musterverwaltung

- Bei *Create Directory* wird die Musternummer des Musters ausgegeben, welches nicht korrekt in das neue Directory eingebunden werden kann.
- Beim Konvertieren von einem Schiffli-Muster in ein MultiHead-Muster werden die Designobjekte jetzt richtig konvertiert.

Ein- Ausgabe

- Lässer Daten lesen: Bei Überschreitung der maximalen Anzahl von Sonderfunktionen wird das Einlesen des Musters beendet. Die Anzahl und Verteilung der Sonderfunktionen wird danach angezeigt.
- ZSK-Code: Ausgabe unterstützt nun auch Stopp statt Nadelwechsel
- Innerhalb der Druckansicht konnte keine Einstellung zum Bild vorgenommen werden, obwohl ein Bild im Muster vorhanden ist.
- Die Größe eines dxf-Musters wird jetzt beim Einlesen richtig übernommen.

Allgemein

- Die Zeichengeschwindigkeit der Referenzdaten wurde beschleunigt.
- Im Übersichtfenster werden jetzt nur Referenzdaten gezeichnet, wenn die Stichdaten oder Teile davon ausgeschaltet sind. Dies dient ebenfalls zur Beschleunigung des Bildaufbaus.
- Bei Gitter bewegen in einem Muster mit Kopfschaltungen wird jetzt die Position des ersten Kopfes durch zwei gelbe senkrechte Striche markiert.
- Die Lesbarkeit der Kopfszahlen speziell für Muster mit Kopfschaltungen wurde verbessert.
- In der Rapportdarstellung wurden die Referenzdaten nicht gezeichnet ([2][*][4], [2][*][5], [2][*][8], [2][*][9])
- Weitere Datenstrukturfehler werden automatisch korrigiert. Wenn keine automatische Korrektur möglich ist, wird die Fehlerstelle im Editor angezeigt. Mit [Entf] kann der fehlerhafte Bereich gelöscht werden.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-02 zu Version 3.00-06

Neue Funktionen

- Beim Lesen von Tajima-Stichdaten können STOP - Funktionen in Nadelwechsel umgewandelt werden.

Verbesserungen

Geschwindigkeit

- Die Bearbeitung von Bildern erfolgt jetzt wieder flüssiger.
- Die Zeichengeschwindigkeit von Konturen und Designlinien wurde erhöht.

Kontur

- Wenn die Konturöffnung verlegt wird, dann wird auch eine Ecke beibehalten.
- Bei geschlossen Konturen wird jetzt das Ecksymbol angezeigt, wenn die Öffnung eckig ist.

Editor

- Wird in einer Nebenlinie von Prg. 20 ein Punkt im Editor eingefügt, dann wird nach dem Einfügen nur noch dieser Punkt bewegt, und nicht noch zusätzlich der Einhängpunkt dieser Nebenlinie.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 3.00-01 zu Version 3.00-02

Verbesserungen

TT-Monogramm Programm 34

- Die Ausführung der automatischen Übergänge wurde optimiert.
- Die Abstandsbestimmung zwischen den Buchstaben wurde überarbeitet. Diese Funktion ist das Kriterium für den Einbau der Sonderfunktion Fadenschnitt zwischen den Buchstaben.
- Die Funktion „Abstechen in der Mitte zwischen zwei Buchstaben“ wurde verbessert.

Muster kopieren von EPCunix nach EPCwin

- Die Funktion arbeitet jetzt wieder korrekt.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-04 zu Version 3.00-01**WICHTIG!**

Mit der neuen Version werden die Konturen (Splines) von bestehenden Mustern konvertiert. Muster die mit der Version 3.xx erstellt oder editiert werden, können nicht mehr mit der Version 1.xx oder 2.xx geöffnet werden. Führen Sie deshalb vor dem Update eine Datensicherung der Muster und Blöcke durch.

Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen eingeführt:

- Konturbildung (Spline)
- Punch
- Editor
- Block
- Basic-Design
- Schiffli-Design
- Vektordaten importieren
- Hilfstools
- Musterkopf
- Statistik

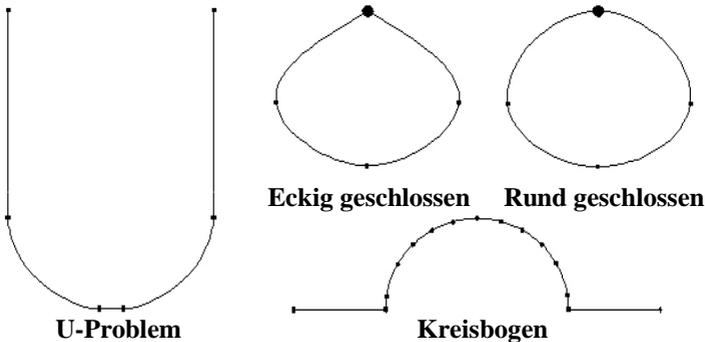
In nachstehenden Programmteilen wurden Verbesserungen vorgenommen:

- Punch
- Editor
- Ansicht
- Block
- Basic-Design
- Grafik
- Directory
- Musterkopf
- Ein-Ausgabe
- Drucken

Neuerungen

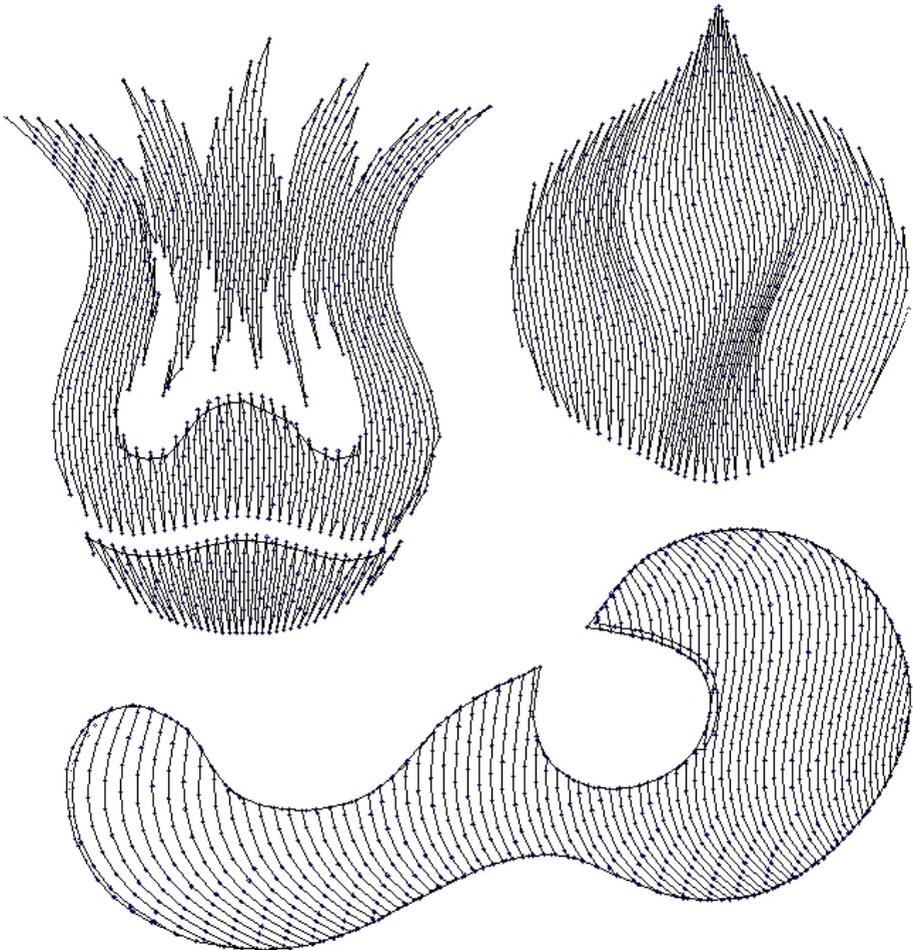
Konturbildung (Spline)

- Die Konturbildung wurde um folgende Möglichkeiten erweitert:
 - Es gibt zwei neue Stützpunktarten:
 - Glatter Übergang von einer Kurve in ein Geradenstück und umgekehrt, z.B. **U**-Problem; der Übergang kann mit [4][2] bzw. [4][1] geschaltet werden.
 - Geradenstück nach einer Ecke; diese Stützpunktart kann im Editor gesetzt werden.
 - Gezieltes Schliessen einer Kontur:
 - Kontur wird rund geschlossen mit [Shift] <Links> auf den Startpunkt der Kontur
 - Kontur wird eckig geschlossen mit [Shift] <Links><Links> auf den Startpunkt der Kontur
 - Integrieren von Kreisbögen [4][4] in einer Kontur
 - Im Geradenmodus [4][2] kann eine Längenbegrenzung eingestellt werden, so dass Sie nur die Richtung der Geraden vorgeben müssen. Die Ecke wird automatisch im Abstand der eingestellten Länge zur vorherigen Ecke gesetzt.
 - Die Stützpunktanzahl einer Kontur wurde von 1000 auf 2000 verdoppelt. Für Programm 10 bzw. 20 bedeutet dies, dass alle Konturen zusammen (Aussenkontur und alle Löcher bzw. Hauptlinie und alle Nebenlinien) jetzt 2000 Stützpunkte haben dürfen.



Punch

- **Neues Programm 14 für kurvigtes Füllen in komplexen Flächen**
 - Eingabe von einer oder mehreren kurvigen Stichlagen
 - Eingabe von Löchern [F2]
 - Eingabe von Bereichen mit anderem Abstichrhythmus [F3]
 - Eingabe von Teilungslinien [F4]
 - Eingabe von Nebenflächen [F5]



- **Steppstichlinie Programm 20**

- Freier Start- und Endpunkt unabhängig von Haupt- und Nebenlinien
- Hauptlinie kann jetzt maximal 5 Wege haben (Nebenlinien maximal 4 Wege)
- Stichwiederholung mit Wachstum und Ausschlag für einen verstärkten 3D-Effekt des Stiches (Bohnenstich)



- **True-Type-Monogramm 34**

- Berechnung von Mittellinienunterleger
- Eingabe von Nullstichen ($X = 0$ und $Y = 0$ Verfahrensweg) in Schiffli mit [F7]

Editor

- Ändern der Stickreihenfolgen und Selektion von Blöcken mit Hilfe des „Filmstreifen“ für Schiffli-Muster.
- Einfügen von Nullstichen in Schiffli. Selektieren Sie hierfür einen Stich. Mit [F7] können Sie eine beliebige Anzahl von Nullstichen einfügen.
- True-Type-Monogramm
 - Auflösen des Objektes in Referenzdaten
 - Editieren von Stützpunkten
 - Editieren von Stichlagen
 - Verlegen des Endpunktes

Block

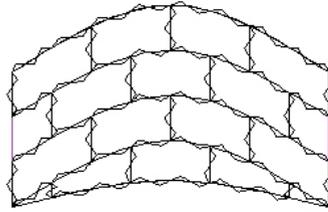
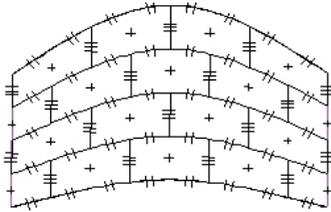
- Während des Bewegens eines Blockes kann mit [V] (View) die Ansicht eingeschaltet werden. Diese Funktion ist notwendig, weil es oft vorkommt, dass für das Selektieren eines Blockes eine andere Ansicht benötigt wird als für das Einpassen.

Design

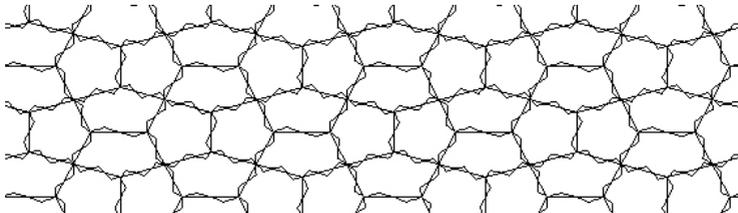
- Erstellung von Mehrfachparallelen mit der Parallelenfunktion in der Konturbildung.
- Bei der Eingabe von Stichlagen (Programm 40) kann jetzt direkt eine Anfahrrecke mit <Links><Links> eingegeben werden. Die Anfahrrecke wird automatisch in das Punchobjekt übernommen.
- Die Farbe für die Stichlagen wird jetzt separat gespeichert.

Schiffli Design (Option)

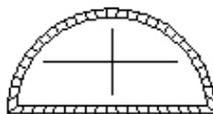
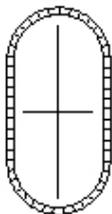
- **Kurvige Ziegelfüllung Programm 25**
 - Berechnung mit gleichbleibender Reihenanzahl d.h. die Ziegelhöhe variiert
 - Berechnung mit gleichbleibender Ziegelhöhe d.h. die Reihenanzahl variiert
 - Berechnung von Wickelstichen



- **Wabenhöhl Programm 21**
 - Doppelte Ausführung mit flexiblen Wabenproportionen

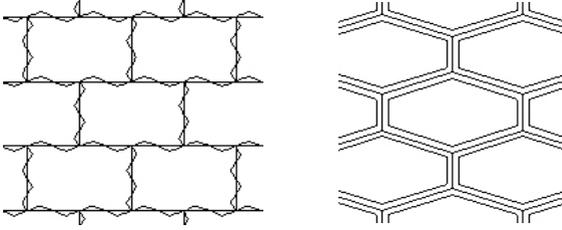


- **Ovales Bohrloch Programm 34**
- **Bohrloch als Halbkreis Programm 35**



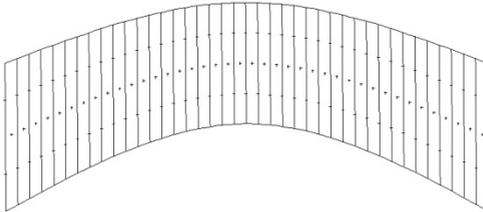
- Rapportschlüssige Eingabe bei Höhlfüllung (Bohrhöhl 20, Wabenhöhl 21, Ziegelhöhl 22, Stoffhöhl 23 und Gitterfüllung 24)

- **Berechnung von Wickelstichen oder Randhilfslinien bei Programm 20 bis 22**

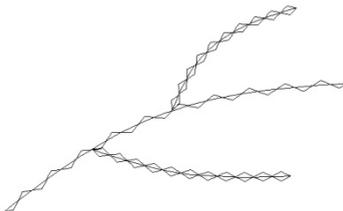


- **Gitterfüllung Programm 24**

- Bestimmung eines Scherwinkels
- Aktivierung der Punchvorbereitung. Mit dieser Funktion können Sie beim Punchen des Objektes jede einzelne Gitterlinie mit Programm 20 [Strg]<Links> „ansnapen“. Das Steppstichlinienprogramm 20 sticht im Rhythmus der Gitterfüllung ab. Voraussetzung ist, dass die eingestellte Abstichlänge in Programm 20 mindestens so lang ist, wie die Abstichlänge des Gitters.
- Vorschau im Parametersatz für die Füllprogramme 20 bis 25
- **Plattstich Programm 1**
 - Eingabe von Teilungslinien
 - Beliebige Kombination von Abstichrhythmen



- **Steppstichlinie Programm 44 mit Nebenlinien**



Vektordaten importieren

- Das Importieren von *.dxf-Dateien wurde überarbeitet.
- Das Importieren von *.emf-, *.wmf und *.ai-Dateien ist jetzt ebenfalls möglich.

Hilfstools / Messen

- Bei den Hilfstools gibt es jetzt die Möglichkeit, mit F4 ein Lineal einzuschalten.

Musterkopf

- Bei der Eingabe von Kunde und Gruppe können Sie jetzt eine Auswahlliste definieren. Die Aktivierung und Definition der Vorwahltexte erfolgt unter Menü *Dienste / Listenwahl*.

Statistik

- Mit der Statistikfunktion für Schiffli können Sie den Garnverbrauch für jede Nadel oder für jede Farbe berechnen lassen. Hierzu geben Sie an, wie viele Nadeln und wie viele Ebenen (1 oder 2) die Maschine hat. Zusätzlich wird die die Anzahl der verwendeten Sonderfunktionen, die Anzahl der Bohrpunkte und die Anzahl der Pailletten im Muster gezählt.

Allgemein

- Bildschirmauflösungen bis 1600 * 1200 Pixel werden jetzt unterstützt.
- Einbau einer Warnfunktion, wenn die Anzahl der Stiche, Sonderfunktionen, Objekte usw. sich der maximal möglichen Anzahl im einem Muster nähert. Diese Funktion wird automatisch bei der Zwischenablage durchgeführt oder kann im Hauptmenü aufgerufen werden.
- Einstellung von Grundfarben wie z.B. Start- und Endpunkt, Einstichpunkt, Stützpunkt usw. in *Grundeinstellung / Darstellung / Systemfarben*.

Verbesserungen

Punchen

- Bei kleinen Steppstichlinienobjekten wird jetzt in jedem Fall auf der Kontur oder in der Ecke eingestochen, wenn *Versetzen* auf $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ eingestellt ist.
- Bei Verketteten Programm 31 werden jetzt keine Nullstiche in Ecken berechnet.
- Bei der Programmauswahl [F11] wird die vorselektierte Programmnummer jetzt richtig berechnet. Es wird die Programmnummer angeboten, welche anders ist als die letzte verwendete Programmnummer. Der Fehler ist sowohl in Punch als auch Design behoben.
- Bei Plattstich wird jetzt ein gerader Anfangsstich berechnet auch wenn dieser kürzer als die eingestellte, minimale Stichtlänge ist.

- Bei der Kombination Fransen und Hütchenumkehr bei Programm 2-4 oder Programm 5 Typ 2 bis 8 werden jetzt keine langen Umkehrstiche mehr berechnet. Der Fehler trat nur unter gewissen Umständen auf.
- Bei der Kombination Fransen, Hütchenumkehr und freiem Endpunkt bei Programm 2-4 oder Programm 5 Typ 2 bis 8 wird der Holrunning nicht über die bis dahin kalkulierten Stiche gesetzt. Der Fehler trat nur unter gewissen Umständen auf.

Editor

- Die aktuelle Einstellung der Ansicht wird beim Verlassen des Editors gemerkt, so dass beim erneuten Aufrufen des Editors diese Einstellung wieder aktiviert wird, unabhängig von der Einstellung in *Grundeinstellungen*.
- Ein Stützpunkt kann jetzt mit der rechten Maustaste zwischen Kurve und Ecke umgeschaltet werden.
- Suchen und Ersetzen von Sonderfunktionen
 - Anstatt dem Ersetzen der Sonderfunktion können diese auch gelöscht werden.
 - Unter Multi-Head wird bei einem zu ändernden Nadelwechsel der Stichbereich für diese Nadel farblich dargestellt.
 - Wird eine Kopfschaltung (Multi-Head) oder ein Nadelmuster (Schiffli) ersetzt, kann nun zusätzlich der zugehörige Kopf- bzw. Rapportsprung geändert werden.
 - Bei den Schiffli-Sonderfunktionen Fadenbremse, großer und kleiner Fadenleiter kann jetzt eine Wertänderung durchgeführt werden.
- Bei einem Plattstichobjekt mit Mittellinie kann jetzt die Randbreite auch in der Hauptebene des Objekteditors mit [F11] geändert werden.
- Bei [ESC] im Objekteditor steht man jetzt beim Laufen am Anfang des jeweiligen Objektes.
- Beim Editieren eines Parametersatzes im globalen Editor, war der Dialog von GlobalEdit, je nach Monitorauflösung, noch zu sehen. Klickt man einen Knopf in diesem Dialog an, z.B. [Fertig], hing sich das System auf.
- Nach Ansicht [F2] ist die Markierung des aktuell selektierten Stiche wieder zu sehen.

Ansicht

- Das Ausblenden von Farben ist jetzt auch in Schiffli möglich.

Block

- Bei der Darstellung der Blockverzeichnisse wird der Blockpfad nun in der Kopfzeile dargestellt.
- Die Berechnung der Größe der Boundingbox wird jetzt richtig durchgeführt. In bestimmten Fällen wurde eine viel zu große Boundingbox berechnet.

Design

- Bei *Geometrie Kreis* wird bei der numerischen Eingabe des Kreises der Durchmesser und nicht mehr der Radius eingegeben.

Directory

- Nach der Auswahl des Musterverzeichnisses, wird nun gefragt, ob das Blockverzeichnis ebenfalls gewechselt werden soll. Es wird das Blockverzeichnis aktiviert, welches auf der gleichen Verzeichnisebene ist wie das neue Musterverzeichnis.
- Das Textverzeichnis kann jetzt im Ganzen in markierten Teilen ausgedruckt werden..
- Wird das Bild eines Musters gelöscht, wird jetzt auch im Musterkopf die Kennung BZP geändert.

Grafik

- Pailletten werden jetzt bei TrueView mit Mittelloch dargestellt

Ein-Ausgabe

- Fehler bei SLC Ausgabe unterbunden, z.B. Nullstich am Ende des Musters entfernt
- Fehler bei der Ausgabe von Stichen im Lässer-Code mit mehr als 16384 Inkrementen (~1,63m) behoben
- Lässer und Hiraoka formatierte Disketten können jetzt auch andere Dateien enthalten
- Lässer Code kann nun auch mit Fadenschnitt ausgegeben werden
- Die Umschaltung des Diskettencodes bei *ZSK alt* zwischen *DOS(*.DSZ)* und *ZSK* funktioniert jetzt
- Springstiche für Fadenschnitt/Nadelwechsel können jetzt bei der Ausgabe auf Tajima mit oder ohne Verfahrweg erzeugt werden.

Drucken

- Die Musternummer wird jetzt wie folgt ausgegeben *Nummer.Version*, z.B. 12345678.01

Allgemein

- Fehler beim Löschen der Muster in der Zwischenablage behoben.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-03 zu Version 2.50-04

Verbesserungen

Codeausgabe Lässer

- Bei der Ausgabe des „MST“ Codes für Lässer - Maschinen konnte es bei extrem häufiger Rapport- oder Farbwechsel- Schaltung zu leichtem Musterversatz in Verbindung mit dem Lässer Editor kommen. Die EPCwin Software wurde so angepasst dass eine exakte Übereinstimmung des ausgegebenen Lässer Codes „MST“ mit dem Lässer Editor sichergestellt wird.

Anmerkung: Wenn „MST“ Musterdaten mit häufigen Rapport- oder Farbwechsel mit der EPCwin Version 2.50-00 bis 2.50-03 ausgegeben wurden und diese Musterdaten mit der neuen EPCwin Version 2.50-04 eingelesen werden kann es zu leichtem Musterversatz kommen. In diesem Fall empfehlen wir das Muster ausgehend von den Original-Referenzdaten mit der EPCwin Version 2.50-04 erneut auf Lässer-Code „MST“ aus zu geben.

Blockreihenfolge umstellen

- Fadenschnitt bei verschobenen Blöcken bleibt erhalten

Block kopieren

Problem beim Auflösen von Objekten behoben

Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.50-02 zu Version 2.50-03

Verbesserungen

Punchen

- TT-Monogramm
 - Die Konturunterleger wurden verbessert.
 - Die Probleme bei Originalübergang wurden behoben.
- Verbesserung des Randverhaltens bei Programm 10.
- In Schiffli kann bei Mustern mit Farbwechselstop eine normale Stopfunktion ohne Farbwechsel eingegeben werden.

Editor

- Bei Aktivierung des Filters (F6) im Editor, war der erste gefilterte Stich nicht vorselektiert; „Stiche kürzer als“, „Max“ und „Marker“ funktionierten in Schiffli nicht.
- Bei Füllobjekten (Prg 10) konnten Löcher und Aussenkontur geöffnet werden.
- In Schiffli wird jetzt F11 (Springstich) nicht mehr ausgewertet.

- TT-Monogramm: Kein Absturz mehr, wenn die Linie editiert wird nach Boxfunktion ([F4]).
- Ein TT-Objekt kann jetzt in Objekteditor mit [Entf.] gelöscht werden.

Block

- Beim Übergang vom Editor Designlinie nach Box (mit [F3]) springt die Kontur jetzt zum Ursprung zurück.
- Anordnen und Verteilen funktioniert jetzt wieder, wenn das letzte Geometrieobjekt oder die letzte editierte Designlinie jeweils mit [F3] in den Block geladen wurde.
- Beim Laden eines Blockes wird jetzt nicht mehr an den Teilblockgrenzen Drehzahl 0 eingebaut.

Design

- Bei der Konvertierung von einem Schiffli-Muster nach Multi-Head bekamen alle Designlinien die Farbe der letzten Linie im Schiffli-Muster.

Messen

- Es wird nicht mehr sofort gescrollt, wenn die Funktion Messen im Hauptmenü aufgerufen wird.

Darstellung

- Bei der Rapportdarstellung von wechselnadrigen Mustern stimmt jetzt auch die Nadelfarbe bei den Rapporten links vom Hauptrapport.

Ein-Ausgabe

- Fehlerhafte Ausgabe eines Nadelmusters bei NC behoben.
- Umschaltung zwischen ZSK alt und TC funktioniert jetzt.

TT-Monogram Fonteditor

- Im TT – Fonteditor kann jetzt auch die Sprache umgeschaltet werden.

Neuerungen

Punch

- Es können bei Programm 20 jetzt mehr als 9 Wiederholungen eingegeben werden.

Darstellung

Die Bildschirmauflösung 1200 * 800 wird jetzt unterstützt.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 2.00-01 zu Version 2.50-01

Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen eingeführt:

- Punch
- Editor
- Block
- Design
- Grafik
- Directory
- Musterkopf
- Ein-Ausgabe
- Drucken

In nachstehenden Programmteilen wurden Verbesserungen vorgenommen:

- Punch
- Editor
- Block
- Bild
- Design
- Hilfstools / Messen
- Musterkopf
- Ein-Ausgabe

Neuerungen

Punch

- Der Bildausschnitt bleibt bei Minus unverändert, wenn der Stich nach einem Fadenschnitt bzw. Nadelwechsel gelöscht wird.
- In der Grundeinstellung im Reiter *Editor* ist jetzt wählbar, ob nach der Referenzdateneingabe das Objekt direkt kalkuliert werden soll.
- TT-Monogramm
 - Eine Envelop-Box steht jetzt bei einzeiligen Monogrammen zur Verfügung.
 - Start- und Endpunkte der Buchstaben können jetzt im TTFontEditor frei definiert werden.
 - Es gibt weitere Übergangsvarianten zwischen den Buchstaben.

Editor

- Bei der Abfrage *Gesperrte Objekte freischalten* kann jetzt zwischen *Ja*, *Ja, alle*, *Nein* und *Nein, alle* gewählt werden.
- Designlinien können jetzt mit [F2] kopiert werden ohne sie vorher mit <Links> abzusetzen.

Block

- Die Selektionsparameter für Rechteck und Umfahren lauten jetzt:
 - *Auch einzelne Stiche* : Blockteile können aus nur einem Stich bestehen.
 - *Nur komplette Designlinien* : Es werden nur komplette Designlinien selektiert.
 - *Nur komplette Designobjekte* : Es werden nur komplette Designobjekte selektiert.
- Die Umschaltung zwischen Block bewegen und drehen kann jetzt auch mit [F5] durchgeführt werden.
- Box bewegen mit Cursortasten kann nun mit [Strg] beschleunigt werden.
- In der Grundeinstellung im Reiter *Darstellung* können Sie jetzt einstellen, ob die Mitte-Markierung bis an die Grenzen des Blocks reichen soll.

Design

- In *Verteilen* steht jetzt auch der Parameter *Spiegeln* zur Verfügung.
- Es können jetzt beide Rapportarten in einem Muster gleichzeitig verwendet werden. Der Gesamtrapport (Designprogramm 42) berücksichtigt jetzt Linien, für die ein Individualrapport (in der Toolbox von Block [F4] ausführbar) gewählt wurde. Diese Linien werden nicht rapportiert. Bei *Rapport löschen* in Programm 42 kann man jetzt auch den Individualrapport löschen. Danach sind alle Linien wieder für das Programm 42 rapportierbar.

Grafik

- Designrapportlinien lassen sich in der Ansicht ein- und ausschalten. Die Kurzwahl lautet [2] [,] [,] .
- Die Rapportdarstellung ist jetzt auch mit der Kurzwahl [2] [*] anwählbar.

Directory

- Sie können jetzt Schiffli-Muster in Multi-Head-Muster konvertieren.

Musterkopf

- Es wird nun zu jedem Muster die darauf verwendete Gesamtarbeitszeit in der Kopfzeile des Musterkopf-Dialoges dargestellt. Diese Information wird ebenfalls in *Export Musterinfo* in *Ein/Ausgabe* exportiert.

Ein-Ausgabe

- In der Grundeinstellung können Sie jetzt einstellen, ob das Diskettenlaufwerk des Rechners den Laufwerksbuchstaben A oder B hat.

Drucken

- Es gibt jetzt eine Druckvorschau.
- Sie können jetzt ein Sonderfunktionshistogramm zusätzlich mit ausdrucken lassen.
- Sie können bestimmen, ob weiße Designlinien schwarz gedruckt werden sollen.
- Mit [Strg]+P starten Sie den Druckvorgang.

Allgemein

- Die Position von generellen Dialogen (z.B. Ausführung in Ordnung? Ja Nein) wird jetzt innerhalb einer Sitzung gemerkt. Somit können Sie die Position des Dialoges auf dem Bildschirm so verändern, dass dieser nicht stört.

Verbesserungen

Punchen

- Bei Objekten (Prg. 20) mit vielen Nebenlinien wurden Springstiche zu einer bestimmten Position im Muster erzeugt.
- Das Snapverhalten wurde bei höheren Zoomfaktoren verbessert.
- Die Laufrichtung des Plattstiches wird jetzt nach der Kontureingabe richtig festgelegt.
- Runningunterleger „swingt“ jetzt nicht mehr auf dem ersten Weg bei Running auf Mittellinie.
- Wenn drei Wege bei Running eingestellt wurden, „swingen“ jetzt die beiden letzten Wege.
- Bei Kontur ausschneiden werden keine überflüssigen Stabilisierungspunkte mehr eingebaut.
- Die Anzeige im Assistenten für die aktuelle Drehzahl wird korrekt dargestellt, wenn mit [Backspace] zurück gegangen wird.
- [Shift] für Linie anfahren funktioniert jetzt auch im Parallelmodus.
- Das Kreuzstichgitter für Programm 12 bleibt in Verbindung mit der Funktion *Messen* erhalten, wenn bei den Kreuzparametern gezoomt oder gescrollt wird.
- Es wurde ein Fehler bei Konturbildung im Zusammenhang mit Ansnappen beseitigt. Wenn eine neue Linie mit Ansnappen begonnen wurde, konnte nicht mit manuellen Punkten begonnen werden, wenn man mit [Backspace] zum Anfang zurück gegangen ist.

Editor

- Eine Sonderfunktion wird jetzt nicht mehr gelöscht, wenn das Editieren ([F6]) abgebrochen wurde.
- Wenn der Zoomfaktor kleiner 1 ist, werden die rot/grünen Markierungspunkte im Editor nicht mehr gezeichnet. Somit wird das Muster beim „Laufen“ nicht mehr „ausradiert“.
- Bei der Funktion „Parallele zu einer Designlinie“ im Editor [F9] wird jetzt auch beim ersten Mal die automatische Eckenbildung durchgeführt.
- Bei der Funktion „Schneiden an Kontur“ werden jetzt keine ausgeblendeten Designlinien mehr geschnitten.
- Designmarkierungspunkte können Sie jetzt beim Einfügen im Editor gezielt in der Ansicht ein- bzw. ausschalten.
- Beim „Laufen“ durch das Muster, werden die Stiche nicht mehr grafisch gelöscht, wenn der Zoomfaktor kleiner 1 ist.

Block

- Die Rapportkopie von Designlinien innerhalb der Boxtools ist jetzt korrekt.

Bild

- Die Probleme beim Anlegen des Massystems bei „Mustern nur mit Bild“ wurden behoben.

Design

- In der Aufteilungslinie für Verteilen können Sie jetzt auch Ecken mit Doppelklick eingeben.
- Designlinien werden nach Ihrer Eingabe nicht mehr bei eingeschalteter Rapportdarstellung im Rapport gezeichnet.

Hilfstoos / Messen

- Die Defaultwerte für Marker werden jetzt behalten.
- Die Kommentartextfarbe wird jetzt auch im Assistenten aktualisiert, wenn die Farbe geändert wird bevor ein Buchstabe eingegeben wurde.

Musterkopf

- Die Gitterfarben bleiben jetzt erhalten und wechseln nicht zurück auf rot, wenn Sie das Muster drucken.

Ein-Ausgabe

- Die Prozentangabe beim Lesen eines großen TC-Musters wird jetzt korrekt dargestellt.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.22-01 zu Version 2.00-01**Neue EPCwin-Optionen**

- TrueType Monogram
- Schiffli Design Management
- Schiffli Basic-Punch
- Schiffli Editor
- Schiffli Design

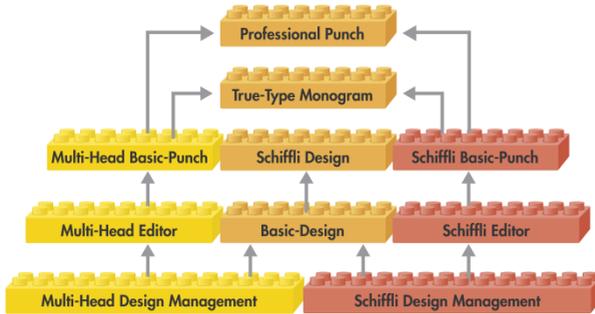
Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen eingeführt:

- Punch
- Editor
- Block
- Global-Edit
- Design
- Messen
- Grafik
- Directory
- Musterkopf
- Ein-Ausgabe

In nachstehenden Programmteilen wurden Verbesserungen vorgenommen:

- Muster öffnen / schließen
- Punch
- Editor
- Global-Edit
- Design
- Hilfstools / Messen
- Directory
- Musterkopf
- Ein-Ausgabe

EPCwin Software-Optionen



Die modulare Programmstruktur erlaubt eine optimale Anpassung an Ihre individuellen Anforderungen.

Neue EPCwin-Option TrueType-Monogram

- Es stehen Ihnen sämtliche Windows TrueType-Fonts zur Verfügung. Je nach Ihren sticktechnischen Anforderungen können Sie diese mit dem TrueType-Fonteditor optimieren und als neuen Font speichern.
- Texte sind auf Kurven oder auf beliebigen Linien anwendbar. Es stehen Ihnen umfangreiche Werkzeuge zur optimalen Anpassung von Texten in ein bestehendes Muster zur Verfügung.
 - Mit Hilfe von „Anpackern“ schieben Sie den gesamten Text auf der Kurve oder korrigieren die Position einzelner Buchstaben.
 - Durch Einpassfunktionen verändern Sie die Höhe und Breite des Textes. Dabei bestimmen Sie, ob die Breite der Buchstaben oder der Abstand zwischen den Buchstaben angepasst werden soll.
 - Die Position des Textes auf der Linie und die Lage der Buchstaben sind wählbar.
- Durch eine Vielzahl von Parametern können Sie die Stichberechnung beeinflussen. Selbstverständlich werden die Unterleger automatisch berechnet. Dabei bestimmen Sie die Anzahl und Reihenfolge der Flächen- und Runningunterleger.
- Das Programm berücksichtigt den kürzesten Übergang zwischen den Buchstaben oder einen Übergang Ihrer Wahl.
- Einmal eingestellte Parametersätze können abgespeichert und jederzeit wieder geladen werden.

Easy designing

Neue EPCwin-Optionen für Schiffli-Stickmaschinen

Das EPCwin bietet jetzt alle Vorteile des Scannens, Zeichnens, Punchens und Editierens für den Schiffchenstickbereich. Hierzu wurden die bewährten Funktionen des EPCwin auf die hierfür notwendigen neuen Anforderungen erweitert. Die vielen unterschiedlichen Stickprozesse für Abzeichen, Logos, Tischdecken, Vorhänge, Allover- und Ätzstickerei werden durch entsprechende Funktionen optimal unterstützt.

Schiffli Design Management

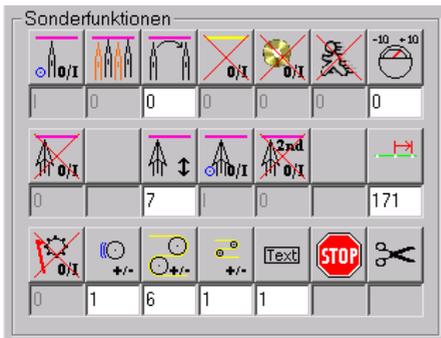
- Optimale Verwaltung der Muster in einem Bild- und Textverzeichnis
- Stickrealistische Rapportdarstellung (True View) mit Druckfunktion
- Programmierbare Grundeinstellungen für die einzelnen Musterarten
- Übernahme der Schiffchenstickmuster von EPC (UNIX) als Referenzdaten
- Ein- und Ausgabe von Musterdaten in folgenden Codes:
 - NC – ZSK Neutraler Code
 - Saurer SLC (.sas)
 - Saurer SHC
 - Laesser
 - Hiraoka

Schiffli Editor

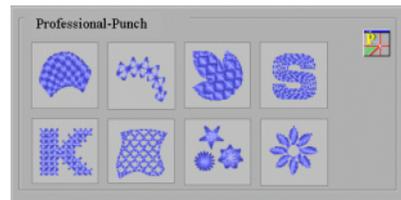
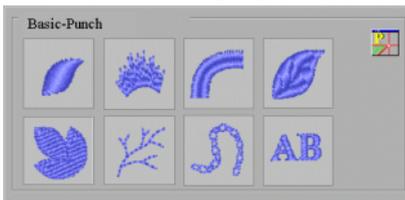
- Spezielle Editierfunktionen zur Überwachung der Sonderfunktionsschaltungen sowie Überprüfung und Kennzeichnung der Fehlerstellen mit der Fehlerart
- Gezieltes Verändern der Stichdichte bezogen auf ein Objekt, eine Stichart oder das Gesamtmuster
- Korrigieren und Anpassen von Konturen und Stichlagen
- Verändern und Austauschen von Programm-Parametersätzen
- Ausschneiden, Einsetzen und Verwalten von Musterteilen
- Automatische Anpassung der Sonderfunktionen beim Einfügen eines Musterteils
- Drehen, Spiegeln, Vergrößern, Verkleinern, Verzerren von Musterteilen mit optimaler Stichdichtenanpassung

Schiffli Basic-Punch

- Fünf verschiedene Grundmusterarten werden unterstützt:
 - Einfarbige Muster
 - Wechselnadhige Muster
 - Muster mit Farbwechselstop
 - Rapport- und Farbwechsel (R&F)
 - Einzelnadelschaltung
- Alle für die Schiffchenstickmaschinen notwendigen Sonderfunktionen können durch ein frei programmierbares Auswahlm Menü schnell geschaltet und überwacht werden.



- Die umfangreichen Automatikprogramme in EPCwin für Mehrkopf stehen auch hier zur Verfügung.

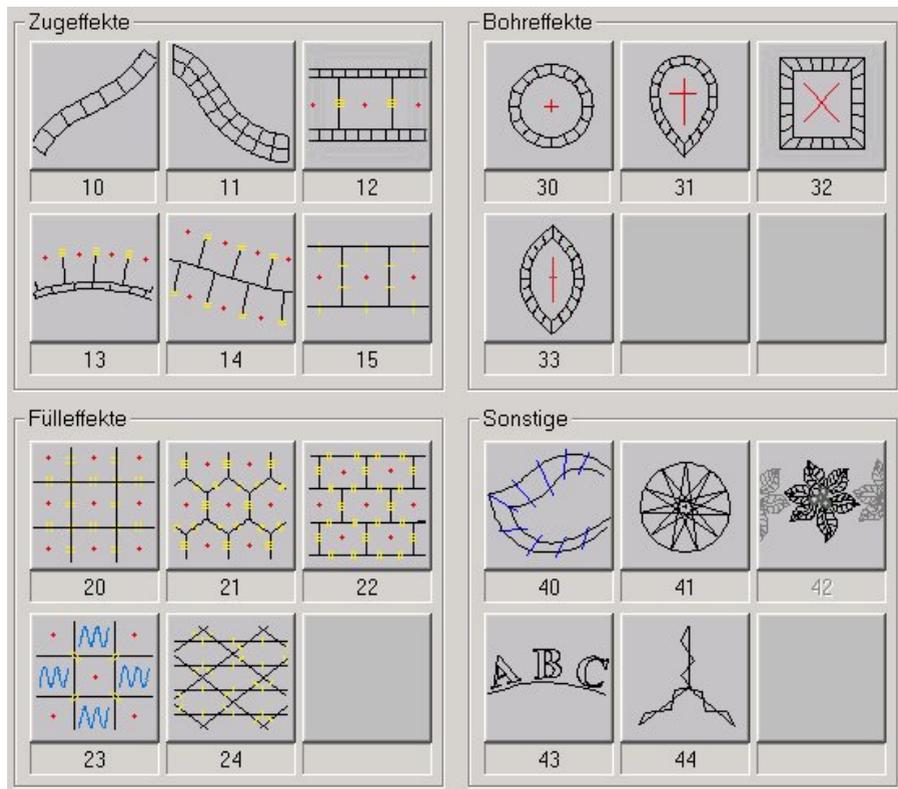


- Definition der Sonderfunktionsstartzustände für die Maschine im Musterkopf
- Spezielles Rapportgitter mit Anzeige der Nadelnummer für jeden Rapport. Einstellbare Farbe für die Haupt- und Nebenlinien des Gitters.
- Flexible Rapportdarstellung: Es können die Nachbarrapporte oder alle Rapporte angezeigt werden. Dies in Originalfarben oder in einer Rapportfarbe, die frei definierbar ist.
- Einfache und trotzdem sehr flexible Programmierung der Nadelmuster für die Einzelnadelschaltung.
- Jeder Nadel kann eine Farbe nach einer Regel oder individuell zugeordnet werden.

Schiffli Design

Die Schiffli Design Option ist eine Erweiterung von Basic Design. Dadurch stehen alle Grundfunktionen für das Zeichnen wie Freiformkurven (Splines), Parallelen, geometrische Figuren etc. zur Verfügung.

- Neue Designautomatiken (Bohrstäffel, Zugstäffel, Doppelter Zugstäffel, Zughöhl, Bohrhöhl, Stoffhöhl Wabenhöhl, Kreuzbollen, usw.)



- Alle Automatikobjekte sind durch Parameter und Konturänderung jederzeit editierbar
- Automatische Rapportierung der Designlinien per Knopfdruck

Neuerungen

Vorgabeeinstellungen

- Es stehen jetzt vier verschiedene Vorgabeeinstellungen für Standardmusterköpfe, Parametersätze, Stencils, Stichfolgen usw. zur Verfügung. Damit können Sie jetzt für verschiedene Musterarten unterschiedliche Vorgabeeinstellungen speichern. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn mehrere Personen in einem Betrieb sich ein EPCwin teilen. Somit kann der Standardmusterkopf je nach Mitarbeiter variieren.

Punchen

- Sie können jetzt im Punchen mit [Einfüg] direkt in den Einfügemodus schalten. Bestimmen Sie danach den Stich, an dem Sie einfügen wollen und punchen Sie dann das neue Musterteil.
- Es stehen neue Sonderfunktionen zur Verfügung:
 - Kopfart (SF 47, 48, 49): Mit dieser Sonderfunktion können Sie zwischen den Kopfkarten: Normaler Stickkopf, Bändchenkopf oder Kettelstickkopf wählen
 - Drehzahl (SF 74): Einstellung der Maschinendrehzahl für ZSK-Maschinen
 - Verstecken (SF 63): Bestimmung von Stichbereichen, die bei der Stichoptimierung in der Maschine nicht verändert werden.
- Mit [Backspace] werden jetzt die Sonderfunktionen einzeln gelöscht ohne den Stich davor mit zu löschen.
- Neue Parameter im Programm 30 Kreuzbollen
 - Die Parameter Zugausgleich und Limit stehen jetzt auch in diesem Programm zur Verfügung.
 - Maximale Stichlänge: Es erfolgt eine Stichaufteilung, wenn Stiche länger als der angegebene Wert sind. Wird der Wert auf 0 eingestellt, erfolgt keine Stichaufteilung. Die Funktionsweise ist analog Programm 6.
- Sobald Sie die Bohrfunktion einschalten, erscheint der „Bohrcursor“. Die Größe des Bohrdiamanten legen Sie in der Grundeinstellung fest. Durch diesen speziellen Cursor sehen Sie beim Setzen der Bohrpunkte den tatsächlichen Abstand des Bohrers zum Außenrand.

Editor

- Die Filterfunktion in der Stichliste wurde erweitert. Es können jetzt Springstiche und Stiche, welche kürzer als der eingegebene Wert sind, gesucht werden.
- Das „Ändern“ [F4] und „Tauschen“ [F5] von Sonderfunktionen wurde zusammengeführt zu „Sonderfunktionen editieren“ [F6].
- Sie können jetzt Blöcke aus dem Blockverzeichnis [L] oder aus der Zwischenablage [Strg]+[v] während des „Laufens“ im Editor einfügen.
- Beim „Laufen“ im Editor können direkt mit [S] Pailletten gesetzt werden. Danach wird automatisch der Einfügemodus aktiviert um die Paillette fest zu sticken.
- Im Blockfilm kann die Animation der Blockreihenfolge zusätzlich über [F8] gestartet werden. Weiterhin können Sie diese mit der [Leertaste] unterbrechen, um die Intervallzeit neu einzustellen.

Block

- Die Funktionen von Box-Tools [F4] wurden erweitert:
 - Sie können Sonderfunktionen suchen und durch andere ersetzen.
 - Designlinien eines Blockes können anhand einer Kopfselektion rapportiert werden. Die Farbe der im Rapport kopierten Linien sind im Musterkopf einstellbar.
 - Die Funktionen von Global-Edit können auf einen selektierten Block angewendet werden.
- Ein Block kann jetzt numerisch „geslantet“ werden (horizontal und vertikal).
- Punchdatenblöcke können an einer freien Achse gespiegelt werden.
- Die Stichanzahl für einen selektierten Block wird angezeigt.

Global-Edit

- In den Programmen 13, 31 und 32 sind eingesetzte Blöcke gegen andere Blöcke austauschbar.
- Sie können Objekte in Stichdaten umwandeln.

Hilfstools

- Für die Erstellung eines Rapportgitters stehen neue Parameter zur Verfügung. Dabei wird der Kopfabstand aus dem Musterkopf automatisch als Gittergröße übernommen. Zusätzlich können bis zu 10 Unterteilungen pro Rapport gewählt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, in jedem Rapport die laufende Nummer des Stickkopfes einzublenden. Die Farbe des Gitters ist im Musterkopf getrennt für Haupt- und Unterteilungslinien einstellbar.

Messen

- Die Messgerade bleibt nach der Eingabe des zweiten Messpunktes erhalten. Sie wird erst nach der Eingabe eines neuen ersten Messpunktes oder beim Verlassen der Funktion *Messen* entfernt.
- Beim Messen besteht jetzt die Möglichkeit Marker einzugeben. Dies kann wahlweise an der Cursorposition, am zuletzt eingegebenen Messpunkt oder mit einer Winkel- und einer Abstandsangabe [F11] vom zuletzt eingegebenen Messpunkt geschehen. Ein Marker wird in Form eines Kreuzes erzeugt. Der Marker hat den Status einer Hilfslinie. Die während eines Messvorganges erzeugten Marker können mit [Backspace] wieder gelöscht werden.

Grafik

- Es werden die Stichbereiche für Kordel, Schlaufe und Bändchen fett gezeichnet. Die Strichstärke ist für alle drei Funktionen individuell in der Grundeinstellung definierbar.

Directory

- Ein oder mehrere Muster können jetzt durch Anwahl mit der rechten Maustaste als E-Mail verschickt, gedruckt oder gelöscht werden.
- Die Funktion der automatischen Sicherung wurde erweitert. Ab jetzt werden sitzungsübergreifend bis zu 200 dieser zeitgesteuerten Sicherungen gespeichert (z.B. alle 2 Minuten). Somit können Sie auf unterschiedliche Stände eines Musters zurückgreifen. Die Auswahl erfolgt in einem Textdirectory mit Piktogrammdarstellung. Zusätzlich wird die jeweils letzte Aktion aufgelistet, welche vor der automatischen Sicherung benutzt wurde. Die Anzahl der Sicherungen, die gespeichert werden sollen, stellen Sie in der Grundeinstellung ein.

Musterkopf

- Zur Farbauswahl stehen Farbtabelle von verschiedenen Garnherstellern zur Verfügung.
- Für rapportierende Muster ist der Kopfabstand aller ZSK-Stickmaschinen direkt aus einer Liste wählbar.

Ein-/Ausgabe

- Bilder können jetzt in den Formaten „jpg“, „gif“, „pcx“, „ppm“, „ras“, „tga“ eingelesen werden.
- Das Überschreiben von Stichdatenmustern auf Diskette und Festplatte ist jetzt möglich.
- Bei „Muster erstellen mit Bild“ können neue Bilder aus beliebigen Verzeichnissen direkt importiert werden.

Online-Hilfe / Assistent

- In der Online-Hilfe bzw. im Assistenten werden Aktionen mit der Tastatur durch [F1] gekennzeichnet anstatt wie bisher durch : F1 :.

Sonstiges

- Das Limit für eine Zeichnung wurde von 40.000 auf 80.000 Linien und von 300.000 auf 600.000 Punkte erhöht.
- Wenn Sie die neuen Passwörter per E-Mail erhalten, ist die Freischaltung der Optionen mit der an die E-Mail angehängten Datei einfach und fehlerfrei möglich. Folgen Sie der Anleitung aus der E-Mail.

Verbesserungen

Muster schließen

- Wenn mehrere Muster geöffnet sind und das aktuelle Muster geschlossen wird, stimmt jetzt der Sonderfunktionszustand (z.B. Nadelfarbe) für das neue aktuelle Muster.

Punchen

- Es waren zu viele Funktionstasten bei der Eingabe der Referenzdaten für ein Kreuzbollenobjekt belegt.
- Kreuzbollen: Bei der Definition der Parameter wird bei der Distanzeingabe die Zackenanzahl auf 0 gesetzt und umgekehrt.
- Das Gitter der Kreuzsticheingabe verschwindet nicht mehr beim Scrollen, wenn aus der Kreuzsticheingabe Messen aufgerufen wurde.

Editor

- Unter bestimmten Umständen überlagerte der Scrollbalken den Filmstreifen.
- Gesperrte Objekte werden nach dem Editieren mit der Edit-Box und bei Neukalkulation in Global Edit angezeigt. Sie können jetzt für jedes Objekt individuell bestimmen, ob das Objekt freigeschaltet werden soll.

Global-Edit

- Bei der Funktion PS-Tauschen können jetzt auch Musterparametersätze (MPS) ausgewählt werden.

Design

- Die letzte Einstellung der Verteilungsparameter bleibt innerhalb einer Sitzung erhalten.
- Das Verteilen von geometrischen Formen auf einer Kontur führt nicht mehr zu einer zusätzlichen Geometriekontur an der aktuellen Cursorposition nach der Verteilung.
- Wenn Sie über Zeichnen und Geometrie in die Boxfunktion gewechselt haben und dort Verteilen aufgerufen haben, konnten Sie das Zeichnen nicht mehr verlassen.

Hilfstools / Messen

- Die Verbindungslinie zwischen dem letzten Stich und dem Fadenkreuz bleibt jetzt nicht mehr beim Aufruf der Hilfstools stehen.
- Das Ergebnis beim Messen wird jetzt richtig angezeigt, wenn der zweite Messpunkt mit der Shift-Taste eingegeben (angesnapt) wird.

Directory

- Im Piktogramm-Directory wird bei [[Ende](#)] das letzte Piktogramm rechts unten dargestellt..

Musterkopf

- Die Farbwerte und die Farbtexte der Nadeln werden jetzt zurückgesetzt, wenn der Dialog mit *Abbrechen* verlassen wird.

Ein-/Ausgabe

- Das Formatieren von DD-Disketten unter Windows XP funktioniert jetzt.
- In seltenen Fällen führte die Sonderfunktion 61 bei der Diskettenausgabe im Format Tajima/Melco/ZSK DOS zu einer Programmblockade.
- Die Bemerkungstexte werden jetzt im Transport Code (TC) mit übertragen.
- Barudan FDRIII: wenn im Musternamen Kleinbuchstaben und/oder Sonderzeichen enthalten waren, konnte das Muster nicht gelesen werden.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.10-01 zu Version 1.20-01**Neuerungen wurden in den folgenden Programmteilen integriert:**

- Hilfstools
- Editor
- Ein-/Ausgabe
- Stichprogramme

Vorhandene Probleme in den Programmteilen:

- Mittellinie
- Block
- Stichlagen
- Konturbildung
- Editor
- Musterverwaltung
- Konturbildung
- Grafische Darstellung
- Sonstige

Hilfstools

- Ergänzung und Neustrukturierung der Hilfstools
 - Die neuen Hilfstools bestehen aus Hilfslinien, Kommentartext und der bereits bekannten Gitterfunktion. Sie werden aus dem Hauptmenü heraus aufgerufen, können aber auch in jeder Situation im Punchen, Design bzw. Editor mit **:h:** gestartet werden.
 - Sie können horizontale, vertikale Hilfslinien eingeben oder auch Hilfslinien mit Winkel erstellen. Es ist ebenso möglich die Farbe und Länge der Hilfslinien zu beeinflussen.
 - Kommentartexte können beliebig im Muster platziert werden. Sie wählen die Schriftart aus den installierten Fonts Ihres Windows-Betriebssystem aus. Schrifthöhe, Zeilenabstand und Farbe können eingestellt werden.
 - Selbstverständlich können Sie in der Ansicht das Gitter(G), die Hilfslinien(H) und den Kommentartext(T) unabhängig voneinander ein- bzw. ausschalten.
 - In den Box-Tools der Edit-Box können Sie selektierte Linien in Hilfslinien (auch Kommentartext) umwandeln und umgekehrt.

Editor

- Die Edit-Box kann jetzt mit den Cursor-Tasten bewegt werden. Bei der numerischen Eingabe erfolgt jetzt die Wertangabe mit 2 Nachkommastellen.
- Es können jetzt in der Parallelfunktion im Editor zu Designlinien gleichzeitig mehrere Parallelen mit gleichbleibenden Abstand gebildet werden. Außerdem kann die automatische Eckenbildung in der Parallelfunktion ausgeschaltet werden.
- Bei der Selektionsart *Ganzes Muster* können im Nachfolgedialog die einzelnen Musterebenen (Zeichnung, Punchedaten, Hilfslinien und Kommentartexte) ausgewählt werden, die berücksichtigt werden sollen.
- Nach dem Kopieren eines Blockes mit **:F2:** in der Edit-Box kann nun vor dem Bewegen dieser Kopie mit der Edit-Box die Funktion *Ansicht* mit **:F2:** aktiviert werden.
- Die Blockliste kann jetzt im Editor mit **:f:** aufgerufen und mit der ESC-Taste /mittleren Maustaste beendet werden.

Ein-/Ausgabe

- Sie können jetzt durch Doppelklick ein Muster von Diskette direkt selektieren.
- Es ist jetzt das Kopieren von Disketten mit den Diskettenformaten ZSK Alt, Barudan FDR III, Barudan FMC und Fortron möglich.
- Beim Schreiben eines Musters auf Diskette im Format ZSK Alt wird jetzt die Zugriffsnummer ausgegeben.
- Bilder werden jetzt nach dem Scannen und anderen Aktionen, wo ein Bild gespeichert wird, dargestellt.
- Beim Backup der Parameter wird im gewählten Zielverzeichnis automatisch ein Unterverzeichnis mit Datums-Verweis (z.B. EPCwin_BackupParameter_11_11_2002) erstellt.

Stichprogramme

- In Programm 33 Monogramm können Sie jetzt einstellen, ob zwischen zwei Buchstaben in der Mitte des Überganges abgestochen werden soll. Diese Funktion dient zum kaschieren des Übergangstiches.
- Nach Eingabe einer Stichlage in den Programmen 1-6 wird diese automatisch getrimmt, d.h. so gekürzt, dass sie genau zwischen den beiden Aussenkonturen liegt.
- Bei Programmauswahl wird jetzt die Liste der verwendeten Programme bzw. Parametersätze gefiltert, so dass jeder Satz nur einmal erscheint.
- Die Eingabereihenfolge von TrueType-Monogramm in Design wurde geändert. Man gibt ab sofort zuerst die Aufteilungslinie ein und danach erst die Parameter und den Text.

- In Programm 2 und 20 kann jetzt die Stichlänge bis $999 \frac{1}{10}$ mm eingestellt werden.
- Bei der Plattsticheingabe können Sie jetzt vor der Bestimmung des Endpunktes weitere Stichlagen mit **:F6:** eingeben, falls sie welche vergessen haben.
- Wird in „Muster überprüfen“ ein Rapportsprung-Verify durchgeführt folgt jetzt automatisch ein Neuzeichnen, so dass Sie das Muster direkt kontrollieren können.
- Es können nun Muster mit bis zu 600.000 Stichen, 6000 Sonderfunktionen, 4000 Objekte und 2000 Marker verarbeitet werden.

Verbesserungen

Mittellinie

- Die Mittellinienfunktion von Plattstich wurde in der neuen Version komplett überarbeitet, so dass sie jetzt wesentlich sicherer läuft. In der Vergangenheit erschwerten kleinere Programmfehler das Arbeiten mit der ansonsten guten Funktion. In der neuen Version haben wir diese Probleme abgestellt, so dass diese wichtige Funktion von Ihnen wieder voll genutzt werden kann.
- Die Parallelenfunktion wurde verbessert, im besonderen kann es jetzt nicht mehr passieren, dass der Öffnungspunkt bei geschlossenen Objekten falsch gesetzt wird.
- Die Stichlagengenerierung wurde verbessert:
 - Es werden automatisch Gehrungsecken eingebaut, wenn aufgrund des Kurvenverlaufs keine normalen Anfahrecken ausgeführt werden können.
 - Sind Segmente zwischen zwei Ecken besonders kurz, werden jetzt keine störenden Stichlagen in dieses Segment gesetzt.
 - Können aus bestimmten Gründen keine Eckstichlagen gebildet werden, können Sie jetzt im Anschluss diese Stichlagen von Hand eingeben.
 - Automatisch generierte Stichlagen konnten in der Vergangenheit auf manuell eingegebene Stichlagen gesetzt werden. Dies ist jetzt nicht mehr möglich.
- Bei Mittellinie kann jetzt die Dichte vor der Endpunkteingabe geändert werden, ohne dass das System blockiert.
- Wurde bei Mittellinie bei der Endpunkteingabe eine Grenzstichlage ausgewählt, und hat der Editor einen Fehler gemeldet, jetzt blockiert der Editor nicht mehr.

Block

- Bewegen Sie einen Block mit der Edit-Box und brechen Sie diese Aktion ab, so werden jetzt die Designdaten korrekt zurückgesetzt.
- Beim Einlesen von Blöcken, erscheint jetzt eine aussagekräftige Fehlermeldung, warum ein Block nicht eingelesen werden konnte. Z.B. „Zu viele Marker“, „Zu viele Sonderfunktionen“ oder „Zu viele Objekte“.
- Den Spiegelachsenpunkt können Sie durch Ansnappen exakt bestimmen.
- Es erscheint eine Meldung, wenn jetzt Monogrammobjekte gestreckt werden. Sie werden nicht mehr automatisch in manuelle Stiche umgewandelt.

Stichlagen

- Die Markierung für eine Anfahr- bzw. Gehrungsecke bleibt jetzt nach der Eingabe erhalten.
- Konnte aufgrund eines Fehlers ein Plattstichobjekt nicht kalkuliert werden und haben Sie dieses Problem versucht zu beheben, z.B. durch Löschen oder Bewegen einer Stichlage, so konnte in der Vergangenheit nicht sofort mit `:Return:` kalkuliert werden. Dies ist jetzt möglich.
- Fehlerhafte Stichlagen werden jetzt korrekt angezeigt.
- Eine Fehlermeldung von fehlerhaften Stichlagen wird jetzt auch nach der Eingabe im Assistenten angezeigt.
- Geben Sie im Plattstichobjekt Stichlagen ein und drücken Sie aus Versehen `:ESC:`, dann kam die Abfrage „Objekt wirklich löschen“. Haben Sie diese Frage mit Nein beantwortet blockierte danach das EPCwin.
- Bei sich kreuzenden Stichlagen springt der Editor nicht mehr zum Startpunkt des Musters, wenn Sie diesen Fehler versuchen zu beheben.

Editor

- Haben Sie die Eingabe einer Stichfolge abgebrochen, kam es zu fehlerhaften Referenzdaten im aktuellen Muster. Dieses Problem wurde behoben.
- Die prozentuale Änderung der Stichdistanz im globalen Editor funktioniert jetzt auch für Objekte in Programm 31.
- In der Vergangenheit war es unter bestimmten Umständen möglich, die Konturen in Programm 10 zu öffnen. Dies führte dazu, dass das Objekt nicht mehr kalkuliert werden konnte.
- Bei der Eingabe der Kreuzstichgitterparameter wird jetzt die Gitterzellengröße aktualisiert.
- In Programm 12 „Kreuzstich“ funktionierte das Bewegen des Gitters nicht richtig. Dies wurde behoben.
- Unter Umständen hat die Funktion „Objekt zentrieren“ im Editor nicht

funktioniert. Dies geschah, wenn nach der Referenzdatenaufnahme ein Fehler in den Daten festgestellt wurde.

- In Programm 20 wird jetzt der richtige PS für jede Nebenlinie angezeigt.

Konturbildung

- Konturbildung: Wurde eine Linie mit beiden Enden an eine andere Linie angesnapt, so wurde unter bestimmten Umständen die Kontur durch den Einbau von Stützpunkten an der falschen Stelle verbogen.
- In Konturbildung wird jetzt kein Punkt mehr eingebaut, wenn eine Linie komplett übernommen wird.
- Haben Sie in der Nähe eines Schnittpunktes von zwei Linien angesnapt, führte dies unter Umständen zum Absturz.

Diskette

- Wenn eine Diskette beim Schreiben nicht formatiert ist, wird dies jetzt durch eine Meldung bekannt gegeben.
- Beim Laden der Daten von Diskette wird jetzt der Standardmusterkopf berücksichtigt.
- Beim Schreiben von Mustern auf Tajima Diskette wird die maximale Stichlänge auf $121 \frac{1}{10}$ mm gesetzt. War die maximale Stichlänge größer als $121 \frac{1}{10}$ mm kam es zu einem Versatz im ausgegebenen Muster.
- Das Versatzproblem in Verbindung mit SF 60/61 und Springstichautomatik Ein/Aus wurde behoben.

Musterverwaltung

- Es können nun auch komprimierte Referenzdaten über das Netz geladen werden.
- Bei der Sortierung nach Datum wird nun auch die Uhrzeit berücksichtigt.
- Das Löschen der Punchdaten aus dem Directory ist nun korrekt.
- Es können nun EPCunix Directories von bis zu 30000 (vorher 10000) Einträgen bearbeitet werden.

Grafik

- Es werden jetzt auch Marker beim Neuzeichnen :F5: in Punch gezeichnet.
- Das Icon, dass die aktuelle Geometriegrundform anzeigt, verschwindet jetzt, wenn die Funktion Geometrie wieder verlassen wird.
- Die letzte Sonderfunktion im Muster verschwindet jetzt nicht mehr in der Stichliste, wenn nach dieser Sonderfunktion nur noch ein Stich folgt.
- Wenn Sie ein neues Objekt im Punchen beginnen und dieses wieder abrechnen, bleibt jetzt keine unschöne Linie zurück.
- Designlinien werden jetzt nicht mehr bei eingeschalteter Rapportdarstellung in Rapport- oder Referenzdatenfarbe gezeichnet.
- Wenn Sie von Punch über :F8: nach Design wechseln und danach mit :F6: in den Editor bleibt keine unschöne Linie zurück.

Sonstige

- Die Größenberechnung des Musters wurde überarbeitet. Dies betrifft die Funktion Drucken und Musterkopf. Im Musterkopf werden bei der Designgröße nur Designlinien berücksichtigt. Kommentartext und Hilfslinien sind ausgeschlossen. Beim Drucken wird der Zoomfaktor bei Größenanpassung jetzt nur mit den sichtbaren Daten berechnet.

Neuerungen und Verbesserungen von Version 1.08-01 zu Version 1.10-01

- Design Monogramm auf TrueType Basis
- Alle Diskettenformate werden jetzt auch mit den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP unterstützt.
- Oberfläche mit französischen Dialogen.
- Blockliste (Film): Die Sonderfunktionen Stop und Fadenschnitt können jetzt direkt in der Blockliste gesetzt werden.
- Die Zentrierfunktion :C: schaltet jetzt in allen Funktionen (Punch, Editor und Design) zwischen dem Ausgangsfaktor und dem berechneten Faktor hin und her.
- Die Spiegelfunktion im Punchen wurde überarbeitet.
- Bei der Boxfunktion bleiben die numerischen Werte bis zur Bestätigung der Box erhalten.
- Bei der Bestimmung des Fußpunktes in der Funktion Verteilen, kann jetzt der Punkt auch mit der Snapfunktion (Shift) eingegeben werden.
- Bei der Eingabe eines Kreises für Plattstich, wird jetzt eine Größenangabe angezeigt.
- Blockbildung mit Marker bzw. Objekten kann jetzt auch über eine Kurzwahl angewählt werden.
- Der Mittelpunkt bei Anordnen im Kreis wird jetzt markiert.
- Der Ein- und Ausgang eines Blockes wird jetzt mit grünen und roten Punkten markiert.
- Die Einfügefunktion im Editor kann jetzt neben :ESC: auch mit :Einfg: beendet werden.
- Behobene Fehler
- Häufige Abstürze beim Bewegen von manuellen Stichen im Editor.
- In der Konturbildung werden jetzt nicht mehr Ressourcen des Betriebssystems Windows „gefressen“ sodaß das System blockierte oder Icons verschwanden.
- Das Kopieren eines Blockes kann jetzt abgebrochen werden. Es werden jetzt keine Daten unkontrolliert übereinander gelegt.
- Nullstiche bzw. sehr kurze Stiche in Programm 10 werden jetzt unterdrückt.
- Nach Ändern einer Sonderfunktion in der Blockliste springt der Film nicht mehr an den Anfang.
- Nach Refresh in der Blockliste springt der Film nicht mehr an den Anfang.

-
- Die Funktion Block verschieben mit :F6: in der Blockliste ist deaktiviert, wenn kein Block selektiert ist.
 - Das Drucken des Musterkopfes wurde überarbeitet.
 - Die Stichliste wird jetzt richtig aktualisiert, wenn man im Editor mit :Ende: an das Ende des Musters springt.
 - Der Offset bei der Blockkopierfunktion (F2) wird jetzt in die numerischen Werte eingetragen.
 - Markierung der Box bleibt erhalten, wenn man scrollt.
 - Die Blockbildung über Sonderfunktionen funktioniert jetzt auch, wenn die gewünschte Sonderfunktion nicht an erster Stelle in einer Gruppe von Sonderfunktionen steht.
 - Die Blockbildung über Sonderfunktionen funktioniert jetzt auch, wenn die Sonderfunktion genau hinter einem Objekt liegt.
 - Die Blockbildung bei „Stiche länger als“ funktioniert jetzt auch, wenn der Stich genau zwischen zwei Objekten ohne manuellen Stich liegt.
 - Blockbildung über Marker führte zu Problemen, wenn der Marker am Ende des Musters war.
 - Laufen und Filtern bei Blockliste für SF, Marker und Stichlänge an Objektgrenzen jetzt möglich
 - Bei der Eingabe von Nebenlinien in Programm 20 werden jetzt die Anschlüsse richtig gefunden.
 - Sortieren des Directorys funktioniert auch nach dem kopieren von CD.
 - Die Sortierung nach Musternamen im Directory ist jetzt alphabetisch korrekt.
 - Falsche Kopfinformationen bei BMP Bildern führen nicht mehr zum Absturz. Diese Bilder können aufgrund der fehlenden Informationen nicht gelesen werden.
 - Der Cursor verschwindet nicht mehr bei der Eingabe des Fußpunktes in der Funktion Verteilen.
 - In der Funktion Verteilen wird die Aufteilungslinie nicht mehr kopiert.
 - In der Stickdarstellung werden bei den Sonderfunktionen 60, 61 keine Springfäden mehr gezeichnet.
 - Folgt der Sonderfunktion 60, 61 eine andere Sonderfunktion z.B. Stop, wird das Gummiband jetzt richtig gezeichnet.
 - Nach der Umschaltung einer Sprache wird eine Meldung zum Neustart des Programms angezeigt.

-
- Nach dem Speichern einer neuen Musterversion wird die aktuelle Version in der Kopfzeile dargestellt.
 - Systemparameter Backup speichert und lädt nicht mehr in leeren Verzeichnissen.
 - Eingabe der Kreuzgittergröße bei Kreuzstich ist auch bei Anzahl Kreuze > 1 möglich
 - Die Startnadel wird jetzt im TC-Code richtig eingetragen.
 - Mit der Ansichtfunktion können jetzt die Unterlegerstiche der Objekte unabhängig von den Deckstichen ein- und ausgeschaltet werden.
 - Beim Vergrößern bzw. Verkleinern (nicht Verzerren) von Blöcken mit Programm 31 werden jetzt die verketteten Blöcke nicht mehr unkontrolliert gedreht.
 - Beim Einfügen von zusätzlichen Konturen bzw. Stichlagen in Objekten, werden diese jetzt in der Referenzdatenfarbe gezeichnet.
 - Bei der Exportfunktion vom Musterinfo, können jetzt 3 Zeichen als Trennung eingegeben werden.
 - Das Kreuz zur Markierung des Kreismittelpunktes wurde verkleinert.
 - Die Parametersatzanzeige während der Eingabe von Programm 20 ist jetzt korrekt.
 - Bei der Eingabe einer Parallelen von einer ganzen Linie kann man jetzt auch die Linie selektieren, wenn man die Linie mit :Strg: + <Links> auswählt.
 - Bei der Paareingabe für Plattstich wird jetzt bei der Eckeingabe die Anfahrecke richtig übernommen.
 - Man kann jetzt einen Marker mit :Div.: direkt beim Laufen im Editor setzen.
 - Bei der Eingabe von Teilungslinien, fehlte die Umschaltung von Kurve auf Gerade mit :F4:.
 - In der Parametereingabe von Monogramm (33) wird jetzt nicht mehr die Online-Hilfe aufgerufen, wenn man den Dialog mit Enter bestätigt.
 - Wird das Editieren von Stencil bzw. Stichfolge mit :Entf: abgebrochen, blockiert nicht mehr die Software.
 - Hilfeindex in Englisch enthält jetzt keine deutschen Wörter mehr.



Embroidery Software Partners

ZSK Stickmaschinen GmbH

Magdeburger Str. 38-40

D-47800 Krefeld

Tel: +49 (0) 2151 – 44 40

Fax: +49 (0) 2151 – 44 41 70

atelier@zsk.de

www.zsk.com

